

**11**  
2018

# Tischtennis *Magazin*

**Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen**

Fortbildung

**Termine für die  
Trainerausbildung  
2019 stehen fest**

**4**

Sommercamp 2019

**TTVN-Verantwortliche  
stellen die Weichen  
für die 17. Auflage**

**8**

DTTB-Bundesrangliste

**Tobias Hippler  
gewinnt Gold  
in Waldfishbach**

**24**



Jetzt kostenfrei registrieren unter **myTischtennis.de**

# Deutschlands größte Onlineplattform mit personalisiertem Zugang



## Vorteile einer Mitgliedschaft

- 🗨 Rund 100.000 registrierte User
- 🗨 Kostenfreie Registrierung & Mitgliedschaft
- 🗨 Datenschutz geprüft
- 🗨 Detaillierte Ranglisten und Statistiken von mehr als 85% aller TT-Spieler
- 🗨 Trainingstipps von Profispielern & Profitrainern
- 🗨 Aktuelle News aus dem weltweiten Spitzen- & Amateursport
- 🗨 TTR-Vergleich mit Usern deiner Wahl
- 🗨 TT-Gewinnspiele





Heinz Böhne

# Höhen und Tiefen

*Sport ist immer noch die schönste Nebensache der Welt und das sollte bitte auch so bleiben!*

*Eine schöne Nebensache soll Freude bereiten und vielleicht sogar noch der Gesundheit zugute kommen. Wir sind ja der Meinung, dass man dies sehr gut in einem Sportverein erreichen kann und am besten dadurch, Tischtennis zu spielen. Der eine oder andere zieht möglicherweise ein (manchmal teures) Fitnessstudio vor, na gut. Ich habe mich für Tischtennis im Verein und preiswertes Fitnessstudio entschieden und fühle mich gut damit.*

*Ganz anders sieht das in der Welt des Leistungssports aus. Dieser hat sich auch kommerziell in einer Weise entwickelt, bei der der Sport und die Athleten nur noch Mittel zum Zweck zu sein scheinen. Gleichwohl haben große Ereignisse wie Weltmeisterschaften oder Olympische Spiele weltweit eine enorme öffentliche Anziehungskraft. Da ist sehr viel Geld im Spiel, und auch die Weltpolitik mischt kräftig mit. Viele Athleten fühlen sich zurecht missbraucht.*

*Es ist spannend, zu beobachten, wie einzelne Organisationen mit diesen Veränderungen in Gesellschaft und Sport umgehen. Für den Leistungssport möchte ich den lange weltweit überaus erfolgreichen deutschen Fußball als ein Exempel anführen, wie schwer es selbst einem so starken Verband fällt, diese Aufgabe zu lösen. Die Kommentare der Medien zeigen mit deutlichen Worten, was Journalisten zum Beispiel vom neuen Personalkonzept der Führungsebene halten. Als ich diesen Text geschrieben habe, hat sich die Löw-Truppe am Vorabend gerade eine Schlappe gegen die Niederlande eingefangen. Eine Zeitung schreibt dazu: Der Tiefpunkt ist noch nicht erreicht. Das ist wie gesagt nur ein Beispiel von vielen.*

*Diese Pflicht gilt natürlich auch für den „normalen“ Vereinssport. Hier fordern die Veränderungen in unserer Gesellschaft, dass die Sportvereine ihre Angebote den aktuellen Bedürfnissen anpassen. Nur so können sie gegenüber den Mitbewerbern – zu denen auch die Fitnessstudios gehören – bestehen. Unsere Tischtennisvereine und -Abteilungen sind hier besonders gefordert. Gleichwohl ist Tischtennis für diesen Anspruch durch seine Vielfältigkeit besonders geeignet, Menschen aller Altersgruppen anzusprechen. Ich wünsche mir, dass unsere Angebotsbroschüre, die wir der letzten Ausgabe beigelegt haben, viele Vereine in diesem Sinne anregen kann.*

**Heinz Böhne**

## Zum Titelbild

**U23-Nationalspieler Tobias Hippler (TuS Celle 92) trumpte beim Bundesranglistenturnier in Wald Fischbach mächtig auf. Nach einem spannenden Endspiel gegen Gerrit Engemann (TTC GW Bad Hamm) sicherte er sich den Turniersieg, nachdem er im Vorjahr in Duisburg Zweiter geworden war.**

Foto: Marco Steinbrenner



## Aus dem Inhalt

Termine Trainer-Aus- und -Fortbildung 2019 .....	4
Interview: Thomas Mauczik .....	7
Sommercamp 2019 .....	8
Blended Learning / Vereinsservice .....	10
10 Jahre Nachwuchssichtung .....	11
Landesranglistenturnier Damen/Herren in Salzgitter-Bad .....	12
Landesrangliste Jugend in Dinklage .....	15
Landesrangliste Schüler B in Dinklage .....	20
Bundesranglistenturnier Damen/Herren in Wald Fischbach .....	24
2. Herren-Bundesliga .....	28
2. Damen-Bundesliga .....	30

### AUS DEN BEZIRKEN

Braunschweig mit Kreisverband Helmstedt .....	32
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont Hildesheim und Holzminden .....	32
Weser-Ems mit Kreisverbänden Cloppenburg, Emden, Friesland/Wilhelmshaven und Vechta .....	34

## Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint zehnmal jährlich.

**Herausgeber und Verlag:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0, Fax 0511/98194-44, E-Mail: info@ttvn.de

**Gesamtherstellung:**  
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstraße 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0, E-Mail: druckvorstufe@ndz.de

**Vertriebsleitung:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0

**Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:**  
Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 05041/1858, Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

**Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:**

**Bezirk Braunschweig:**  
Joachim Pfoertner (kommissarisch), Erbeck 10, 37136 Landolfshausen Mobil 0171/9309111 E-Mail: j.pfoertner@t-online.de

**Bezirk Hannover:**  
Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140, Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

**Bezirk Lüneburg:**  
Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch), Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß, Tel. 05827/256371, Mobil 0162/9313564, E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

**Bezirk Weser-Ems:**  
André Häcker (kommissarisch) Hönemannskamp 6, 49413 Dinklage, Mobil 0177/3554893, E-Mail: ahaelker@gmx.net

**Anzeigenleitung:** Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

**Anzeigenschluss:**  
siehe Redaktionsschluss der jeweiligen Ausgabe.

**Bezugspreis:**  
Für freie Bezieher jährl. EURO 30,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 78,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

# Trainer/in-Aus- und Fortbildung

## C-Trainer/in-Ausbildung

### STARTTER-Lehrgänge

Einstiegslehrgang, in dem erste Grundlagen der Trainingsarbeit vermittelt werden. Die Lehrgänge finden ausschließlich an Wochenenden statt (Fr. – So. oder Sa. – So.) und sind auch für Interessierte gedacht, die nicht die komplette Ausbildungsreihe durchlaufen wollen oder können. Der STARTTER-Lehrgang ersetzt den bisherigen Basis/Co-Lehrgang.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2019-01-01	22.-24.02.2019	STARTTER-Lehrgang	Hannover
2019-01-02	08.-10.03.2019	STARTTER-Lehrgang	Peine
2019-01-03	23.-24.03.2019	STARTTER-Lehrgang	Hannover
2019-01-04	17.-19.05.2019	STARTTER-Lehrgang	Sögel
2019-01-05	15.-16.06.2019	STARTTER-Lehrgang	Barendorf
2019-01-06	14.-15.09.2019	STARTTER-Lehrgang	Barendorf
2019-01-07	28.-29.09.2019	STARTTER-Lehrgang	Osnabrück
2019-01-08	11.-13.10.2019	STARTTER-Lehrgang	Hannover
2019-01-09	02.-03.11.2019	STARTTER-Lehrgang	Blomberg
2019-01-10	08.-10.11.2019	STARTTER-Lehrgang	Clausthal-Zellerfeld
2019-01-11	06.-08.12.2019	STARTTER-Lehrgang	Hannover

### Aufbaulehrgänge

Fortführung der STARTTER-Ausbildung. Die Aufbaulehrgänge finden von Montag bis Freitag oder in Verbindung mit einem E-Learningmodul an einem Wochenende statt. Die Onlinephasen beginnen jeweils 10 Tage vor und enden 10 Tage nach dem Präsenztermin.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2019-02-01	02.-06.01.2019	Aufbau	Hannover
2019-02-02	23.-24.03.2019	Aufbau (E-Learning)	Hannover
2019-02-03	14.-18.04.2019	Aufbau	Hannover
2019-02-04	08.-12.07.2019	Aufbau	Hannover
2019-02-05	29.11.-01.12.2019	Aufbau (E-Learning)	Hannover

### Vertiefungslehrgänge

Vertiefung einzelner Themen des Aufbaulehrgangs und spezielle Prüfungsvorbereitung.

Die Vertiefungslehrgänge finden von Montag bis Freitag oder in Verbindung mit einem E-Learningmodul an einem Wochenende statt. Die Onlinephasen beginnen jeweils 10 Tage vor und enden 10 Tage nach dem Präsenztermin.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2019-03-01	08.-12.04.2019	Vertiefung	Hannover
2019-03-02	24.-26.05.2019	Vertiefung (E-Learning)	Hannover
2019-03-03	04.-08.07.2019	Vertiefung	Hannover
2019-03-04	23.-25.08.2019	Vertiefung (E-Learning)	Hannover
2019-03-05	07.-11.10.2019	Vertiefung	Clausthal-Zellerfeld

### C-Trainer/in-Prüfung

Die Prüfung wird online über die edubreak Lernumgebung des TTVN abgelegt. Bei diesem Prüfungsformat erstellen die Prüflinge kleine Videos, in denen sie ihre Arbeit im Verein dokumentieren. Hierzu erhalten die Teilnehmer 3 Aufgaben zu den Trainingssituationen „Balleimer Zuspiel“, „Bewegungskorrektur“ und „Übungen erklären“. Diese Trainingssituationen führen die angehenden Trainer in ihrem Verein im „echten Training“ mit ihrer Trainingsgruppe durch und dokumentieren sie per Video. Anschließend werden die Videos in die Lernumgebung des TTVN hochgeladen und kommentiert. Dozenten des TTVN bewerten die Prüfungsleistung und geben ein persönliches Feedback.

Die Möglichkeit zur Onlineprüfung besteht von Februar bis Juni sowie von September bis Dezember. Innerhalb dieser Zeit können sich die Prüflinge die Arbeit frei einteilen.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2019-04-01	01.02.-30.06.2019	C-Prüfung (E-Learning)	Heimarbeit
2019-04-02	01.09.-13.12.2019	C-Prüfung (E-Learning)	Heimarbeit

## C-Trainer/in Fortbildung

Trainer/innen, die ihre C-Lizenz verlängern möchten, können im Jahr 2019 zwischen drei Veranstaltungsformaten wählen:

**1. Themenbezogene Fortbildung:** Die Inhalte des gesamten Fortbildungswochenendes orientieren sich an einem Schwerpunktthema. Im Jahr 2019 stehen die Schwerpunktthemen „Gesundheitssport“, „Fit für die Vielfalt“, „Aufschlag-/Rückschlagtraining“, „Balleimer“ sowie „Anfängertraining“ zur Auswahl.

**2. Sommercamp Praxisworkshop:** Im Rahmen des Sommercamps, einem Trainingslager für Kinder und Jugendliche, können Trainer/innen eine parallel stattfindende Fortbildung besuchen. Die Inhalte der Fortbildung orientieren sich an dem Programm des Sommercamps. Theoretische Vermittlungsformen werden mit realen Trainingssituationen verbunden. Praxisnäher kann eine Fortbildung nicht sein!

**3. Vereins- und Trainerkongress:** An dem Fortbildungswochenende werden zeitgleich bis zu sieben Themen angeboten, aus denen die Teilnehmer wählen können. Der Vereins- und Trainerkongress steht nicht nur Trainern, sondern allen Interessierten im Tischtennis offen.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort	Thema
2019-07-01	15.-17.02.2019	C-Fort.	Ahlten	Ergänzung Leistungssport
2019-07-02	09.-10.03.2019	C-Fort.	Barendorf	Gesundheitssport
2019-07-03	29.-31.03.2019	C-Fort.	Clausthal-Zellerfeld	Fit für die Vielfalt
2019-07-04	14.-16.06.2019	C-Fort.	Sögel	Aufschlag-Rückschlagtraining
2019-07-05	05.-07.08.2019	C-Fort.	Hannover	TTVN-Sommercamp
2019-07-06	07.-09.08.2019	C-Fort.	Hannover	TTVN-Sommercamp
2019-07-07	07.-08.09.2019	C-Fort.	Hannover	Vereins- und Trainerkongress
2019-07-08	07.-08.09.2019	C-Fort.	Hannover	Gesundheitssport
2019-07-09	02.-03.11.2019	C-Fort.	Blomberg	Anfängertraining
2019-07-09	15.-17.11.2019	C-Fort.	Sögel	Balleimertraining

# Gesundheitssport Überfachliche Jugendarbeit

## P-Trainer/-in Gesundheitssport Sportassistent/in

### Ergänzungslehrgang Gesundheitssport (C-Plus Gesundheit)

Nach dem Erwerb der C-Trainer-Lizenz besteht die Möglichkeit, sich Richtung Leistungssport oder Gesundheitssport weiter zu qualifizieren. Mit dem Besuch des Lehrgangs C-Trainer plus Gesundheit absolvieren interessierte C-Trainer bereits den ersten Teil der Ausbildung zum P-Trainer „Sport in der Prävention“ Tischtennis (siehe auch Fortbildungen).

Der Lehrgang wird als C-Trainer Fortbildung anerkannt.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2019-07-08	07.-08.09.2019	C-Fortbildung Gesundheitssport	Hannover

### P-Trainer/in Gesundheitssport/Trainer/in Prävention Tischtennis

Nach dem Besuch des Lehrganges C-Plus Gesundheit kann mit dem Besuch von einem Lehrgang die Ausbildung zum P-Trainer „Sport in der Prävention“ abgeschlossen werden. Die Vereine, die einen P-Trainer beschäftigen, können beim Deutschen Tischtennis-Bund e.V. das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ beantragen. Kursangebote, die Vereine unter dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ anbieten, können von einigen Krankenkassen bezuschusst werden.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2019-06-01	14.-18.10.2019	ÜL-Prävention	Hannover

### B-Trainer/in-Fortbildung

Aufgrund der begrenzten Anzahl von B-Trainern im Verbandsgebiet bietet der TTVN in jedem Jahr nur einen Fortbildungstermin zur Verlängerung von Trainer-B-Lizenzen an. Alternativ können jedoch Fortbildungsveranstaltungen anderer Landesverbände oder das Symposium des Verbandes Deutscher Tischtennistrainer (VDTT) besucht werden.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2019-08-01	07.-08.09.2019	Vereins- und Trainerkongress	Hannover



Während der Trainerlehrgänge gibt es neben Theorie-Einheiten auch praktische Stunden in der Sporthalle, bei denen die Teilnehmer das Gelernte direkt umsetzen können.

Die Sportassistent/in-Ausbildung richtet sich an Spieler zwischen 12 und 15 Jahren, die in der Trainings- und Vereinsarbeit mithelfen wollen und für einen STARTTER-Lehrgang noch zu jung sind. Ziel der Ausbildung ist es, jüngere Spieler zu unterstützen, sich aktiv in der Trainings- und Vereinsarbeit einzubringen und teilweise Verantwortung zu übernehmen.

An dem Lehrgangswochenende erhalten die Teilnehmenden erste Einblicke in die Trainingspraxis, um beim Training im eigenen Verein aktiv mithelfen zu können. Die Inhalte der Ausbildung werden spielerisch vermittelt, so dass die eigene Sportpraxis im Mittelpunkt des Lernens steht.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2019-10-01	26.-27.10.2019	Sportassistent/in	Hannover

## Schulsportassistent/in

Die Ausbildung richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die mindestens die 9. Klasse besuchen und sich für Tischtennis interessieren. Bei dem viertägigen Ausbildungslehrgang – für den die Teilnehmer/innen vom Schulunterricht befreit werden können – lernen sie u.a. Tischtennis-Events an Schulen zu organisieren, wie man anderen das Tischtennis spielen beibringt und wie man eine Gruppe führt. Mit dieser Ausbildung können die Schülerinnen und Schüler dann an ihrer Schule z.B. eine Tischtennis AG leiten, eine Schulmannschaft für den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ aufbauen oder das tägliche Schulleben mit Tischtennisangeboten attraktiver gestalten.

Die ausgebildeten Schulsportassistenten/innen erhalten zudem das STARTTER-Zertifikat. Dies ermöglicht den direkten Einstieg in den Aufbaulehrgang der C-Trainerausbildung Tischtennis.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2019-12-01	21.-24.01.2019	Schulsportassistent/in	Hannover
2019-12-02	17.-20.06.2019	Schulsportassistent/in	Hannover

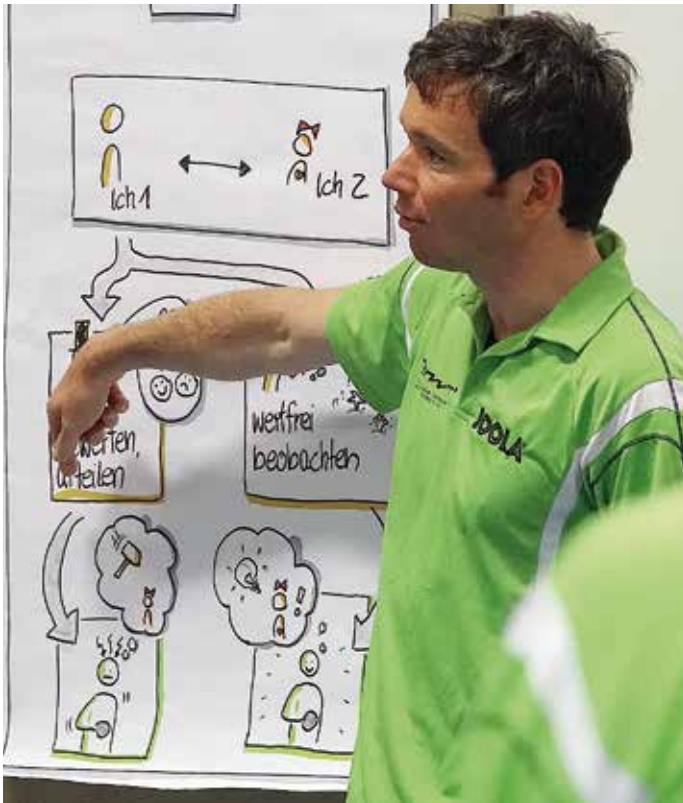
Weitere Informationen erteilt der Referent Lehrarbeit Markus Söhngen, Telefon 0511/98194-13, E-Mail: soehngen@ttvn.de

## Jugendleiter/in

Lebendige Jugendarbeit im Tischtennis kann mehr sein als nur Training. Die sogenannte „überfachliche Jugendarbeit“ – wie beispielsweise Feste, Fahrten, Aktivitäten und Sportspiele – fördern das Miteinander und die Bindung der Jugendlichen zum Verein. In der tischtennisspezifischen Ausbildung wird praxisnah Rüstzeug für die „überfachliche“ Jugendarbeit im eigenen Verein vermittelt. Die Jugendleiter/in Ausbildung wird mit der „JULEICA“ (Jugendleiter/innen Card) abgeschlossen und richtet sich an Jugendliche und Interessierte ab 16 Jahren.

Die Ausbildung beginnt mit einer Onlinephase vor dem TTVN-Sommerncamp und läuft anschließend parallel zum Camp im Camp. Zu Beginn des Lehrganges wird das Wissen und Können für eine attraktive Jugendarbeit vermittelt. Neben dem Sammeln erster Erfahrungen werden Projekte vorbereitet, um das Gelernte in der Praxis zu erproben. Hierzu bietet sich im weiteren Verlauf der

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2019-11-01	03.-09.08.2019	Jugendleiter/in	Hannover



Die geschulten Referenten des TTVN vermitteln in den Aus- und Fortbildungen wichtiges und interessantes Wissen rund um Tischtennis.

Ausbildung mit dem Sommercamp ein optimaler Rahmen: Mitten unter Spielern/innen und Trainern/innen setzen die angehenden Jugendleiter/innen ihre selbst vorbereiteten Projekte eigenständig in die Praxis um.

## Jugendprojektmanager – Lehrgang für junge Engagierte

Die neue Ausbildung zum Jugendprojektmanager erweitert nach dem Sportassistenten und Jugendleiter unser Angebot zur überfachlichen Jugendarbeit. Zielgruppe dieser Ausbildung sind junge Engagierte zwischen 16 und 21 Jahren, die sich für Projektmanagement interessieren und sich mit einem konkreten Projekt in ihrem Verein einbringen möchten.

Das Besondere an diesem Lehrgang: Über einen Zeitraum von fünf Monaten organisieren die Teilnehmer ein eigenes Projekt in ihrem Verein und führen dies eigenverantwortlich durch. Dabei werden sie bei inhaltlichen und organisatorischen Fragen von selbst ausgewählten Unterstützern aus ihrem Verein sowie vom Referententeam des TTVN begleitet.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2019-25-01a	25.-27.01.2019	Einführungslehrgang	Hannover
2019-25-01b	Februar-Juni	Projektdurchführung	im Verein
2019-25-01c	28.-30.06.2019	Abschlusslehrgang	Wangeroooge

**Weitere Informationen** erteilt der Referent Lehrarbeit Markus Söhngen, Telefon 0511/98194-13, E-Mail: soehngen@ttvn.de

# 40 Jahre Tischtennisabteilung GW Mühlen

Seit nunmehr 40 Jahren gibt es unsere Abteilung. Aus einer Idee auf dem Schützenfest im Jahr 1978 wurde die Abteilung gegründet. Über Stationen im Pfarrheim, einem Hühnerer-Lager und der Turnhalle des Kindergartens darf man heute in der Sporthalle der Grundschule trainieren und die Spiele austragen. Seit 1983 können auch die Jüngsten ununterbrochen die Kelle in die Hand nehmen und am Tisch Bälle über das Netz schmettern. Die Jugendarbeit war bereits in den Anfangsjahren sehr ausgeprägt.

In dieser Zeit sind wir sehr gewachsen und konnten auch einige Erfolge feiern. Der größte gelang 1993 für die Mädchenmannschaft, die erst die Bezirks- und dann die Landesmeisterschaft gewinnen konnte. Im Vordergrund standen dabei aber immer der Spaß und die Leidenschaft für diesen großartigen Sport. Wir durf-

ten sogar ein Bundesligaspiel (1995) in unserem kleinen Ort (2000 Einwohner) austragen. Mit dabei auf Seiten des „Gastgebers“ TUS Glane war sogar ein Eigengewächs aus Mühlen.

Diese positive Entwicklung konnten wir stetig in unserer Trainingshalle miterleben. Das Jugendtraining wird gut besucht, und mittlerweile stellen wir die größte Tischtennisabteilung im Landkreis Vechta. Zu den Spitzenzeiten im Jugendtraining können wir rund 40-50 Kinder begrüßen. Erfolge auf Bezirks- und Landesebene zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Trotz alledem wäre dies alles nicht ohne die ehrenamtlichen Trainer und Fahrer möglich. Wenn es mal zu Engpässen kommt, kann man sich auch auf die große TT-Familie verlassen. Und das nicht nur auf die Personen im eigenen Verein, sondern auch auf die anderen Vereine. Vielen Dank dafür.



**Gründungsmitglied Anton Kühling (l.)** hatte viele Jahre lang die Tischtennis-Abteilung geleitet. Sein Sohn Frank (r.) hat ihn inzwischen im Amt beerbt.

Foto: Frederik Lücking

Ein Beispiel: Seit diesem Jahr spielt unsere 1. Mädchenmannschaft in der Niedersachsenliga. Die höchste Liga, die man mit den Mädchen spielen kann. Die Fahrten sind also auch nicht mal eben in der nächsten Stadt. Die Trainer kommen aus Mühlen und Dinklage. Und falls mal einer von den Trainern ausfällt, helfen die Eltern, die teilweise auch langjährige Spieler sind, sofort aus. Ein tolles Miteinander.

Aber nicht nur in dem Jugendbereich sind wir gut auf-

gestellt. Zurzeit haben wir noch sechs Herrenmannschaften (unter denen auch unsere Frauen aufgestellt sind), die sich im Bezirk Weser-Ems und im Kreis Vechta versuchen, sich gegen die anderen Vereine durchzusetzen. Dazu kommen noch ein paar Teilaktive, die das Training sehr interessant machen.

Wir hoffen, dass die 40 Jahre erst der Anfang sind und wir noch viele Jahre an den Tischtennistischen in Mühlen und Umgebung spielen können.

Frederik Lücking

# Vielspieler Thomas Mauczik im TTVN-Race Interview

Er steht in dieser Saison unangefochten an Platz eins der Teilnahmerangliste der TTVN-Race Turnierserie powered by JOOLA: Thomas Mauczik. Zum 18. Oktober 2018 (Redaktionschluss ttm) konnte der 55-jährige bereits erstaunliche 132 Turnierteilnahmen verbuchen. Was reizt ihn an der Turnierserie? Wo spielt er am liebsten? Welche Erwartungen hat er an das große Finale am 24. November in der Akademie des Sports Hannover. TTVN-Race Organisator René Rammenstein hat mit dem Spieler, der beim VfL Wittekind Wildeshausen (Delmenhorst/Oldenburg-Land) in der 1. Bezirksklasse aufschlägt, gesprochen:

## Lieber Thomas, was sollte man über dich als Tischtennis-Spieler wissen?

Ich betreibe den Sport leidenschaftlich gerne, mittlerweile fast 40 Jahre. Ich bin sehr ehrgeizig. Wenn ich an den Tisch gehe, dann will ich auch gewinnen. Besonders gefällt mir die neue Turnierserie.

## Was begeistert dich an der TTVN-Race Turnierserie?

Ich finde die Form absolut gut. Drei Stunden Spaß mit unterschiedlichsten Gegnern. Meine Liga kenne ich in- und

auswendig. Die Abwechslung, sich auch mal gegen Spieler aus anderen Kreisen messen zu können, ist einfach super.

## Du richtest auch selbst TTVN-Races aus. Was reizt dich als Durchführer?

Zwei Punkte! Erstens, mit den Turnieren unser Vereinstraining bereichern zu können. Und zweitens: Die neuen Gegner in der Halle, weil ich auch immer selbst mitspiele.

## Wie bist du zum Vielspieler geworden? Was ist deine Motivation?

Das hat sich im Laufe der Zeit so entwickelt. Das letzte Jahr konnte ich aus familiären Gründen nur eine halbe Serie spielen. Nachdem ich dieses Jahr dann gleich zu Beginn mit Markus Rinne (Anm. d. R.: Meiste Race-Teilnahmen in 2017) Kopf an Kopf lag, hat sich da ein Zweikampf entwickelt.

Ich dachte mir, mal schauen, ob man den Spieler, der auf der Rückseite seines Trikots „Imperator“ stehen hat, knacken kann (lacht).



Er knackt den Teilnahmerecord aus dem vergangenen Jahr: Thomas Mauczik. Foto: Privat

## Was hast du nach deiner hundertsten Teilnahme gemacht?

Ich habe Markus eine WhatsApp geschrieben mit den Ziffern 100. „Du bist ja verrückt, aber ich gebe nicht auf“, hat er dann geantwortet. Ich finde es toll, wie auch er für die Serie brennt. Sowohl als Ausrichter, als auch als Spieler.

## Wie schaffst du es zeitlich, an so vielen Turnieren teilzunehmen?

Bevor du in der Kneipe en-

dest, gehst du lieber zum Sport. Nein, Spaß bei Seite.... Ich spiele gerne viel Tischtennis. Durch meinen Wohnort habe ich eine gute geografische Ausgangslage. Die meisten Races sind maximal 100-150 Kilometer entfernt. Da hat man eine große Auswahl.

## Gibt es Race-Standorte, an denen du am liebsten spielst?

Erstens zu Hause und zweitens Auswärts. Die Abwechslung steht im Vordergrund. Egal, wo man hinkommt, es herrscht immer eine nette Atmosphäre. Man hat auch neben den Spielen Spaß miteinander und kommt in Kontakt. Eine sehr kommunikative Form unseres Sportes.

## Welche Chancen rechnest du dir beim Finale am 24.11. in Hannover aus?

Mit welchem Ball spielen wir?

## Zelluloid!

Ok, dann könnte noch was gehen, aber wohl eher im zweistelligen Platzierungsbereich.

## Lieber Thomas, vielen Dank für das Interview und alles Gute für das Finale!

Interview: René Rammenstein

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

### NOVEMBER

- 07.11.: Werner Steinke, Ex-Vizepräsident Sportentwicklung TTVN
- 07.11.: Stefan Braunroth, Ex-Mitglied Hauptausschuss TTVN für den BV Hannover, stellvertretender Vorsitzender BV Hannover
- 09.11.: Heinz Böhne, TTVN-Präsident, stellvertretender Vorsitzender Ständige Konferenz der Landesverbände im LSB
- 14.11.: Wolfgang Böttcher, Ex-1. Vorsitzender Regionsverband Südniedersachsen
- 16.11.: Thomas Meisel, Ex-Vorsitzender KV Northeim-Einbeck
- 24.11.: Holger Ludwig, Ressortleiter Jugendsport TTVN

### DEZEMBER

- 01.12.: Gert Selig, Ex-Ressortleiter Bundesliga Damen DTTB

- 07.12.: Hartmut Wertheim, Ex-Beiratsmitglied TTVN, Ex-Kreisvorsitzender Rotenburg
- 10.12.: Christer Johansson, Ex-Landestrainer TTVN, Ex-DTTB-Bundestrainer
- 10.12.: Andreas Schmalz, Vizepräsident Finanzen TTVN, stellvertretender Vorsitzender BV Braunschweig
- 14.12.: Ralf Kobbe, 1. Vorsitzender KV Ammerland
- 17.12.: Hans-Jürgen Hain, Ex-Mitglied Ausschuss für Jugendsport TTVN, Staffelleiter Niedersächsenligen Jungen und Mädchen
- 22.12.: Eberhard Schöler, Ex-DTTB-Sportwart, Ex-ETTU-Vizepräsident
- 23.12.: Hans-Karl Bartels, Ehrenmitglied TTVN, Ex-Vizepräsident Finanzen TTVN, 1. Vorsitzender KV Helmstedt
- 29.12.: Uwe Rehbein, Ex-Manager Hannover 96 (Tischtennis) und TTC Helga Hannover

# TTVN-Sommercamp

vom 5. – 9. August 2019 in Hannover



## Das TT-Trainingslager mit dem besonderen Anspruch

Im Jahr 2019 steht das TTVN-Sommercamp bereits zum 17. Mal im Veranstaltungskalender des Verbandes. Bei der Programmgestaltung des Camps geht es um viel mehr als ein TT-Trainingslager. Dies lässt sich alleine schon an der Vielzahl der Veranstaltungen, die neben und im Sommercamp angeboten werden, ablesen.

**Trainer** können beim Sommercamp Fortbildungen besuchen und in Theorie- und Praxisveranstaltungen dem TTVN-Trainerteam bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen. **Junge Menschen**, die ein freiwilliges Jahr im Rahmen eines FSJ oder BFD beginnen, lernen in der Woche unzählige Praxistipps kennen, die ihnen den Einstieg in die Vereins- und Schularbeit erleichtern. **Jugendleiter** finden im Sommercamp ein riesiges Praxisfeld, aus dem sie Ideen für eine lebendige Jugendarbeit in ihrem Verein ableiten können.

## Offen für Alles und ALLE!

Für die Spielerinnen und Spieler im Alter von 8 bis 16 Jahren steht beim Sommercamp ein vielseitiges sportliches Angebot im Vordergrund. Neben den Tischtenniseinheiten wird es viele allgemeinsportliche Angebote geben, die die allgemeine motorische Entwicklung fördern. In den letzten Jahren wurde bei der Programmerstellung außerdem vermehrt Wert auf die Förderung der sozialen Kompetenzen der Aktiven gelegt. Vor diesem Hintergrund versuchen wir Bedingungen zu schaffen, die ein Mitwirken eines jeden Sportlers möglich machen. Wir sehen es weniger als gesellschaftspolitische Aufgabe, sondern vielmehr als konsequente Fortsetzung unserer Philosophie, wenn wir bewusst Kinder und Jugendliche mit körperlichen und oder geistigen Beeinträchtigungen einladen an dieser einzigartigen Veranstaltung teilzunehmen. Wir sind davon überzeugt, dass dies eine Bereicherung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sommercamps ist.

Die Teilnehmergebühr beträgt 279,- Euro. Für Kinder mit geistiger oder/und körperlicher Beeinträchtigung beträgt die Gebühr 179,- Euro. Für diese Teilnehmer sind die Altersgrenzen nicht verbindlich.

Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter [www.ttvn.de](http://www.ttvn.de) unter dem Reiter Bildung mit dem Unterpunkt Sommercamp.

**SOMMER-  
CAMP  
19**

**JOOLA®**  
for the Champion in you!

entdecke die  
**chancen!**





# SOMMER- CAMP

## ANMELDUNG 19

Das einzigartige Trainingslager für Spieler und Trainer



TISCHTENNIS-VERBAND  
NIEDERSACHSEN e.V.

Ich melde mich / mein Kind zum TTVN-Sommercamp an!

Nachname, Vorname

Verein

Geburtsdatum

Für Spieler, die während des Camps  
zwischen 8 und 16 Jahre alt sind!

Straße / Haus-Nr.

PLZ

Ort

E-Mail

**Spieler** (05.-09.08.2019)

279,- € (inkl. ÜN u. Verpfl.)



Den angekreuzten Teilnahmebeitrag überweise  
ich auf das Konto des TTVN:  
Hannoversche Volksbank  
BLZ: 251 900 01  
Konto-Nr.: 113 009 900  
BIC: VOHADE2HXXX  
IBAN: DE07 2519 0001 0113 0099 00

Die Erziehungsberechtigten sind während des Sommercamps telefonisch wie folgt zu erreichen

Mein Kind ist bei folgender Krankenkasse versichert

Wichtige Anmerkungen (z.B. körperliche oder geistige Beeinträchtigungen, notwendige Medikamenteneinnahme)

Mein Kind hat die Erlaubnis, an der vorgesehenen Veranstaltung teilzunehmen  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)  Schwimmen

Mein Kind ist  Schwimmer  Nicht-Schwimmer

Die vom LandesSportBund Niedersachsen e.V. (LSB) abgeschlossenen Versicherungen gelten nur für Teilnehmer, die Mitglied eines LSB-Vereins sind. Wir sind damit einverstanden, dass die von unserem Kind im Zusammenhang mit der Teilnahme am Sommercamp gemachten Fotos, Filmaufnahmen, Videos, Bücher, Werbung und DVDs, ohne Vergütungsansprüche meinerseits vom Tischtennis-Verband Niedersachsen genutzt werden. Mein Kind wird den Weisungen der Betreuer nachkommen. Wir nehmen zur Kenntnis, dass es bei groben Verstößen gegen die Campordnung vom Sommercamp ausgeschlossen und auf unsere Kosten zurückbefördert werden kann.

Die Anmeldung bitte per Fax (0511 / 981 94-44) oder Post (Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover) senden. Die Anmeldung ist gültig, sobald der Teilnahmebeitrag eingezahlt wurde! Eine Stornierung der Anmeldung ist bis zum 07.07.2019 möglich (Stornierungsgebühr 25,-€). Bei einem späteren Rücktritt ist eine Erstattung des Teilnahmebeitrages nicht möglich.

Ort

Datum

Unterschrift  
(bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

# And the Golden Ghostie goes to ... Markus Söhngen!

**Am vierten edubreak® Event, das am 29.08.2018 in Erfurt stattfand, wurde TTVN-Lehrreferent Markus Söhngen mit der offiziell höchsten Ehrung ausgezeichnet, die die Ghostthinker vergeben können: dem Golden Ghostie. Der normalerweise grüne Ghostie ist Teil des Logos der Ghostthinker GmbH, die den TTVN seit den ersten Schritten 2008 in Richtung Blended Learning mit begleitet. Nun hat der Ghostie als goldene Figur mit Gravur bei Markus einen Ehrenplatz erhalten.**

Zurecht kann man sich nun fragen: Wie kommen diese Ghostthinker dazu, einen Award zu verleihen? Und wie es bei Geschichten immer so ist, hat auch diese einen Anfang ...

Vor rund 12 Jahren sitzen Markus Söhngen und Frank Vohle (Ghostthinker) zusammen bei einem Glas Kölsch. Sie kennen sich aus dem gemeinsamen Sportwissenschaftsstudium in Köln und lieben es, Dinge neu zu denken. So besprechen sie auch neue Ansätze für die Trainerbildung im Tischtennis. Frank, der inzwischen seinen Schwerpunkt auf den Bereich Mediendidaktik mit dem

Schwerpunkt Video-Learning gelegt hat, skizziert Markus an diesem Abend die erste Idee von der Methode, die das Lernen und Lehren im TTVN in den kommenden Jahren verändern sollte: Social Video Learning.

In den Wochen und Monaten, die auf dieses Gespräch folgten, passierte genau das, was heute nach wie vor ein grundlegender Bestandteil der Arbeit des damaligen Start-ups „Ghostthinker“ ist: Es wurde eine technische Lösung entwickelt, die genau auf das dargelegte didaktische Bedürfnis passt. Viele von euch, die beim TTVN bereits eine Aus- oder Weiterbildung absolviert haben oder das Sommercamp als Rothemden begleiten, kennen das Ergebnis dieses Entwicklungsprozesses: edubreak®.

Zunächst war es nur ein einfacher Video-Player, in den Kommentare eingegeben und re-kommentiert werden konnten. Nach und nach entwickelte sich eine Online-Lernumgebung, in der sich heute alles rund um Social Video Learning dreht. Für den gesamten Prozess vom Lernen bis hin zum Prüfen bietet edubreak® inzwischen ein passendes Instrument. Die Online-Lernumgebung edubreak® ist für vie-



**TTVN-Lehrreferent Markus Söhngen wurde mit dem goldenen Ghostie der Firma Ghostthinker GmbH für die enge Zusammenarbeit geehrt.**

Foto: Ghostthinker

le Organisationen heute die erste Wahl, wenn es um den Einstieg in Bildungsangebote im Blended-Learning-Format geht. Im DTTB nutzen inzwischen fast alle Bundesländer die Online-Lernumgebung für ihre Trainer-Aus- und Weiterbildungsangebote.

Markus als Nutzer der ersten Stunde hat diese Entwicklungen von Beginn an begleitet, immer wieder getestet, Feedback gegeben und vor allem die Idee in die Praxis übersetzt und vorangetrieben. Die inten-

sive Auseinandersetzung mit den Potenzialen von Video und Videoannotation in der Trainerausbildung hat ihn in der deutschen Sportlandschaft zu einem wichtigen Ansprechpartner rund um digitale Medien in der Trainerbildung gemacht. Dabei spricht er grundsätzlich Klartext. Er bringt auf den Tisch, was im gefällt und wovon er nichts hält.

Inzwischen ist Ghostthinker aus der Start-up-Phase raus, um nicht wenige Ghostthinker und vor allem auch Ghostthinkerinnen gewachsen und unterstützt Organisationen sportartübergreifend dabei, Bildung durch Kombination mit den Potenzialen der digitalen Medien neu zu denken. Was sich nicht verändert hat, ist der Blick auf Markus. Für Ghostthinker ist er nach wie vor ein unersetzlicher Kritiker mit Herz und ein Indikator, wohin die didaktische Reise und damit auch die Weiterentwicklung der Technologie gehen kann.

Als Dank für das Vertrauen, den Mut, die Courage und den Glauben in die Idee haben die Ghostthinker ihren ersten goldenen Ghostie an Markus Söhngen verliehen.

*Rebecca Gebler-Branch  
(Ghostthinker)*

## TTKV Goslar richtet MKTT-Schulung aus

**Um die Vereine bei der Durchführung von Kreismeisterschaften und Ranglistenturnieren weiterhin zu unterstützen, initiierte der Kreisverband (TTKV) Goslar in Zusammenarbeit mit dem Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) eine Schulung im Umgang mit der Turniersoftware MKTT.**

Diese Software ermöglicht über eine Schnittstelle den direkten Ergebnisimport in click-TT und wartet mit weiteren komfortablen Funktionen auf, die die Turnierabwicklung erleichtern. So konnten jüngst

die beiden MKTT-Referenten Michael Bitschkat (Turnierverantwortlicher im TTVN) und René Rammenstein (Sport und Kommunikation) 15 Vereinsvertreter in der „Sportklausur Oker“ begrüßen.

Im Fokus der vierstündigen Schulung stand die Ausrichtung von Individualmeisterschaften und Ranglistenturnieren. Von der Teilnehmeranmeldung, über die Auslosung der Gruppen, bis hin zur Erstellung der Ergebnisdatei zum Import in click-TT, konnten die Teilnehmer praxisnah auf den mitgebrachten Notebooks alle Schritte anhand eines fiktiven Turnierbeispiels durchspielen.

Darüber hinaus zeigte Michael Bitschkat die verschiedenen Möglichkeiten der Ergebnispräsentation via externen Monitor, Smartphone und dem Zusatzprogramm MKTT-Online auf. Zum Schluss machte René Rammenstein noch mal auf die im letzten Jahr eingeführte Turnierserie „TTVN-Race“ aufmerksam. „Ein TTVN-Race eignet sich für angehende Ausrichter besonders gut als Einstieg in die Turnierwelt,“ erklärt Rammenstein. Denn durch die beschränkte Teilnehmerzahl (9-16 Spieler), das vorgegebene Spielsystem und die dadurch gut planbare Turnierdauer von nur drei Stunden,

lässt sich ein Race ohne großen Aufwand durchführen.

Für den Organisator der MKTT-Schulung Eckart Kornhuber (1. Vorsitzender TTKV Goslar) stand nach der Veranstaltung fest: „Es war ein gelungener Nachmittag mit einer Menge Informationen rund um MKTT. Ich freue mich, dass wir unseren Vereinen in Zusammenarbeit mit dem TTVN diesen Service bieten konnten.“

Die Turniersoftware wird durch den TTVN kostenfrei zur Verfügung gestellt und kann unter [mktk.koreis.org/](http://mktk.koreis.org/) bezogen werden.

*René Rammenstein*

# TTVN-Nachwuchssichtung feiert zehnjähriges Jubiläum

Es ist wieder einmal soweit! Mit über 1000 gesichteten Nachwuchsspielern geht das 3-Stufen-Projekt im Jahr 2019 in die zehnte Auflage. Bereits in der ersten Auflage der Sichtung im Jahre 2010 entdeckten die Landestrainer keinen geringeren als den Mannschaftseuropameister und aktuellen Jugend Olympia Teilnehmer Cedric Meissner (TuS Celle), der 2010 als Neunjähriger an der Sichtung teilnahm und aktuell in der zweiten Bundesliga beim TuS Celle aktiv ist.

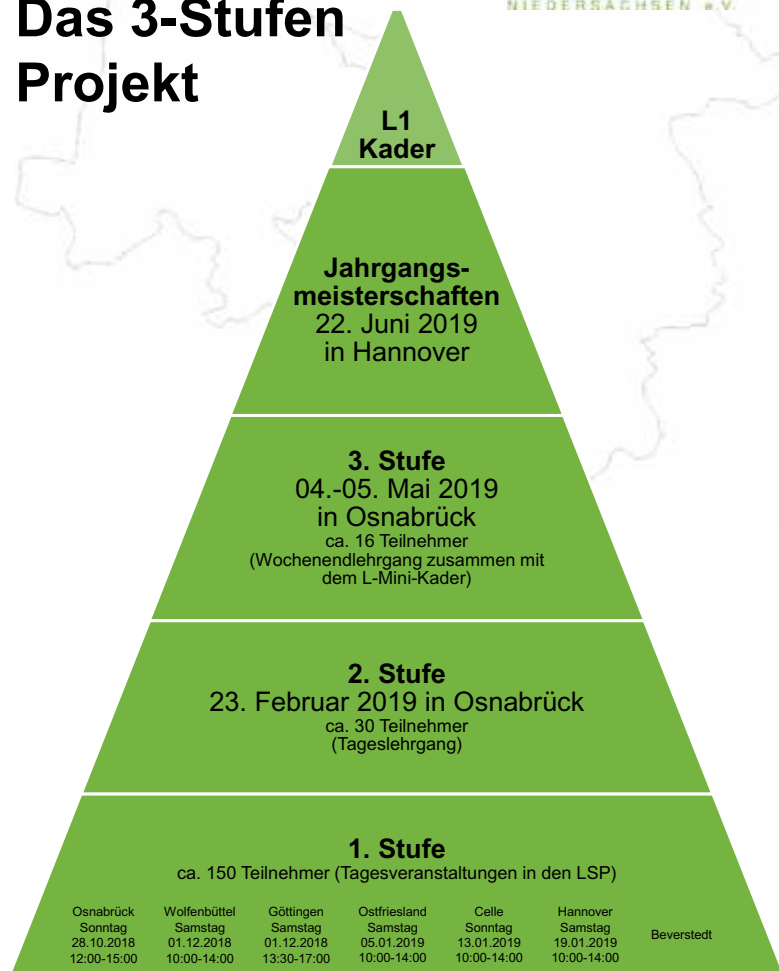
Auch die zweite Auflage brachte einen deutschen Spitzennachwuchsspieler hervor: Vincent Senkbeil (SV Bolzum / TuS Lachendorf) vertrat den TTVN in diesem Jahr bei den Europameisterschaften der Schüler in Rumänien.

In den vergangenen zehn Jahren ist die Nachwuchssichtung zu einem wichtigen Baustein im Leistungssportkonzept unseres Verbandes geworden und unterliegt einer ständigen Weiterentwicklung und Optimierung.

Erstmals werden die Landesstützpunkttrainer die 1. Stufe



## Nachwuchssichtung Das 3-Stufen Projekt



in Eigenregie durchführen und können sich während des vierstündigen Programms einen guten Eindruck über die teilnehmenden Kinder verschaffen. Die 1. Stufe setzt sich aus einem allgemeinsportlichen Programm, einem Tischtennistraining und einem abschließenden Wettkampf zusammen, bei dem sich die Nachwuchsathleten für weitere Trainingsmaßnahmen im Landesstützpunkt empfehlen können.

Hierfür stehen den jungen Tischtennisspielern der Jahrgänge 2009, 2010 und jünger sechs Termine an verschiedenen Standorten zur Verfügung:

- Wolfenbüttel – 01.12.18
- Göttingen – 01.12.18
- Ostfriesland – 05.01.2019
- Celle – 13.01.2019
- Hannover – 19.01.19
- Beverstedt – Termin wird noch bekannt gegeben

Die besten Kinder aus den jeweiligen Stützpunkten haben die Chance, zur 2. und 3. Stufe eingeladen zu werden.

Alle weiteren Informationen zur Nachwuchssichtung, dem 3-Stufen-Projekt und zur Anmeldung finden sich auf der TTVN-Homepage ([ttvn.de/sport/leistungssport/nachwuchssichtung/3-stufen-projekt](http://ttvn.de/sport/leistungssport/nachwuchssichtung/3-stufen-projekt)).

Ann-Katrin Thömen



Der damals neunjährige Cedric Meissner bei der Nachwuchssichtung des TTVN.

# Tage wie dieser

## Caroline Hajok und Maximilian Dierks siegreich / Zahlreiche Absagen trüben das Event

Mit Caroline Hajok und Maximilian Dierks hat sich ein Duo von Hannover 96 beim Landesranglistenturnier der Damen und Herren am dritten September-Wochenende in Salzgitter-Bad durchgesetzt. Die Siegerin, die in der vergangenen Saison vom Zweitligisten zum damaligen Regionalligisten und jetzigen Drittligisten, Staffel Nord, gewechselt ist, wie auch der Sieger bei den Herren, vom Drittligisten SV Brackwede zu dieser Saison zum Regionalligisten der Roten nach Niedersachsen zurückgekehrt, haben damit das persönliche Ticket für das Bundesranglistenturnier am 6./7. Oktober in Waldfischbach (Pfalz) gelöst.

Nach der durchaus erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr, diesen auf dem Erwachsenenektor sportlich am wertvollsten und höchstkarätigen Wettbewerb auf einen Tag zu verkürzen, war die Veranstaltung diesmal alles andere als die vom TTVN-Präsidenten Heinz Böhne in seinem Grußwort offenbarte Ausführung „wir können uns bei diesem wichtigen Turnier zu Beginn der Wettkampfsaison aufgrund der hochklassigen Besetzung auf erstklassigen Tischtennis-sport freuen.“ Die hochklassige Besetzung – ohne den gestarteten Teilnehmern ihre Leistung in Abrede stellen zu wollen – traf in keinsten Weise zu, und es stellt sich die Frage „Quo vadis, Wettbewerb?“ Und aufgrund dieser Negierung konnte auch nicht die Rede von erstklassigem Sport sein. Aber der Reihe nach.

Bei den Herren war **Cedric Meissner** (TuS Celle 92) vorab seitens des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) für das Bundesranglistenturnier am 6./7. Oktober in Waldfischbach (PTTV) freigestellt. Eineinhalb Tage vor Turnierbeginn – Freitagabend – erfuhr **Tobias Hippler** (TuS Celle 92), Ranglistensieger 2017, von der-



Caroline Hajok dominierte das Turnier und feierte am Ende der Endrunde A mit 5:0 Spielen den Ranglistensieg.

Fotos (8): Dieter Gömann

selben Freistellung durch den DTTB. Und gar erst 24 Stunden vor Beginn der Veranstaltung wurde Jochen Dinglinger vom durchführenden SV Union Salzgitter sowie Ressortleiter Erwachsenen-sport TTVN hiervon in Kenntnis gesetzt. **Nils Hohmeier** (TuS Celle 92),

Drittplatziertes des Vorjahres, hatte unter der Woche verletzungsbedingt absagen müssen. **Richard Hoffmann** (Hannover 96), der Zweitplatzierte des Vorjahres, gab zwei Tage vor der Veranstaltung seine Absage aus Verletzungsgründen bekannt. Der Viertplatzierte aus dem vergangenen Jahr, **Max Kulins** (Hannover 96), war als Achter bei der Bezirksrangliste hängen geblieben. **Jonah Schlie** (SF Oesede), Fünfter des Vorjahres, hat sich vom Spitzensport verabschiedet und bestreitet nur noch Punktspiele für den Regionalligisten – neben seiner Tätigkeit als TTVN-Honorartrainer in Osnabrück. **Nils Schulze** (SV Union Salzgitter), Sechster des Vorjahres, hatte als Zweitplatzierte der Bezirksrangliste auf eine Teilnahme verzichtet. Somit fehlten aus den unterschiedlichsten Gründen die sechs Erstplatzierten des vergangenen Jahres.

Zwei nach Niedersachsen

heimgekehrte Spieler gaben sich in Salzgitter-Bad ein Stelldichein. Das war einerseits Maximilian Dierks, der nach seinem Wechsel vom SC Hemmingen-Westerfeld im vergangenen Spieljahr aus der dritten Liga Nord zurückgezogenen SV Brackwede zum Regionalliga-Aufsteiger Hannover 96 gewechselt ist. Und andererseits ist auch Jannik Xu, einst vom SV Bolzum zum Drittligisten TTC Seligenstadt gewechselt, zu dieser Saison wieder heimgekehrt. Er spielt jetzt für den Zweitliga-Aufsteiger TuS Celle 92. Nicht alle kurzfristig freigebliebenen Plätze konnten durch Nachrücker besetzt werden. Die Folge war, dass statt mit zwölf nur mit zehn Herren der Wettbewerb gespielt wurde. Daraus resultierte, dass das Schiedsgericht den Durchführungsmodus dahingehend veränderte, dass im System „Jeder gegen jeden“ gespielt wurde – ein Rückfall in alte und längst

Mit 4:1 Spielen sicherte sich Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) den zweiten Platz und löste damit die Fahrkarte zum Bundesranglistenturnier in Waldfischbach.



Einen bemerkenswerten dritten Platz erkämpfte sich die Jugendliche Julia Samira Stranz (RSV Braunschweig) und durfte sich gleichfalls auf die Teilnahme am Bundesranglistenturnier freuen.



Lotta Rose (MTV Tostedt) hatte sich bestimmt mehr ausgerechnet als nur den vierten Platz zu belegen.

vergangene Zeiten.

Der Aderlass bei den Damen war nicht minder groß. Die Vorjahrsiegerin **Vivien Scholz** (MTV Tostedt), die im Premierenjahr beim Zweitligisten einen glänzenden Einstand hatte, hat zu diesem Spieljahr den Verein bereits wieder verlassen und ist zum Liga-Konkurrenten ESV Weil an die deutsch-schweizerische Grenze gewechselt. Auch die Zweitplatzierte des Vorjahres, **Amelie Rocheteau** (TTK Großburgwedel), hat den Verein und den TTVN in Richtung Hessen verlassen. Sie spielt seit der neuen Saison für den Zweitliga-Aufsteiger TTC G.-W. Staffel, Meister der 3. Liga Nord. Dritte im Bunde, die nicht mehr in Niedersachsen spielt, ist **Anne Sewöster** (MTV Tostedt), die Drittplatzierte des vergangenen Jahres. Leistungssport in der 2. Liga und weitere berufliche Ambitionen im Polizeidienst waren für sie zeitlich nicht mehr vereinbar. Sie gaben den Ausschlag, die zweithöchste Spielklasse zu verlassen und künftig in der Verbandsliga bei der TTG Bardütingdorf (WTTV) aufzuschlagen.

**Jule Wirlmann** (Hannover 96), die Fünfte des Vorjahres, hatte keine Bezirksrangliste gespielt und war somit außen vor für eine Teilnahme in Salzgitter. Gleiches betraf die beiden weiteren 96-Spielerinnen **Maria Shiiba** und **Madlin Heidelberg**, Siebte und Neunte des vergangenen Jahres. Tabea Braatz (MTV Engelbostel-Schulenburg), die im vergangenen Jahr den elften Platz belegte hatte, musste aus gesundheitlichen Gründen absagen. Und schließlich ist da noch Heim-

kehrerin **Yvonne Kaiser** zu nennen, die vom Erstligisten TV Busenbach zum MTV Tostedt zurückgekehrt ist und seitens des DTTB freigestellt war. So wurde schließlich auch bei den Damen die Sollstärke von 12 Spielerinnen um eine Spielerin unterschritten. Die fünf erstplatzierten Spielerinnen des vergangenen Jahres waren somit nicht am Start. Dennoch wurde hier zunächst eine Vorrunde in zwei Gruppen zu fünf beziehungsweise sechs Spielerinnen gespielt, aus denen sich die jeweils drei Erstplatzierten für die Endrunde qualifizierten.

Bei den **Damen** glänzte in der **Gruppe A** Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) mit einer makellosen Bilanz von 4:0 Spielen. Lediglich die

Zweitplatzierte, Julia Samira Stranz (RSV Braunschweig) – 3:1 Spiele und die Viertplatzierte, Niina Shiiba (Hannover 96) 1:3 Spiele – konnten ihr einen Satz abnehmen. Auf dem dritten Platz landete Jessica Boy (TuRa Oldenburg) mit 2:2 Spielen nach den Niederlagen gegen Wiegand (0:3) und Stranz (1:3) bei Siegen gegen Shiiba (3:2) und die Fünftplatzierte, Saskia Kameier (SV 28 Wissingen), mit 0:4 Spielen.

In der **Gruppe B** behauptete sich Caroline Hajok (Hannover) mit 4:1 Siegen. Lediglich gegen die im ersten Jugendjahr aufspielende Ashley-Josephine Pusch (TTV 2015 Seelze) – auf dem Damensektor spielt sie für den Regionalligisten Spvg. Oldendorf – scheiterte sie in vier

Sätzen (-10, -9, 3, -5). In den übrigen vier Begegnungen landete sie Siege in drei Sätzen.

Den zweiten Platz belegte Lotta Rose (MTV Tostedt) ebenfalls mit 4:1 Spielen. Sie verlor gegen Hajok in drei Sätzen (-7, -7, -4) und musste lediglich gegen die Viertplatzierte, Viola Blach (RSV Braunschweig), über die volle Distanz von fünf Sätzen (9, 4, -9, -3, 5) spielen.

Einen engen Ausgang gab es auf den Plätzen drei, vier und fünf, wo die Spielerinnen eine Bilanz von 2:3 Spielen aufwiesen und lediglich durch das Satzverhältnis voneinander getrennt waren. Rang drei ging an Laura Konradt (RSV Braunschweig) mit 8:9 Sätzen – sie schaffte gerade noch den Einzug in die obere Hälfte



Maximilian Dierks (Hannover 96), zur neuen Saison nach Niedersachsen zurückgekehrt, trumpsfte sogleich mit dem Ranglistensieg auf.

der Endrunde –, gefolgt ihrer Vereinskameradin Viola Blach (8:11) und Ashley-Josephine Pusch (6:12), die neben ihrem Sieg gegen Rose auch gegen Laura Konradt in fünf Sätzen (-11, 6, -7, 3, 10) siegreich war. Sina Kampen (TuS Sande) landete mit 1:4 Spielen auf den sechsten Platz.

Die **Endrunde A** beendete **Caroline Hajok** in glänzender Manier: Fünf Spiele, fünf Siege – und alle in drei Sätzen; chapeau! Das bedeutete am Ende den Ranglistensieg und das persönliche Ticket zum Bundesranglistenturnier am 6./7. Oktober in Waldfischbach (PTTV). **Marie-Sophie Wiegand** erzielte als Zweitplatzierte eine Bilanz von 4:1 Siegen, die die beiden Jugendlichen Stranz und Konradt in vier Sätzen besiegen konnte und gegen Rose (3:1) und Boy (3:0) die Oberhand behielt.

**Julia Samira Stranz** landete mit 3:2 Spielen überraschend auf dem dritten Platz, der gleichbedeutend war mit der Fahrkarte zum Bundesranglistenturnier. Sie verlor gegen die beiden vor ihr platzierten Spielerinnen und gewann gegen die drei hinter ihr einkommenden Gegnerinnen. Das war zunächst **Lotta Rose**, die vor Beginn des Turniers sich bestimmt mehr als nur den vierten Platz im Gesamtklassement ausgerechnet hatte. Neben der aus der Vorrunde mitgenommenen Niederlage gegen Hajok folgten in der Endrunde die Niederlagen gegen Wiegand (1:3) und Stranz (1:3) bei Siegen gegen Konradt (3:0) und Boy (3:1). Damit war für sie der Zug nach Waldfischbach abgefahren. Abgeschlagen gegenüber der



**Rückkehrer Nummer zwei, Jannik Xu (TuS Celle 92), durfte sich über den zweiten Platz freuen. Er gewann zwar gegen den späteren Sieger – scheiterte aber bei Spielgleichheit aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses. Er wurde in Salzgitter von seiner Mutter gecoacht.**

Viertplatzierten Rose landeten **Laura Konradt** (1:4) und **Jessica Boy** (0:5) auf den Plätzen fünf und sechs.

Die **Endrunde B** gewann **Niina Shiiba** mit 3:1 Spielen aufgrund des besseren Satzverhältnisses 9:3 gegenüber **Viola Blach** (9:7), die im Gesamtergebnis auf den Plätzen sieben und acht landeten. Danach entschied abermals das Satzverhältnis bei 2:2 Spielen zwischen der späteren Neunten, **Sina Kampen** (8:7), und **Ashley-Josephine Pusch** (6:6). Mit dem elften und zugleich letzten Platz musste sich **Saskia Kameier** (0:4) zufrieden geben.

Bei den **Herren** wurde bei zehn Spielern seitens des Schiedsgerichts der Durchführungsmodus abgeändert, indem in einer Runde „Jeder gegen jeden“ gespielt wurde. Ein System, das bereits seit vielen Jahren der Vergangenheit angehört. Spätestens nach Ab-

schluss der fünften Runde deziemierte sich das Starterfeld um einen Spieler, als Nikolai Marek (SC Marklohe) mit 1:4 Spielen aufgegeben hatte. Da waren es nur noch neun Spieler, die nach acht Runden den Ranglistensieger ausspielten und die zwei weiteren sich für das Bundesranglistenturnier qualifizierenden Spieler ermittelten.

Die beiden „Heimkehrer“, **Jannik Xu** und **Maximilian Dierks**, dominierten im Gleichschritt das Turnier ehe beide dann in der neunten und letzten Runde aufeinander trafen, wo die endgültige Entscheidung über Platz eins und zwei fallen musste. Bis hierher wies Dierks eine makellose Bilanz von 7:0 Spielen auf, während Xu in der vierten Runde seine einzige Niederlage gegen den Lokalmatadore Felix Wilke (SV Union Salzgitter) in vier Sätzen (-6, -6, 8, -7) bezogen hatte. Das „Endspiel“ entschied der

Neu-Celler in fünf Sätzen (-5, 8, 2, -6, 5) für sich. Der vierte Satz brachte bereits die Entscheidung, denn bei einem Sieg hätte Xu im direkten Vergleich aufgrund des besseren Satzverhältnisses den Gesamtsieg davon getragen. Nach 7:1 Spielen für beide und dem winzigen Unterschied von 23:7 zu 22:7 Sätzen schnappte Maximilian Dierks dem „Neu-Niedersachsen“ den Sieg dennoch weg.

Eng ging es auf den nachfolgenden Plätzen drei und vier zu. Auch hier gab das Satzverhältnis bei jeweils 5:3 Siegen den Ausschlag für den im letzten Jugendjahr aufspielenden **Dominik Jonack** (Hannover 96) mit 18:12 Sätzen gegen über Oiver Tüpker (SF Oesede) mit 19:15 Sätzen. Der mit seinem exzellenten Defensivspiel agierend „Rote“ verlor gegen die beiden Erstplatzierten und gegen den Viertplatzierten. Das persönliche Ticket zum Bundesranglistenturnier hatte er sich gesichert. „Ich bin mit mir sehr zufrieden, wenn auch viele gute Spieler gefehlt haben. Da fragt später niemand nach. Ich freue mich als Jugendlicher nach Waldfischbach zu den Herren fahren zu dürfen“, strahlte der ansonsten bescheiden auftretende Dominik Jonack. Er gewann eine Woche später bei der Landesrangliste der Jugend in Dinklage den Titel.

**Oliver Tüpker** musste den beiden Erstplatzierten wie auch dem Siebten, Michael Khan Orhan (SCW Göttingen), zum Sieg gratulieren. Dreimal hatte er in fünf Sätzen das bessere Ende für sich. Neben dem Sieg gegen Jonack war das auch gegen den Fünften, **Niklas Matthias** (SC Marklohe), und dem Sechsten, **Felix Wilke** (SV Union Salzgitter), der Fall. Diese beiden Spieler bilanzierten gemeinsam 4:4 Spiele und waren lediglich durch das Satzverhältnis 17:14 gegenüber 16:15 Sätzen knapp voneinander getrennt.

Auch auf den Plätzen sieben und acht musste bei 2:6 Spielen gleichfalls das Satzverhältnis erhalten. Hier behauptete sich **Michael Khan Orhan** (9:21) gegenüber **Lukas Brinkop** (VfL Westercelle) mit 6:19 Sätzen. Ohne Sieg landete **Hendrik Z'dun** (SG Schwarz-Weiß Oldenburg) mit 0:8 Spielen auf dem neunten und letzten Platz.

Dieter Gömann



**Beste Jugendlicher in Salzgitter war Dominik Jonack (Hannover 96), der sich den dritten Platz erspielte.**



**Oliver Tüpker (SF Oesede) belegte den vierten Platz und durfte sich über die Nominierung (Verfügungsort) zum Bundesranglistenturnier freuen.**

# Glänzendes Duo

## Siege für Finja Hasters und Dominik Jonack

**Großen Sport zeigte der Nachwuchs des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN) bei der Landesrangliste der Jugend und Schüler in Dinklage. Hoch motiviert gingen 64 Jungen, Mädchen, Schüler und Schülerinnen B bei der zweitägigen Veranstaltung an den Start und begeisterten mit Einsatz, Kampf und Siegeswillen gleichermaßen. Nur vier Aktive konnten den Sieg davon tragen, von denen zwei sich ganz besonders die Krone aufsetzten: Finja Hasters (Spvg. Oldendorf) bei den Mädchen und Dominik Jonack (Hannover 96) bei den Jungen, die ungeschlagen den Sieg errang und das persönliche Ticket zum DTTB Top 48-Bundesranglistenturnier am 20./21. Oktober in Norderstedt (TTVSH) lösten. Denise Husung (Bovender SV) und Laurin Struß (TV Sottrum) waren in der Schülerklasse B erfolgreich.**

Bei den **Jungen** war in der Spitze das Starterfeld nahezu identisch mit den Teilnehmern des Vorjahres in Hannover. Der damalige Sieger, Heye Koepke (TSV Lunestedt) war seitens des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) für das Top 48 in Norderstedt freigestellt, Felix Misera (Hannover 96) hatte altersbedingt die Jugendklasse verlassen und Max Grote (Arminia Hannover) musste seinen Start absagen. So war der Weg für die potenziellen Bewerber frei, die Nachfolge von Heye Koepke anzutreten. An dessen Ende stand bei der Siegerehrung Dominik Jonack ganz oben auf dem Siegerpodest. Aber der Reihe die Entwicklung bis dahin.

In der **Gruppe A** erwies sich der Vorjahrsdritte Janek Hinrichs (MTV Jever) als stärkster Spieler, der mit 6:1 Spielen lediglich gegen den im ersten A-Schülerjahr stehenden Sören Dreier (SuS Rechtsupweg) in der Verlängerung des Entscheidungssatzes (6, -9, -7, 4, -10) unterlegen war, die Gruppe als Sieger dominierte. Hinter ihm hatte sich ein Vierkampf entwickelt, aus dem mit 4:3 Spielen ein Spieler als unglücklicher



Mit einer makellosen Bilanz von 7:0 Spielen gewann Dominik Jonack (Hannover 96) die Rangliste.

„Verlierer“ hervorging, der unter Zugrundelegung des Satzverhältnisses nicht in die Endrunde A einziehen konnte. Das war am Ende Dennis Rabaev (Hannover 96), der mit 15:14 Sätzen den fünften Platz belegte und Niederlagen gegen Hin-

richs, Lechtenböcker und Dreier hinnehmen musste.

Erfolgreichster Spieler des Quartetts war der Vorjahrsfünfte Bjarne Kreißl (Torpedo Göttingen), der in der zweiten Runde Mikael Hartstang (Hannover 96) nach fünf Sätzen (10, -10, 4, -6, -8) gratulieren musste. Hinzu kamen zwei weitere Niederlagen gegen Janek Hinrichs in fünf Sätzen (-9, -4, 10, 9, -4) und Dennis Rabaev in vier Sätzen (9, -4, -7, -11), sodass am Ende der zweite Platz mit einem Satzverhältnis von 17:13 herausrang.

Den dritten Platz, gleichfalls mit 4:3 Siegen und 16:13 Sätzen, belegte Leon Hintze, der zu dieser Saison von SV Union Salzgitter in den Kreisverband Schaumburg zum Oberligisten TSG Algestorf gewechselt ist. Er scheiterte gegen Kreißl (1:3), Hinrichs (1:3) und Rabaev (2:3). Mit 14:11 Sätzen kam Justus Lechtenböcker (MTV Jever), der Fünftplatzierte

der A-Schüler-Landesrangliste von Lachendorf, auf den wertvollen vierten Platz, der den Einzug in die Endrunde A bedeutete. Der von der Statur her kleinste, aber super stark aufspielende Teilnehmer im gesamten Jungenfeld, machte sein „Meisterstück“ im sechsten und vorletzten Durchgang der Vorrunde gegen den drei Jahre älteren, im zweiten Jugendjahr stehenden Mikael Hartstang: Nach einem 0:2-Satzrückstand (-12, -8) drehte er das Spiel und sicherte sich zunächst die beiden folgenden Sätze (11, 9) zum 2:2-Satzausgleich und den folgenden Entscheidungssatz in der Verlängerung mit 12:10. Verloren hatte der Jeveraner gegen Kreißl (1:3), Hintze (0:3) und Hinrichs (1:3).

Den fünften Platz belegte Denis Rabaev, der mit 15:14 Sätzen von den vier Spielern mit 4:3 Siegen den „letzten“ Platz einnahm und so an der Quali-



Dank des besseren Satzverhältnisses bei 5:2 Spielen konnte sich Bjarne Kreißl (Torpedo Göttingen) den zweiten Platz sichern.  
Fotos (18):  
Dieter Gömann

**Janek Hinrichs (MTV Jever) belegte mit 5:2 Spielen den dritten Platz.**



**Der Schüler-A-Ranglistensieger Mathis Kohne (MTV Jever) beeindruckte mit 4:3 Spielen auf dem vierten Platz.**

fikation zur Endrunde A knapp vorbei schrammte. Gegen Hinrichs (1:3), Lechtenböcker (0:3) und Dreier (2:3 – 2, -10, 9, -7, -3) bezog er die drei Niederlagen.

Mikael Hartstang musste mit 3:4 Spielen mit dem sechsten Platz Vorlieb nehmen. Man muss den 96-er als „Unglücksraben“ in dieser Gruppe bezeichnen, denn er war der einzige Spieler, der dreimal seinen Gegnern nach fünf Sätzen gratulieren musste. Neben der bereits angesprochenen Niederlage gegen Justus Lechtenböcker hieß es am Ende auch gegen seinen Vereinskameraden Dennis Rabaev 2:3 (-8, 8, 10, -13, -6) nach der ersten Runde und Leon Hintze 2:3 (-4, 11, 6, -7 -10) nach der dritten Runde. Auffällig war, dass er bei diesen Niederlagen nie 2:0- beziehungsweise 2:1-Satzführungen zum Sieg durchbringen konnte. Die vierte Niederlage stand in vier Sätzen (-6, 9, -9, -6) gegen Janek Hinrichs zu Buche.

Sören Dreier (SuS Rechtsweg) bilanzierte 3:4 Spiele und hatte es in der siebten und letzten Runde am ersten Tag förmlich auf dem Schläger, den Einzug unter die ersten Vier zu schaffen und sich für die Endrunde A zu qualifizieren. Umso untröstlicher war der im ersten A-Schülerjahr Stehende, als er nach fünf Sätzen in der Verlängerung (-9, 9, -5, 3, -10) Bjarne Kreißl zum Sieg gratulieren musste und den ganz großen Coup knapp verpasste. Schmerzlich insofern, als Dreier im Entscheidungssatz beim 10:11 das zweite Gelb sah, das den Punktabzug zum 10:12 bedeutete.

Der im letzten Jugendjahr stehende Darius Schön (SV

Union Salzgitter) dürfte in der Qualifikation zur Landesrangliste bereits seinen sportlichen Erfolg gesehen haben. Mit 0:7 Spielen musste er mit dem letzten Platz in der Vorrunde Vorlieb nehmen.

In der **Gruppe B** dominierte der Vorjahrszweite Dominik Jonack (Hannover 96) die gesamte Konkurrenz und gewann mit 7:0 Spielen unangefochten bei lediglich drei Satzverlusten gegen die Youngsters Vincent Senkbeil (TuS Lachendorf, 3:2) und Mathis Kohne (MTV Jever, 3:1), den Sieger der Landesrangliste der A-Schüler von Lachendorf.

Vincent Senkbeil, von der Landesrangliste der A-Schüler freigestellt, landete mit 5:2 Spielen auf dem zweiten Platz. Neben der Niederlage gegen Jonack musste er nur noch Kohne nach fünf Sätzen (10, -4, -8, 8, -9) gratulieren. Tammo Misera (Hannover 96) erzielte gleichfalls 5:2 Spiele, musste aber aufgrund des schlechte-

ren Satzverhältnisses (16:12) gegenüber Senkbeil (19:11) mit dem dritten Platz Vorlieb nehmen.

Auch auf den Plätzen vier und fünf fiel bei einer 4:3-Spielgleichheit die Entscheidung nach dem Satzverhältnis. Das bessere Ende hatte hier Mathis Kohne für sich nach der 2:3-Niederlagen gegen Michael Khan Orhan (SCW Göttingen), Dominik Jonack (1:3) und Tammo Misera (1:3). Den fünften Platz – knapp an der Endrunde A gescheitert – belegte Orhan. Er verlor gegen Misera (1:3), Jonack (0:3) und Senkbeil (2:3).

Jim Appel (TuS Lachendorf), im zweiten A-Schülerjahr stehend, hatte sich bestimmt einen besseren Platz in der höheren Altersklasse ausgerechnet als lediglich Rang sechs mit 1:6 Spielen. Er verzeichnete gegen Jakob Hesse (SCW Göttingen), den späteren Achten mit 0:8 Spielen, das einzige Erfolgserlebnis. Zwischen beiden platzierte sich mit gleichfalls 1:6

Spiele und dem schlechteren Satzverhältnis gegenüber Appel der im zweiten A-Schülerjahr stehende Bennet Robben (MTV Jever).

In der **Endrunde A** ließ Dominik Jonack keinen Zweifel an seinem Ranglistensieg aufkommen: Vier Spiele, vier Siege bedeuteten am Ende mit 7:0 Spielen und dem beeindruckenden Satzverhältnis von 21:6 den deutlichen Erfolg. Lediglich gegen Bjarne Kreißl musste der 96-er über fünf Sätze (-4, -6, 5, 9, 3) spielen und ließ sich auch nicht von einem 0:2-Satzrückstand von seiner spielerischen Linie abbringen. Daneben siegte er gegen Hintze (3:1), Lechtenböcker (3:0) und Hinrichs (3:0).

Den zweiten Platz sicherte sich Bjarne Kreißl mit 5:2 Siegen. Seine Niederlagen gegen Hinrichs aus der Vorrunde und Jonack blieben die einzigen, um dank des besseren Satzverhältnisses gegenüber Janek Hinrichs den zweiten Platz zu belegen. Dieser hatte gegen Jonack und Kohne seine Niederlagen bezogen.

Den vierten Platz sicherte sich der beste A-Schüler Mathis Kohne, der hinter dem Jugend-Trio Jonack, Kreißl und Hinrichs ein glänzendes Ergebnis mit 4:3 Spielen zu verzeichnen hatte. Leon Hintze spielte in der Endrunde eine 2:2-Bilanz und belegte mit 3:4 Spielen den fünften Platz. Mehr als nur Rang sechs mit 2:6 Spielen hatte sich ganz bestimmt Vincent Senkbeil ausgerechnet. In der Endrunde kam er allerdings nur auf 1:3 Siege – Niederlagen gegen Hinrichs (2:3), Hintze (1:3) und Kreißl (2:3) waren ausschlaggebend für den A-Schüler, der nur



**Leon Hintze (TSV Algestorf) sicherte sich in der Endrunde A den fünften Platz.**



**Vincent Senkbeil (TuS Lachendorf) kam als A-Schüler auf den sechsten Platz.**





Tammo Misera (Hannover 96) hatte sich sicherlich mehr versprochen als den siebten Platz mit 1:6 Spielen in der Gruppe A zu belegen.



Justus Lechtenböcker (MTV Jever) aus dem ersten Jahr der A-Schüler landete auf dem achten Platz.



Sören Dreier (SuS Rechtsupweg) schrammte an der Endrunde A vorbei und belegte im Gesamtklassement Platz 13.

gegen Justus Lechtenböcker in fünf Sätzen gewinnen konnte. Mit 1:6 Spielen endeten – getrennt nur durch das Satzverhältnis – Tammo Misera und Justus Lechtenböcker auf den Plätzen sieben und acht.

In der **Endrunde B** belegte Michael Khan Orhan nach 3:1 Siegen mit 6:1 Spielen den ersten Platz und damit im Gesamtklassement Rang neun. Lediglich gegen Darius Schön war er in fünf Sätzen (6, 7, -10, 7, -9) unterlegen. Auf den Plätzen zwei und drei entschied nach 5:2 Spielen das Satzverhältnis zu Gunsten von Dennis Rabæv (19:12) gegenüber Mikael Hartstang (17:11). Dieselbe Situation ergab sich für die Plätze vier und fünf mit jeweils 3:4 Spielen. Hier war Darius Schön (12:16 Sätze) gegenüber Sören Dreier (11:16) der Glücklichere.

Noch enger ging es auf den Plätzen sechs bis acht zu. Gleich drei Spieler bilanzierten 2:5 Spiele und waren nur durch das Satzverhältnis voneinander getrennt. Das erzielte Ben-

net Robben mit 12:16 Sätzen das beste Ergebnis und wurde Sechster, gefolgt von Jim Appel (10:17) und Jakob Hesse (11:18).

Bei den **Mädchen** waren von den acht platzierten Spielerinnen der Endrunde A des vergangenen Jahres lediglich die Siegerin Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) und Renska Rohlf (TuS Sande) altersbedingt nicht mehr mit von der Partie. Für die Vorjahrsfünften Antonia Joachimmeyer (SV Bawinkel) hatte der Jugendausschuss des Bezirksverbandes Weser-Ems einen Härteplatz beantragt, dem der TTVN-Jugendausschuss aber nicht ent-

sprochen hatte.

In der **Gruppe A** dominierte Finja Hasters (Spvg. Oldendorf) mit einer makellosen 7:0-Bilanz. Die einzige knappe Begegnung spielte sie in der zweiten Runde nach einem 0:2-Satzrückstand in fünf Sätzen (-6, -10, 7, 7, 4) gegen Viola Blach (RSV Braunschweig), die mit 6:1 Spielen genauso deutlich den zweiten Platz belegte.

Einen Abstand von zwei Spielen gab es zu der Dritt- und Viertplatzierten, die beide 4:3 Spiele erzielten und nur durch das Satzverhältnis voneinander getrennt waren: Tabea Braatz (MTV Engelbostel-Schulenburg)



Ungeschlagen gewann Finja Hasters (Spvg. Oldendorf) mit 7:0 Spielen die Rangliste.

**Viola Blach (RSV Braunschweig) wurde mit 5:2 Spielen Zweite.**



**Julia Samira Stranz (RSV Braunschweig) scheiterte im Satzverhältnis gegen ihre Vereinskameradin und belegte den dritten Platz.**

mit 14:10 Sätzen, gefolgt von Ashley-Josephine Pusch (TTV 2015 Seelze) mit 15:12 Sätzen. Wiederum ein enges Resultat kennzeichnete den Einlauf auf den Plätzen fünf bis sieben. Hier bilanzierten die Spielerinnen 2:5 Spiele, sodass auch hier das Satzverhältnis den Ausschlag gab. Den fünften Platz belegte die im zweiten A-Schülerjahr spielende Josephine Ploines (MTV Tostedt), die bei den Damen für den Hauptstadtclub ttc eastside berlin spielt. Es folgten die gleichaltrige Josefina Höche (TTV 2015 Seelze) und Sophia Konradt (RSV Braunschweig). Linn Hofmeister (Spvg. Oldendorf), gleichfalls im zweiten A-Schülerjahr, hatte nicht ihren besten Tag erwischt, denn lediglich 1:6 Spiele bedeuteten den achten und zugleich letzten Platz in dieser Vorrundengruppe.

In der **Gruppe B** siegte Sofia Stefanska (TuS Horsten), die Vorjahrsiebte mit einer makellosen Bilanz von 7:0 Spielen. Sie marschierte zusammen mit

Julia Samira Stranz (RSV Braunschweig) Seite an Seite, bis beide in der fünften Runde aufeinander trafen. Stefanska behielt in fünf Sätzen (8, -9, 8, -5, 6) die Oberhand. Diese Begegnung gab den Ausschlag für die Plätze eins und zwei, denn Stranz siegte in allen anderen Begegnungen.

Mit 4:2 Siegen konnte sich Lea Baule (TTC Lechstedt) auf dem dritten Platz mit 4:3 Siegen behaupten. Sie scheiterte gegen die beiden Erstplatzierten und gegen Laura Konradt (RSV Braunschweig) und wies spielgleich mit ihr das bessere Spielverhältnis auf. Knapp an der Endrunde A war Julia Schrieber (SV Emmerke) gescheitert, die auf 3:4 Spiele gekommen war und ihre Siege gegen Konradt, Katja Schrieber (TuSG Ritterhude) und die jüngste Teilnehmerin, die im ersten A-Schülerjahr stehende Heidi Xu (TuS Sande), errungen hatte.

Karina Kobbe (TSV Eintracht Edemissen), gleichfalls im zwei-

ten A-Schülerjahr und Zweite der Landesrangliste von Lachendorf, bilanzierte 2:5 Spiele und belegte damit den sechsten Platz. Ihre Siege erzielte sie gegen Katja Schrieber (TuSG Ritterhude) und Julia Schrieber. Die Plätze sieben und acht gingen mit 1:6 Spielen an Heidi Xu (TuS Sande) und Katja Schrieber – lediglich getrennt durch das Satzverhältnis mit 11:18 gegenüber 9:20.

In der **Endrunde A** setzte Finja Hasters dort fort, wo sie nach der Vorrunde aufgehört hatte: Vier Spiele, vier Siege – und der Ranglistensieg war mit einer makellosen Bilanz von 7:0 Spielen perfekt. Einzig im ersten Spiel des zweiten Tages musste die Oldendorferin den Widerstand von Sofia Stefanska brechen, die sich fünf Sätze lang erwehrt hatte, einen 0:2-Satzrückstand (-6, -6) in den beiden folgenden Durchgängen egalisierte (4, 4), letztlich aber im Entscheidungssatz mit 7:11 gegen das immer stärker und erfolgreicher werdende

Defensivspiel mit vielen gekonnten und Gewinn bringenden Störaktionen von Finja Hasters den Kürzeren gezogen hatte. Gegen Julia Stranz und Laura Konradt siegte sie in vier Sätzen und gegen Lea Baule zum Abschluss in drei Sätzen.

Eng ging es auf den Plätzen zwei bis vier zu, denn alle drei Spielerinnen erzielten eine 5:2-Bilanz, sodass das Satzverhältnis Aufschluss geben musste über die weitere Platzierung. Hier stand am Ende Viola Blach mit 18:8 Sätzen am besten da und verwies ihre Vereinskameradin Julia Samira Stranz (18:8 – 45:43 Bälle Unterschied) auf den dritten Platz, gefolgt von Sofia Stefanska, der einzigen A-Schülerin in der Endrunde A.

Laura Konradt wies 3:4 Spiele auf und belegte den fünften Platz. Sie siegte gegen Tabea Braatz sowie Ashley-Josephine Pusch (TTV 2015 Seelze) und hatte aus der Vorrunde den Sieg über Lea Baule mit in die Endrunde A genommen.

Drei Spielerinnen, die auf



**Sofia Stefanska (TuS Horsten) landete als beste A-Schülerin auf dem vierten Platz.**



**Dritte im Bunde der RSV-Spielerinnen aus Braunschweig war Laura Konradt, die den fünften Platz belegte.**



**Ashley-Josephine Pusch (TTV 2015 Seelze) landete mit 1:6 Spielen und dem besten Satzverhältnis dreier Konkurrentinnen auf dem sechsten Platz.**

den Plätzen sechs bis acht ein-kamen, wiesen 1:6 Spiele auf und waren doch deutlich von den übrigen Konkurrentinnen getrennt. Aufgrund des Satzverhältnisses platzierte sich Ashley-Josephine Pusch (8:19 Sätze) auf Rang sechs, gefolgt



**Tabea Braatz (MTV Engelbostgel-Schulenburg) hatte sich sicherlich mehr als nur den achten Platz in der Endrunde A ausgerechnet.**



**Josephine Plonies (MTV Tostedt) schrammte als A-Schülerin knapp an der Endrunde A vorbei und belegte im Gesamtklassement den neunten Platz.**

von Lea Baule (7:19) und Tabea Braatz (5:20).

Josephine Plonies, die in der Vorrunde mit dem fünften Platz knapp an der Endrunde A gescheitert war, behauptete sich am zweiten Tag in der **Endrunde B** mit vier Siegen und kam somit auf 6:1 Spiele – belegte damit den ersten Platz – und rangierte im Gesamtklassement auf dem neunten Platz als zweitbeste A-Schülerin im 16 Spielerinnen umfassen Feld.

Sophia Konradt bilanzierte 5:2 Spiele und verlor dabei zweimal in drei Sätzen gegen Josephine Plonies und Josefine Höche bei Siegen gegen Karina Kobbe und Katja Schneider. Dicht dahinter folgte Julia Schrieber mit 4:3 Siegen. Auf den Plätzen vier bis sechs kamen drei Spielerinnen mit 3:4 Spielen ein, sodass das Satzverhältnis den Ausschlag über die weitere Reihenfolge geben musste. Rang vier ging an Heidi Xu (14:14 Sätze), gefolgt von Josefine Höche (12:14) und Ka-



**Lea Baule (TTC Lechstedt) erzielte 1:6 Spiele und belegte den siebten Platz.**

rina Kobbe (13:16). Die Plätze sieben und acht wurden gleichfalls nach dem unterschiedlichen Satzverhältnis vergeben, wo beide Spielerinnen auf

2:5 Spiele gekommen waren. Dabei hatte Linn Hofmeister (13:18) knapp die Nase vorn vor Katja Schneider (12:18).

*Dieter Gömann*

## Statistik

**Jungen, Vorrunde A:** 1. Janek Hinrichs (MTV Jever), 6:1 Spiele, 20:10 Sätze, 2. Bjarne Kreißl (Torpedo Göttingen), 4:3/17:13, 3. Leon Hintze (TSV Algestorf), 4:3/16:13, 4. Justus Lechtenbörger (MTV Jever), 4:3/14:11, 5. Dennis Rabaev (Hannover 96), 4:3/15:14, 6. Mikael Hartstang (Hannover 96), 3:4/16:16, 7. Sören Dreier (SuS Rechtsupweg), 3:4/13:17, 8. Darius Schön (SV Union Salzgitter), 0:7/4:21.

**Vorrunde B:** 1. Dominik Jonack (Hannover 96), 7:0/21:3, 2. Vincent Senkbeil (TuS Lachendorf), 5:2/19:11, 3. Tammo Misera (Hannover 96), 5:2/16:12, 4. Mathis Kohne (MTV Jever), 4:3/16:12, 5. Michal Khan Orhan (SCW Göttingen), 4:3/15:12, 6. Jim Appel (TuS Lachendorf), 1:6/8:19, 7. Bennet Robben (MTV Jever), 1:6/6:19, 8. Jakob Hesse (SCW Göttingen) 1:6/7:20.

**Endrunde A:** 1. Dominik Jonack, 7:0/21:6, 2. Bjarne Kreißl, 5:2/19:11, 3. Janek Hinrichs, 5:2/15:13, 4. Mathis Kohne, 4:3/14:14, 5. Leon Hintze, 3:4/13:15, 6. Vincent Senkbeil, 2:5/15:18, 7. Tammo Misera, 1:6/10:19, 8. Justus Lechtenbörger, 1:6/9:20.

**Endrunde B:** 9. Michael Khan Orhan, 6:1/20:6, 10. Dennis Rabaev, 5:2/19:12, 11. Mikael Hartstang, 5:2/17:11, 12. Darius Schön, 3:4/12:16, 13. Sören Dreier, 3:4/11:16, 14. Bennet Robben, 2:5/12:16, 15. Jim Appel, 2:5/10:17, 16. Jakob Hesse, 2:5/11:18.

**Mädchen, Vorrunde A:** 1. Finja Hasters (Spvg. Oldendorf), 7:0/21:5, 2. Viola Blach (RSV Braunschweig), 6:1/20:7, 3. Tabea Braatz (MTV Engelbostel-Schulenburg), 4:3/14:10, 4. Ashley-Josephine Pusch (TTV 2015 Seelze), 4:3/15:12, 5. Josephine Plonies (MTV Tostedt), 2:5/11:16, 6. Josefine Höche (TTV 2015 Seelze), 2:5/8:17, 7. Sophia Konradt (RSV Braunschweig), 2:5/7:18, 8. Linn Hofmeister (Spvg. Oldendorf) 1:6/8:19.

**Vorrunde B:** 1. Sofia Stefanska (TuS Horsten), 7:0/21:7, 2. Julia Samira Stranz (RSV Braunschweig), 6:1/20:5, 3. Lea Baule (TTC Lechstedt), 4:3/14:13, 4. Laura Konradt (RSV Braunschweig), 4:3/13:12, 5. Julia Schrieber (SV Emmerke), 3:4/12:16, 6. Karina Kobbe (TSV Eintracht Edemissen), 2:5/9:18, 7. Heidi Xu (TuS Sande), 1:6/11:18, 8. Katja Schneider (TuSG Ritterhude), 1:6/9:20.

**Endrunde A:** 1. Finja Hasters, 7:0/21:8, 2. Viola Blach, 5:2/18:8, 3. Julia Samira Stranz, 5:2/18:8, 4. Sofia Stefanska, 5:2/18:9, 5. Laura Konradt, 3:4/10:14, 6. Ashley-Josephine Pusch, 1:6/8:19, 7. Lea Baule, 1:6/7:19, 8. Tabea Braatz, 1:6/5:20.

**Endrunde B:** 9. Josephine Plonies, 6:1/20:9, 10. Sophia Konradt, 5:2/15:12, 11. Julia Schrieber, 4:3/16:14, 12. Heidi Xu, 3:4/14:14, 13. Josefine Höche, 3:4/12:14, 14. Karina Kobbe, 3:4/13:16, 15. Linn Hofmeister, 2:5/13:18, 16. Katja Schneider, 2:5/12:18.

# Die Jüngsten sind Spitze

**Denise Husung und Laurin Struß setzen sich die Krone auf / Leistungsstarke Heerschau**

**Bei der Landesrangliste der Schüler B, die wie in allen Jahren zuvor gemeinsam mit dem Wettbewerb der Jugend durchgeführt wird, präsentierten sich die Jüngsten Schülerinnen und Schüler mit bemerkenswerten Leistungen und machten für die weiteren Veranstaltungen auf sich aufmerksam. Vor allem zu dem frühen Zeitpunkt im neuen Spieljahr 2018/2019 ließen viele Talente aufhorchen. Laurin Struß (TV Sottrum) und Denise Husung (Bovender SV) sicherten sich den Ranglistensieg.**

Aus der Endrunde A des Vorjahres waren lediglich der Sechste, Dominik Blazek (VfL Westercelle), und der Achte, Laurin Struß (TV Sottrum), übrig geblieben. Alle anderen haben die Altersklasse verlassen beziehungsweise haben sich nicht für Dinklage qualifiziert. Aus der Endrunde B waren Simon Penniggers (SV Olympia Laxten), Timo Shin (Hannover 96), Anton Keding (Hannover 96), Bastian Meyer (TTC Haßbergen) und Fynn-Jonas Strauß (TSV Lunstedt) auch jetzt wieder mit von der Partie. Von daher wurden für diese Konkurrenz die Karten völlig neu gemischt.

In der Vorrunde **Gruppe A** hatte sich der Vorjahrsachte Laurin Struß mit 7:0 Spielen und 21:1 Sätzen glänzend in Szene gesetzt. Timo Shin ließ als Zweiter mit 6:1 Siegen nichts anbrennen. Den dritten Platz sicherte sich Simon Penniggers mit 5:2 Spielen. Er verlor einzig gegen die beiden Gruppenersten. Anton Keding schaffte als Viertplatzierte mit 4:3 Siegen gleichfalls den Einzug in die Endrunde A. Die drei Niederlagen musste er gegen die drei Erstplatzierten einstecken. An der Endrunde A vorbei geschrammt war Noah Taylor Mannig (Spvg. Oldendorf)



**Ungeschlagen mit 7:0 Spielen gewann Laurin Struß (TV Sottrum) die Landesrangliste.**

Fotos (14):Dieter Gömann

mit 3:4 Spielen Zweimal musste er sich nach fünf Sätzen gegen Simon Penniggers und Anton Keding geschlagen geben. Gegen die beiden Gruppenersten

musste er nach vier Sätzen gratulieren.

2:6 Spiele verzeichnete Felix Fuchs (DJK Krebek). Erfolgserlebnisse verzeichnete er mit den beiden Siegen gegen Fynn-Jonas Strauß in drei Sätzen und Kevin Acker (ATS Cuxhaven) in vier Sätzen. Die beiden Unterlegenen landeten mit 1:6 beziehungsweise 0:7 Spielen auf den Plätzen sieben und acht.

In der **Gruppe B** setzte sich der Sieger Bastian Meyer gleichfalls ungeschlagen mit 7:0 Spielen durch. Der Zweitplatzierte Filip Kalinowski (TV Wellingholzhausen) bilanzierte 5:2 Siege. Neben der Niederlage gegen den Gruppensieger musste er auch Dominek Blazek (VfL Westercelle) nach vier Sätzen gratulieren. Der Westerceller scheiterte lediglich aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses gegenüber

dem Zweitplatzierten und kam so auf den dritten Platz. Gleichfalls den Sprung in die Endrunde A schaffte Eunbin Ahn (SCW Göttingen), der mit 4:3 Spielen bei Spielgleichheit mit Manuel Schnäckel aufgrund des besseren Satzverhältnisses mit 16:10 gegenüber 14:13 die Nase vorn hatte.

Casper Beate (TTC Grün-Gelb Braunschweig) bilanzierte 2:5 Siege und war gegen Henrik Schneider (SC Hemmingen-Westerfeld) als Siebter und Bjarne Fecht (SG Rodenberg) als Achter siegreich, die ihrerseits eine Bilanz von 1:6 beziehungsweise 0:7 Spielen zu verzeichnen hatten.

In der **Endrunde A** ließ sich Laurin Struß nicht mehr von der Siegerstraße abbringen. Er gewann alle vier Spiele des zweiten Tages: dreimal nacheinander in drei Sätzen gegen



**Bastian Meyer (TTC Hasbergen) verlor nur gegen den Sieger und belegte mit 6:1 Spielen den zweiten Platz.**



Timo Shin (Hannover 96) belegte mit 5:2 Spielen den dritten Platz.



Mit 4:3 Spielen kam Anton Keding (Hannover 96) auf den fünften Platz.



Simon Penniggers (SV Olympia Laxten), für den TTVN beim Schüler-Grand Prix in Rinteln im Einsatz, durfte sich über den vierten Platz freuen.

Dominik Blazek, Eunbin Ahn und Filip Kalinowski. In der vierten und letzten Begegnung traf er auf den bis dahin gleichfalls ungeschlagenen Bastian Meyer, sodass es zu einem ech-

ten Endspiel gekommen war. In fünf Sätzen (-9, 9, 1, -5, 3) behauptete sich Laurin Struß und sicherte sich den Ranglistensieg vor Bastian Meyer mit 6:1 Siegen.

Den dritten Platz sicherte sich Simon Penniggers mit 5:2 Siegen. Er scheiterte gegen die beiden Gruppenersten. Knapp dahinter landete mit 4:3 Siegen Simon Penniggers auf dem vierten Platz. Anton Keding belegte den fünften Platz und verzeichnete 3:4 Spiele. Er feierte dabei seine Siege gegen Ahn, Blazek und Kalinowski. Auf den Plätzen sechs, sieben und acht bilanzierten Eunbin Ahn, Dominik Blazek und Filip Kalinowski 1:6 Spiele, wobei das Satzverhältnis in dieser Reihenfolge den Ausschlag für die Platzierung gegeben hatte.

Die **Endrunde B** hatte in Noah Taylor Mannig ihren Sieger, der mit 7:0 Spielen dominierte und so im Gesamtklassement den neunten Platz

belegte. Mit einem Abstand von zwei Niederlagen belegte Manuel Schnäckel (TSC Steinbeck-Meilsen) den zweiten Platz. Dritter wurde Felix Fuchs mit 4:3 Spielen bei Niederlagen gegen Mannig, Fecht und Schneider.

Auf den Plätzen vier bis sechs liefen drei Spieler ein, die eine Bilanz von 3:4 Spielen erzielten. In der Reihenfolge, getrennt nachdem Satzverhältnis, waren dieses Henrik Schneider (15:12), Casper Beate (13:13) und Bjarne Fecht (10:16). Fynn-Jonas Strauß erzielte 2:5 Siege und Kevin Acker 1:6 Siege, die damit den siebten und achten Platz in der Endrunde B belegten.

In der **Schülerinnenklasse B** war die Ranglistensiegerin des Vorjahres, Mia Griesel (TSV Lunestedt), in die A-Schülerklasse übergewechselt und hatte in Lachendorf die Rangliste gewonnen. Ebenso gehörten Celine Schrader (SV Emmerke), die Viertplatzierte, und Jana

Schrieber (SV Emmersheim), Sechste des Vorjahres, nicht mehr dieser Altersklasse an. Aus der Endrunde B waren Johanna Bünнемeyer (SV Grün-Weiß Mühlen) und Kim Werner (TTC Schwarz-Rot Gifhorn) nicht mehr dabei.

In der **Gruppe A** gab es einen spannenden Dreikampf um den Sieg und die beiden weiteren Platzierungen, denn alle drei Spielerinnen verzeichneten 6:1 Spiele, sodass das Satzverhältnis den Ausschlag geben musste und außerdem die Bälle ausgezählt wurden. Am Ende landete Denise Husung (Bovender SV) auf Platz eins mit 20:3 Sätzen. Sie verlor lediglich in der siebten Runde in fünf Sätzen (7, -5, -9, 10, -6) gegen Blanca Gomez (SC Steinbeck-Meilsen), die ihrerseits mit 6:1 Spielen und 19:7 Sätzen den dritten Platz nach der Niederlage gegen Hannah Detert (MTV Jever) belegte. Letztere mit 6:1 Spielen und 18:6 Sätzen kam



Eunbin Ahn (SCW Göttingen) kam mit 1:6 Spielen auf den sechsten Platz.



Dominik Blazek (VfL Westercelle) erzielte eine Bilanz von 1:6 Spielen und wurde damit Siebter.



Nur durch das Satzverhältnis getrennt, musste Filip Kalinowski (TV Wellingholzhausen) bei 1:6 Spielen mit dem achten Platz Vorlieb nehmen.

Aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses bei 6:1 Spielen belegte Faustyna Stefanska (TuS Horsten) den zweiten Platz.

auf den zweiten Platz bei einer Niederlage gegen Denise Husung. Hier entschied der direkte Vergleich für Detert gegenüber Gomez.

Lina Hasenpatt (TSG Dissen), die erstmals im Jahre 2015 die Tischtennisbühne betrat und beim Bundesfinale der mini-Meisterschaften im Juni 2015 in Delmenhorst den 16. Platz belegte, stand jetzt drei Jahre später als Viertplatzierte mit 3:4 Spielen in der Endrunde A der Landesrangliste 2018. Für sie persönlich eine schöne Entwicklung. „Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet“, so ihr Kommentar nach Abschluss der Vorrunde gegenüber dem „ttm“. Mit 14:12 Sätzen hatte sie das deutlich bessere Satzverhältnis gegenüber der spielgleichen Ji Qi (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), die auf 9:14 Sätze gekommen war.

Für den Einlauf auf dem sechsten und siebten Platz musste bei Gleichheit von 2:5 Spielen auch das Satzverhältnis herangezogen werden. Das bessere Ende mit 9:16 Sätzen hatte Lina Marie Buck (TSV Worpswede) gegenüber Veronika Meyer (TTC Haßbergen) mit 6:17 Sätzen. Ohne einen Sieg und mit 1:21 Sätzen belegte Marie Christin Jentsch (RSV Braunschweig) den achten und zugleich letzten Platz.

In der **Gruppe B** dominierte Faustina Stefanska (TuS Horsten), die Vorjahrsachte. Mit 7:0 Spielen verdeutlichte sie, dass mit ihr diesmal ganz weit vorne zu rechnen sein dürfte. Dreimal 3:0 und viermal 3:1 lauteten die einzelnen Spielergebnisse. Den zweiten Platz sicherte sich Lill-Emma Nau (SV Grün-Weiß Waggum) mit 6:1 Spielen nach

der Niederlage gegen Stefanska. Sie hatte nur einmal Probleme, die Box als Siegerin zu verlassen: Gegen Jill Bannach (FC Hambergen) musste sie in der fünften Runde über die volle Distanz von fünf Sätzen (-9, 3, -9, 8, 4) spielen. Die Unterlegene kam auf den dritten Platz mit 5:2 Spielen, nachdem sie auch gegen die Gruppensiegerin verloren hatte.

Maja Kloke (TuSpo Drüber) belegte mit 3:4 Siegen aufgrund des besseren Satzverhältnisses – 12:12 zu 9:14

– gegenüber Charlotte Bünne-meyer (SV Grün-Weiß Mühlen) bei Gleichheit von 3:4 Spielen den vierten Platz. Die „Beinahe-Lokalmatadorin“ schrammte so knapp an der Endrunde A vorbei. Amy Judge (VfL Osna-brück) – übrigens mit dem seit Jahrzehnten bekannten Logo des Deutschen Ex-Mannschaftsmeisters der Herren (mit Dieter Lippelt) auf der Rückseite ihres Trikots – kam mit 2:5 S0pielen auf den sechsten Platz. Sie war gegen Hinrichs (3:2) und Banse (3:0) siegreich.

Auf den Plätzen sieben und acht landeten mit 1:6 Spielen Henriette Hinrichs (Hannover 96) – siegreich gegen Kloke (3:0) und Fee Banse (FC Bennigsen) – siegreich gegen Hinrichs (3:2).

Die **Endrunde A** war an Spannung nicht zu überbieten. Erst im vorletzten Durchgang, in dem die bis dahin ungeschlagene Faustyna Stefanska auf die mit einer Niederlage belastete Denise Husung (2:3 gegen Bianca Gomez) traf, fiel die Entscheidung über Platz eins und



Denise Husung (Bovender SV) sicherte sich mit 6:1 Spielen dank des besseren Satzverhältnisses den Ranglistensieg.



**Lilli-Emma Nau (SV Grün-Weiß Wag- gum)** belegte mit 4:3 Spielen den dritten Platz.



Durch das Satzverhältnis von der Drittplatzierten getrennt: **Hannah Detert (MTV Jever)** auf dem vierten Platz.



**Lina Hasenpatt (TSG Dissen), 2015** beim mini-Bundesfinale in Delmenhorst am Start, wurde Sechste.

zwei. Angriff gegen Abwehr war angesagt – und letzteres Spielsystem führte zum Erfolg. In drei Sätzen (7, 6, 2) behauptete sich Denise Husung. Beide Spielerinnen landeten in der 4. und letzten Hauptrunde jeweils 3:0-Erfolge gegen Bannach und Gomez, womit die Entscheidung endgültig gefallen war. Dank des besseren Satzverhältnisses bei Spielgleichheit hatte Denise Husung die Nase vorn vor Faustyna Stefanska.

Danach gab es auf den Plätzen drei bis fünf ein dichtes Gedränge, denn drei Spielerinnen bilanzierten gemeinsam 4:3 Spiele, sodass das Satzverhältnis den Ausschlag geben musste. Lilli-Emma Nau kam auf 17:13 Sätze und wurde Dritte. Auf dem vierten Platz landete Hannah Detert mit 15:15 Sätzen und Blanca Gomez kam mit



**Fünfte in der Endrunde A wurde Blanka Gomez (TSC Steinbeck-Meilsen).**

14:15 Sätzen auf den fünften Platz. Lina Hasenpatt wurde Sechste mit 2:5 Spielen bei Siegen gegen Kloke und Bannach. Die beiden Letztplatzierten,

Jill Bannach (Siebte) und Maja Kloke (Achte), waren bei 1:6 Spielen nur durch das Satzverhältnis voneinander getrennt.

In der **Endrunde B** gab es

auf den ersten drei Plätzen – gleichbedeutend mit den Rängen neun bis elf im Gesamtklassensystem – ein enges Ergebnis: Alle drei Spielerinnen bilanzierten 6:1 Spiele. Das Satzverhältnis musste den Ausschlag geben über die Platzierung. Die Gruppe gewann Lina Marie Buck (20:7) vor Ji Qi (19:7, Bälle 54) und Charlotte Bünнемeyer (20:8, Bälle 50).

Auf 4:3 Spiele kam Amy Judge und belegte hiermit den vierten Platz, gefolgt von Fee Banse (3:4). Henriette Hinrichs bilanzierte 2:5 Spiele. Damit erreichte sie den sechsten Platz. Einen Sieg verzeichnete Veronika Meyer gegen Marie-Christin Jentsch, die mit 1:6 Spielen den siebten Platz belegte. Die Verliererin blieb sieglos und belegte den achten Platz.

Dieter Gömann

## Statistik

**Schüler B, Vorrunde A:** 1. Laurin Struß (TV Sottrum), 7:0 Spiele, 21:1 Sätze, 2. Timo Shin (Hannover 96), 6:1/18:5, 3. Simon Penniggers (SV Olympia Laxten), 5:2/15:10, 4. Anton Keding (Hanover 96), 4:3/12:12, 5. Noah Taylor Mannig (Spgv. Oldendorf), 3:4/15:12, 6. Felix Fuchs (DJK Krebek), 2:5/6:16, 7. Fynn-Jonas Strauß (TSV Lunestedt), 1:6/6:18, 8. Kevin Acker (ATS Cuxhaven), 9:7/2:21.

**Vorrunde B:** 1. Bastian Meyer (TTC Haßbergen), 7:0/21:4, 2. Filip Kalinowski (TV Wellingholzhausen), 5:2/16:11, 3. Dominik Blazek (VfL Westercelle), 5:2/16:12, 4. Eunbin Ahn (SCW Göttingen), 4:3/16:10, 5. Manuel Schnäkel (TSC Steinbeck-Meilsen), 4:3/14:13, 6. Caspar Beate (TTC Grün-

Gelb Braunschweig), 2:5/9:15, 7. Henrik Schneider (SC Hemmingen-Westerfeld), 1:6/9:18, 8. Bjarne Fecht (SG Rodenberg), 0:7/3:21.

**Endrunde A:** 1. Laurin Struß, 7:0/21:2, 2. Bastian Meyer, 6:1/20:6, 3. Timo Shin, 5:2/16:8, 4. Simon Penniggers, 4:3/12:12, 5. Anton Keding, 3:4/9:15, 6. Eunbin Ahn, 1:6/11:19, 7. Dominik Blazek, 1:6/6:19, 8. Filip Kalinowski, 1:6/6:20.

**Endrunde B:** 9. Noah Taylor Mannig, 7:0/21:2, 10. Manuel Schnäkel, 5:2/15:12, 11. Felix Fuchs, 4:3/13:12, 12. Henrik Schneider, 3:4/15:12, 13. Caspar Beate, 3:4/13:13, 14. Bjarne Fecht, 3:4/10:16, 15. Fynn-Jonas Strauß, 2:5/10:16, 16. Kevin Acker, 1:6/6:20.

**Schülerinnen B, Vorrunde A:** 1. Denise Husung (Bovender SV), 6:1/20:3, 2. Hannah Detert (MTV Jever), 6:1/18:6, 3. Blanca Gomez (TSC Steinbeck-Meilsen), 6:1/19:7, 4. Lina Hasenpatt (TSG Dissen), 3:4/14:12, 5. Ji Qi (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 3:4/9:14, 6. Lina Marie Buck (TSV Worpsswede), 3:4/9:14, 7. Veronika Meyer (TTC Haßbergen), 2:5/6:17, 8. Marie-Christin Jentsch (RSV Braunschweig), 0:7/1:21.

**Vorrunde B:** 1. Faustyna Stefanska (TuS Horsten), 7:0/21:4, 2. Lilli-Emma Nau (SV Grün-Weiß Wag- gum), 6:1/19:5, 3. Jill Bannach (FC Hambergen), 5:2/17:9, 4. Maja Kloke (TuSpo Drüber), 3:4/12:12, 5. Charlotte Bünнемeyer (SV Grün-Weiß Mühlen),

3:4/9:14, 6. Amy Judge (VfL Osna-brück), 2:5/8:17, 7. Henriette Hinrichs (Hannover 96), 1:6/9:18, 8. Fee Banse (FC Bennigsen), 1:6/4:20.

**Endrunde A:** 1. Denise Husung, 6:1/230:5, 2. Faustyna Stefanska, 6:1/18:8, 3. Lilli-Emma Nau, 4:3/17:13, 4. Hannah Detert, 4:3/15:15, 5. Blanca Gomez, 4:3/14:15, 6. Lina Hasenpatt, 2:5/11:15, 7. Jill Bannach, 1:6/8:20, 8. Maja Kloke, 1:6/7:19.

**Endrunde B:** 9. Lina Marie Buck, 6:1/20:7, 10. Ji Qi, 6:1/19:7, 11. Charlotte Bünнемeyer, 6:1/20:8, 12. Amy Judge, 4:3/13:12, 13. Fee Banse, 3:4/10:17, 14. Henriette Hinrichs, 2:5/13:15, 15. Veronika Meyer, 1:6/6:18, 16. Marie-Christin Jentsch, 0:7/4:21.

# Auf dem Gipfel

**Tobias Hippler gewinnt Gold / Caroline Hajok und Jannik Xu gleichfalls für die DM durch**

**48 Damen und Herren kämpften beim Bundesranglistenturnier in Waldfishbach (Pfalz), der zweitwichtigsten nationalen Veranstaltung, um die ersten in diesem jungen Spieljahr zu vergebenden Titel und die persönlichen Startplätze für die Deutschen Meisterschaften, die vom 1. bis 3. März 2019 in Wetzlar stattfinden. Mit von der Partie waren auch drei Damen und sechs Herren des TTVN. Von ihnen schoss Tobias Hippler (TuS Celle 92) den Vogel ab: Bei der Siegerehrung stand er ganz oben auf dem Podium. Nach dem zweiten Platz im vergangenen Jahr in Duisburg gewann er den Titel. Sein Vereinskollege Jannik Xu und Caroline Hajok (Hannover 96) erkämpften sich auf den Verfolgerplätzen 9-12 das persönliche Startrecht für Wetzlar. Bei den Damen siegte zum dritten Male in Folge Tanja Krämer (TV Busenbach).**

Es war für den Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) ein bemerkenswertes Abschneiden – konnten doch acht von neun Aktiven mit drei persönlichen Tickets sowie sechs für den Verband erspielten Startplätzen in beeindruckender Phalanx aufwarten. Bedenkt man, dass mit Yvonne Kaiser, Lotta Rose (beide MTV Tostedt), Richard Hofmann (Hannover 96) und Cedric Meissner (TuS Celle) noch vier potenzielle Aktive in Waldfishbach nicht starten konnten – es hätte durchaus eine zweistellige Erfolgsbilanz werden können.

So bilanzierte denn auch Landestrainer Nebojsa Stevanov für das TTVN-Trainer-Trio mit Christiane Praedel und Jaroslav Kunz neben dem Ex-Landestrainer Frank Schönemeier die beiden Turniertage von Waldfishbach wie folgt: „Wir sind sehr zufrieden mit dem Abschneiden unserer Aktiven beim Bundesranglistenturnier. Tobias hat hervorragend gespielt und ist verdient zum Sieger gekürt worden. Besonders erwähnenswert sind auch die Leistungen unserer beiden jüngsten Teilnehmer Finja Hasters und Dominik Jonack, die in ihren ersten Jahr im Erwachsenen-



Den größten Erfolg auf dem Herrensektor landete Tobias Hippler (TuS Celle 92) mit dem Sieg beim Bundesranglistenturnier in Waldfishbach. Foto (13): Marco Steinbrenner

bereich gleich einen Startplatz für unseren Verband geholt haben.“ Doch der Reihe nach.

Seinen vielen Erfolgen im Jugendbereich setzte Tobias Hippler gleich im ersten Jahr bei den Herren die Krone auf: Dass er das (sportliche) Zeug

dafür hat, Großes zu leisten, ist kein Geheimnis. Schließlich überraschte er im Vorjahr als Jugendlicher bei demselben Turnier in Duisburg mit dem zweiten Platz. Von allen sechs gestarteten TTVN-Herren durften dem Celler erneut die größten Aussichten auf eine vordere Platzierung eingeräumt werden. Diesem Anspruch wurde „Hippi“ mit dem Ranglistensieg vollauf gerecht.

Es war ein spannendes Finale, das er gegen seinen aus Zeiten der Jugend-Nationalmannschaft bestens bekannten Teamkameraden Gerrit Engemann (WTTV, TTC GW Bad Hamm) bestritt. Und es war ein Finale, das nichts für schwache Nerven war. Nach einem Kampf über die volle Distanz von sieben Sätzen konnte Tobias Hippler am Ende den 4:3-Erfolg eintüten. Bis dahin war es ein weiter Weg, denn nach ge-

wonnenem ersten Satz mit 11:6 gingen die drei folgenden mit 9:11, 7:11 und 7:11 verloren, und im vierten Durchgang lag er mit 0:4 im Hintertreffen. Mit einer Energieleistung gewann er diesen Durchgang noch mit 11:6 und schaffte mit 11:3 den 3:3-Satzausgleich, um im Entscheidungssatz mit 11:6 das bessere Ende für sich zu haben.

„Ich habe das gesamte Wochenende sehr gut gespielt und mich auch in allen Partien super gefühlt“, verriet er nach der Medaillenvergabe.

In der Gruppenphase bezog **Tobias Hippler** die einzige Niederlage während des gesamten Turniers. Gegen Florian Blum (TTBW, NSU Neckarsulm), den späteren Viertelfinalisten, musste er nach vier Sätzen (-6, 9, -7, -14) seinem Gegenüber zum Sieg gratulieren. Ansonsten war er in den vier vorangegangenen Spielen jeweils in drei



Tobias Hippler und Landestrainer Nebojsa Stevanov bildeten in Waldfishbach ein erfolgreiches Duo.



„Niedersachsen-Heimkehrer“ Jannik Xu (TuS Celle 92) feierte einen bemerkenswerten Erfolg mit dem Erreichen der Plätze 9-12, die gleichbedeutend waren mit der persönlichen Qualifikation zu den Deutschen Einzelmeisterschaften im März 2019 in Wetzlar.



**Dominik Jonack (Hannover 96) trumpfte im letzten Jugendjahr mächtig auf bei den Herren: Das Erreichen der Zwischenrunde bedeutete das Einspielen eines Verbandsplatzes für die DM.**

Sätzen siegreich gegen Alexander Pazdyka (TTVSA, MSV Hettstedt), Robert Kempe (TTVB, SG Geltow), Marius Zaus (BYTTV, DJK SpVgg. Effeltrich) und Alexander Gerhold (TTTV, Post SV Mühlhausen).

Als Gruppenzweiter zog der Celler in die Zwischenrunde ein, in der die Zweiten und Dritten der Vorrundengruppen aufeinander trafen und der Sieger sich für das Achtelfinale qualifizierte, in das die Gruppensieger direkt eingezogen waren. Ab hier wurde dann auf vier Gewinnsätze gespielt. Tobias Hippler traf auf keinen geringeren als seinen ehemaligen Verbandskollegen Daniel Kleinert, der zur vergangenen Saison zum Drittligisten ASV Grünwettersbach (TTBW) gewechselt war. In vier Sätzen (-6, -6, -6, -2) musste Kleinert dem Zweitliga-Spieler gratulieren. Damit war das Achtelfinale des K.o.-Feldes erreicht. Hier war der Gruppenerste Robin Malessa (WTTV, 1. FC Köln) sein Gegner. Nach einem Erfolg in fünf Sätzen (8, 8, 10, -9, 8) war

der Einzug in das Viertelfinale perfekt.

Hier wartete der an Position eins gesetzte Alexander Fleming (BYTTV, TV 1879 Hilpoltstein) auf den Celler, der hier sein gesamtes Können aufbieten musste, um nach sieben Sätzen (12, -9, 10, 6, -6, -9, 5) den Einzug in das Halbfinale geschafft zu haben. Und da musste Tobias Hippler erneut die volle Distanz von sieben Sätzen (7, 8, -9, 5, -8, -4, 9) spielen, ehe er den Widerstand von Björn Helbing (WTTV, 1. FC Köln) gebrochen hatte – ein Drittplatzierter aus der Gruppenphase, der zuvor in sechs Sätzen gegen Nick Neumann-Manz (SÄTTV, SV SR Hohenstein-E.) gewann. Und aller guten Dinge sind drei, denn auch im Endspiel ging die Begegnung erneut über sieben Sätze – wie eingangs dargelegt.

**Jannik Xu** (TuS Celle 92), Zweiter der Landesrangliste, errang mit der Platzierung 9-12 das persönliche Ticket zu den Deutschen Meisterschaften in Wetzlar. Im Achtelfinale der K.o.-Runde war er in vier Sät-

zen (-10, -4, -2, -7) gegen Alexander Fleming gescheitert. Zuvor behauptete er sich in der Zwischenrunde in vier Sätzen (7, 7, 9, 6) gegen Ali-Serdar Gözübüyük (TTBW, TTC 95 Odenheim). Das Ticket für Wetzlar tütete der Celler durch den Fünf-Satz-Erfolg (-9, 6, 1, 7, 4) gegen Robin Malessa (WTTV, 1. FC Köln) ein. „Dafür, dass ich eigentlich gar nicht die Kondition für so viele umkämpfte Spiele habe, bin ich sehr zufrieden“.

In der Gruppenphase kam der Celler auf eine Bilanz von 3:2 Siegen und belegte so den dritten Platz. Erfolgreich war er gegen Christian Schleppe (STTB, TV 96 Limbach – 3:0), Hannes Hörmann (BYTTV, TV 1879 Hilpoltstein – 3:1) und Tom Schmidt (HETTV, SVG 1945 Kassel – 3:0). Demgegenüber standen die beiden Niederlagen gegen den späteren Gruppensieger Julian Mohr (TTBW, NSU Neckarsulm – 1:3) und Thomas Pellny (WTTV, TTC RG Porz – 1:3).

Das letzte Gruppenspiel gegen Tom Schmidt (HETTV,

SVH 1945 Kassel) war für den Neu-Celler, Rückkehrer vom TTC Seligenstadt, das entscheidende, denn mit diesem 3:0-Sieg zog der 18-Jährige in die Zwischenrunde ein. „Der Druck war nicht gerade gering, denn ich musste gegen Schmidt gewinnen und durfte nur einen Satz abgeben“, verriet Xu und gab anschließend ehrlich zu, „dass ich danach ein wenig Losglück hatte“. Mit Ali-Serdar Gözübüyük habe er den „vermeintlich schwächsten Gruppenzweiten als Gegner bekommen“.

**Dominik Jonack** (Hannover 96), der im dritten Jugendjahr spielt und bei der Landesrangliste in Salzgitter-Bad den dritten Platz belegte, überraschte bei diesem Turnier mit dem Erreichen der Zwischenrundenende. Hier musste er sich in sieben engen Sätzen (3, -9, -9, 8, 4, -10, -4) Nick Neumann-Manz (SÄTTV, SV SR Hohenstein-E.) geschlagen geben. Das Erreichen dieser Runde bedeutete den Gewinn eines Verbandsplatzes.



**Landesranglistensieger Maximilian Dierks (Hannover 96) erspielte sich den vierten Platz in der Gruppenphase, der gleichbedeutend war mit dem Gewinn eines Verbandsplatzes für die DM.**



**Nils Hohmeier (TuS Celle 92) hatte nach längerer Verletzungspause noch einen Trainingsrückstand und verfehlte seine persönlichen, angestrebten Ziele. Er belegte den vierten Platz in der Gruppenphase und erspielte somit immerhin noch einen Verbandsplatz für die DM.**



Ein Celler Duo – Trainer und Spieler – unter sich: Frank Schöneheimer und Nils Hohmeier.

**Oliver Tüpker (SF Oesede)** durfte in der Qualifikation zum Bundesranglistenturnier bereits seinen sportlichen Erfolg gesehen haben.



In der Gruppenphase spielte er eine 1:2-Bilanz. Er hatte das Glück gleich zweifach auf seiner Seite, als zunächst im Verlauf des Turniers sowohl Michael Erber (BYTTV, SV Haiming) als auch Leon Abich (HATTV, TSV Sasel) vorzeitig aussteigen mussten. Daneben konnte er aufgrund des besseren Satzverhältnisses gegenüber den beiden weiteren Spielern mit 1:2 Spielen, Sven Happek (TTBW, DJK Sportbund Stuttgart), dem er in fünf Sätzen (4, 6, -5, -12, -7) unterlegen war, gleichzeitig aber gegen Adam Janicki (HETTV, TTV 1951/66 Stadtalendorf) in vier Sätzen (9, 9, -9, 11) zum Erfolg gekommen war, den zweiten Platz belegen. Außerdem musste er dem Gruppensieger Gerrit Engemann (WTTV, TTC GW Bad Hamm) nach fünf teilweise engen Sätzen (-7, 10, 9, -4, -5) zum Sieg gratulieren.

Landesranglistensieger **Maximilian Dierks** (Hannover 96) belegte in der Gruppenphase mit 2:3 Spielen den vierten Platz, der gleichbedeutend war mit dem Erringen eines Verbandsplatzes für den TTVN. Die beiden Siege errang er gegen Fernando Janz (BETTV, Fuchse Berlin) in vier Sätzen (13, 6, -9, 3) und gegen den deutschen

Schülermeister Mike Hollo (BYTTV, TuS Fürstenfeldbruck) in drei Sätzen (4, 6, 5). Dagegen scheiterte der Hannoveraner gegen Nick Neumann-Manz (SÄTTV, SV SR Hohenstein-E.) in vier Sätzen (-9, -6, 7, -6), Jens Schabacker (TTBW, NSU Neckarsulm) in vier Sätzen (7, -7-10, -8) und den Gruppensieger Robin Malessa (WTTV, 1. FC Köln) in fünf Sätzen (-9, 14, -6, 5, -4).

**Nils Hohmeier** (TuS Celle 92), der dritte im Bunde des Zweitligisten, belegte in der

Gruppenphase mit 3:2 Siegen aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses gegenüber dem spielgleichen Johann Koschmieder (SÄTTV, SV SR Hohenstein-E.) den vierten Platz und schrammte damit knapp an der Zwischenrunde vorbei. Gleich in der ersten Begegnung musste er in der Verlängerung des fünften Satzes Koschmieder nach einer 2:0-Satzführung zum Auftaktsieg (5, 3, -5, -10, -11) gratulieren. Es folgte danach ein noch engeres Match in fünf Sätzen gegen Tom Eise (TTBW, TTC 1946 Weinheim), das Hohmeier für sich entscheiden konnte (4, -11, -9, 9, 9). Gegen Lasse Becker (PTTV, TSG Kaiserslautern) verließ der Celler nach einem Sieg in vier Sätzen (-8, 9, 7, 4) die Box als Sieger. Gleiches gelang ihm gegen Frederik Spreckelsen (TTVSH, TSV Schwarzenbek), doch fiel die Begegnung in fünf Sätzen (8, 7, -7, -7, 9) um einiges enger aus. Wiedermacher machte es Homann nach einer 2:0-Satzführung und dem Satzgleich des Schwarzenbekers spannend. Gegen den späteren Gruppensieger Michael Servaty (WTTV, TG Neuss) scheiterte Nils Hohmeier in der letzten Begegnung in vier Sätzen (-6, -6, 7, -1).

„Ein Satz hat mir am Ende zum Weiterkommen gefehlt“, ärgerte sich der 20-Jährige. Die, wie sich später herausstellen sollte, alles entscheidende Partie zum Einzug in die Zwischenrunde verlor Hohmeier direkt am Anfang gegen Koschmieder. Trotz drei Matchbällen und einer 2:0-Satzführung unterlag

der Zweitligaspieler im fünften Satz mit 11:13. „Meine Schulter hat gehalten. Das ist der einzig positive Aspekt nach diesem Turnier. Ich kann das Ausscheiden natürlich nicht einzig und allein auf meine mittlerweile auskurierte Verletzung schieben.“ Die zweiwöchige Trainingspause habe sich deutlich bemerkbar gemacht. „Ich hatte in meinem Spiel nicht die Sicherheit, um mein Niveau abzurufen.“ Nils Hohmeier hatte sich einiges für Waldfishbach vorgenommen. Es sollte nicht sein – doch am Ende hatte der Celler zumindest einen Verbandsplatz für den TTVN zur DM in Wetzlar erspielt

**Oliver Tüpker** (SF Oesede), der Vierte der Landesrangliste in Salzgitter-Bad, bilanzierte 1:4 Siege in der Gruppenphase und musste mit dem sechsten und zugleich letzten Platz Vorlieb nehmen. Seinen einzigen Sieg errang er in vier Sätzen (9, 8, -5, 6) gegen den Regionalligaspieler Pekka Pelz (TTBW, TTC Bietigheim-Bissingen). Demgegenüber standen die Niederlagen gegen den späteren Gruppensieger Erik Bottrop (WTTV, BV Borussia Dortmund – 0:3), dem einstigen Borsumer Hartmut Lohse (TTVSH, TSV Schwarzenbek – 1:3), Jonas Christmann (RTTV, TG Wallertheim – 1:3) und dem Ex-TTVN'ler Daniel Kleinert (TTBW, ASV Grünwettersbach – 0:3). Ein Sieg mehr für den Oeseder – und er hätte beste Chancen mit 2:2 Spielen für die Plätze drei und vier gehabt – schade.

Als die Siegerehrung für die Herren durchgeführt wurde,



Landesranglistensiegerin **Caroline Hajok** (Hannover 96) präsentierte sich auf der Bundesebene in glänzender Form und durfte sich über das persönliche Ticket für die DM durch das Erreichen der Plätze 9-12 zu Recht sehr freuen.



**Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen)** spielte sich bis in die Zwischenrunde vor, ehe hier das Aus kam. Dennoch: Dieses Abschneiden bedeutete den Gewinn eines Verbandsplatzes für die DM.



**Als Jugendliche zur Bundesrangliste der Erwachsenen – ein toller Erfolg für Finja Hasters (Spvg. Oldendorf), die eine Woche zuvor die Landesrangliste gewonnen hatte. Sie erwischte eine „Hammergruppe“, wie sie nicht stärker hätte sein können. Dennoch: 2:3 Spiele und der vierte Gruppenplatz bedeuteten den Gewinn eines Verbandsplatzes – chapeau!**

hatte Oliver Tüpker bereits in Zivil auf der Tribüne gesehen, weil das Aus ja nach der Gruppenphase gekommen war. „Trotzdem bin ich zufrieden und kann mit dem Ergebnis leben“, resümierte der 21-Jährige. Der obendrein keinesfalls nicht mit Selbstkritik sparte, als er feststellte, „dass meine Leistungen in der zweiten und dritten Begegnung gegen Kleinert und Christmann nicht gut waren“. Die 2:3-Niederlage zum Auftakt gegen Bottrop bewertete er wie folgt: „Das Ergebnis hatte ich erwartet und kam für mich keinesfalls überraschend.“ Nach dem Spiel gegen den späteren Gruppenzweiten Lohse, gegen den der Oeseder erneut eine gute Vorstellung gab, stellte er fest, „dass ich teilweise ein bisschen dumm gespielt habe“. Danach ging es mit vielen Erfahrungen im Gepäck auf die 500 Kilometer lange Heimreise.

Bei den **Damen** startete der TTVN mit dem Trio Caroline Hajok (Hannover 96), Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) und der Jugendlichen Finja Hasters (Spvg. Oldendorf). Am erfolgreichsten agierte die ehemalige Zweitliga-Spielerin in den Diensten des MTV Tostedt auf: **Caroline Hajok**.

Sie spielte eine 2:3-Bilanz in der Gruppenphase und musste hier der auf dem Jugendsektor für den HETTV (SC Niestetal) und auf dem Damensektor für den Erstligisten TuS Bad Driburg (WTTV) spielenden Sophia Klee in drei Sätzen (-7, -6, -6) den Vortritt lassen. Sie gewann am Ende mit 5:0 Spielen die Gruppenphase. Dazu kam die Niederlage gegen Katharina Szabo (TTBW, TTG Süßen), gleichfalls in drei Sätzen (-6,

-10, -6). Niederlage Nummer drei stand gegen Sina Tiemann (WTTV, TC Mennighüffen) in vier Sätzen (-11, -10, 6, -13) zu Buche. Dreimal im dritten Satz unterlegen – und dies dreimal in der Verlängerung: knapper und unglücklicher ging es nimmer. Siege errang Hajok gegen Sarah Badalouf (STTB, DJK Heusweiler) in drei Sätzen (6, 4, 1) und gegen Svenja Horlebein (BYTTV, TV 1921 Hofstetten) in drei Sätzen (2, 9, 4).

In der Zwischenrunde traf Caroline Hajok auf die Zweitplatzierte der Gruppe B, Naomi Pranjkoic (BYTTV, SV DJK Kolbermoor). Diese Begegnung entschied die Hannoveranerin glatt in vier Sätzen (6, 5, 3, 3) für sich und hatte damit den Einzug in das Achtelfinale erkämpft. Hier musste sie der Zweitliga-Spielerin Yuki Tsutsui (TTBW, NSU Neckarsulm) in vier Sätzen (-8, -7, -4, -6) den Vortritt lassen. Das Viertelfinale war verpasst, so dass es jetzt um die Plätze 9-12 ging, wo sich Caroline Hajok in fünf Sätzen (8, -3, 6, 7, 7) gegen Eva-Maria Maier (BYTTV, TSV Schwabhausen) durchsetzen konnte und das persönliche Ticket für die DM in Wetzlar erkämpft hatte.

**Marie-Sophie Wiegand**, die Zweite der Landesrangliste von Sakzgitter-Bad kam in der Gruppenphase auf 2:3 Spiele und hatte das Glück der Tüchtigen vollends auf ihrer Seite: Drei Spielerinnen erzielten eine 2:3-Bilanz. Und hier hatte die Göttingerin das beste Satzverhältnis aufzuweisen und belegte den dritten Platz. Sie gewann in der ersten Runde gegen Tingzhuo Li (HETTV, TTC Langen 1950) in drei Sätzen (7, 1, 9) und im vierten Durchgang gegen

Sina Henning (BETTV, Füchse Berlin) in fünf Sätzen (-8, 10, -7, 7, 8). Gratulieren musste sie der späteren Gruppensiegerin, Zweitliga-Spielerin Luisa Säger (TTBW, TTC 1946 Weinheim) in drei Sätzen (-3, -3, -10), der Zweitplatzierten Hannah Schnönewald (WTTV, TTC Mariaweiler) in vier Sätzen (-8, 17(!), -9, -9) und Jana Kirner (TTBW, DJK Offenburg) in fünf Sätzen (9, -6, -10, 6, -4). Damit war der Einzug in die Zwischenrunde geschafft.

Hier traf die Göttingerin auf Eva-Maria Maier (TTBW, TSV Schwabhausen), der sie in fünf Sätzen (-3, -7, 8, -6, -13) unterlegen war. Dennoch: Ein Startplatz für den TTVN war erkämpft.

Die Jüngste der TTVN-Damen war die Jugendliche **Finja Hasters**. Die frisch gebackene Siegerin der Jugendrangliste in Dinklage eine Woche vor Waldfishbach durfte die Nominierung als große Belohnung für

ihren tollen Auftritt und das großartige Abschneiden mit 7:0 Siegen (siehe auch Seite 15) betrachten.

Mit 2:3 Spielen belegte sie in einer bärenstarken Gruppe den vierten Platz – und hatte damit für den TTVN einen weiteren Verbandsplatz bei den Damen erkämpft. Klangvolle Namen wie die im letzten Jugendjahr spielende Zweitliga-Spielerin Yuki Tsutsui (TTBW, NSU Neckarsulm) – die spätere Gruppensiegerin –, die Jugendliche und zugleich Erstliga-Spielerin Anastasia Bondareva (TV Busenbach) – im Jugendbereich beim VfR Fehlheim 1929 (HETTV) spielend – wie auch die deutsche Jugendmeisterin und Zweitliga-Spielerin Laura Tiefenbrunner (BYTTV, TSV Schwabhausen) waren von vornherein Gegnerinnen, die für sie eine Nummer zu groß waren. Da überraschten die drei Niederlagen – jeweils in drei Sätzen – überhaupt nicht.

In der vierten und fünften Runde stellten sich aber für die Oldendorferin Erfolgserlebnisse ein. Zunächst gewann sie gegen Nicola Kölln (HATTV, Niendorfer TSV) – einst beim Zweitligisten MTV Tostedt aktiv – in vier Sätzen (-3, 5, 4, 6) und anschließend in der letzten Runde in fünf Sätzen (10, -8, -6, 9, 5) gegen Annika Koch (TTV, TTC Mülheim-Urmitz/Bhf).

**Anmerkung:** Die Urtöne von Tobias Hippler, Nils Hohmeier, Jannik Xu und Oliver Tüpker hatte Marco Steinbrenner (DTTB) in Waldfishbach festgehalten – herzlichen Dank dafür.

Dieter Gömann



**Die strahlenden Sieger der Bundesrangliste in Waldfishbach: Tobias Hippler (TuS Celle 92) und Tanja Krämer (TV Busenbach).**

# „Wir wollen aufsteigen“

**TuS Celle 92 geht das Abenteuer 2. Bundesliga an / TTVN-Nachwuchs will hoch hinaus**

Nach Jahren der Abstinenz ist der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) wieder in der 2. Herren-Bundesliga vertreten. Mit dem TuS Celle 92 ist eine Mannschaft im Unterhaus der Tischtennis-Bundesliga (TTBL) vertreten, die mit Ausnahme eines Spielers aus reinen im Landesverband ausgebildeten Spielern zusammengesetzt ist. Die neue Spielklasse ist eine Liga, die sich über den gesamten Raum der alten Bundesländer verteilt und entsprechend weite und zugleich zeitintensive Auswärtsspiele bereit hält.

TuS-Manager Dieter Lorenz wartet mit einer kühnen Ansage für seine Mannschaft auf: „Wir wollen aufsteigen“. Eine Aussage, die bei Insidern doch für mehr als nur Verwunderung gesorgt hat. Schließlich geben Klassenneulinge stets im ersten Jahr als Saisonziel den Klassenerhalt aus. Und der TuS Celle 92 setzt in dieser Hinsicht völlig neue Maßstäbe.

Doch weit gefehlt – jede Medaille hat zwei Seiten. So auch die Ansage von Dieter Lorenz. Und die ist ganz einfach zu verstehen, wenn man auf das Ende des vergangenen Spieljahres in der 2. Bundesliga schaut und sich ansieht, welchen Ausgang das Auf- und Abstiegskarussell genommen hat.

Bis zum Tabellensiebten haben alle Vereine auf einen



Das ist das Sextett des Zweitliga-Aufsteigers TuS Celle 92 zusammen mit dem Cheftrainer Frank Schöneheimer: Arne Hölter (v. l.), Fedor Kuzmin, Nils Hohmeier, Cedric Meissner, Tobias Hippler, Jannik Xu und Frank Schöneheimer. Foto: Philip Loeper

möglichen Aufstieg in die TTBL verzichtet. Und dann kam als Achter der TTC Simex Jülich auf das Trapez, der das bis zu diesem Tabellenplatz bestehende Aufstiegsrecht wahrgenommen hat. Alles hatte sich für die Westdeutschen am letzten Spieltag entschieden. Jülich gewann das letzte Spiel und konnte auf die Mithilfe eines Staffellvereins bauen, der mit seinem Sieg gegen einen Jülicher Mitkonkurrenten geholfen hatte, der Aufstieg in allerletzter Se-

kunde zu verwirklichen.

Ja, und dieser achte Platz bedeutet nicht nur einen möglichen Aufstieg in die TTBL, sondern sichert obendrein den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga. Und eben so wollte Dieter Lorenz seine Aussage verstanden wissen. „Wenn wir aufsteigen wollen, dann meine ich damit, dass wir den achten Tabellenplatz anstreben und somit den Klassenerhalt errungen haben. Mehr nichts als dieses soll am Ende der Saison für uns herauspringen.“ Und damit ist die Ansage des TuS-Managers für alle verständlich.

Der Auftakt für die Herzogstädter hielt gleich am ersten Spieltag die weitesten Auswärtsfahrten bereit – und die Begegnungen waren zugleich eine Standortbestimmung. Im Koppelspiel am Sonnabend und Sonntag waren der TTC Fortuna Passau und der TV 1879 Hilpoltstein die Gegner.

Was die Mannschaftsaufstellung anbelangte, mussten die Celler gleich auf zwei Stammspieler verzichten: Nils Hohmeier laborierte an einer Entzündung der Bizepssehne, und Cedric Meissner musste

einen Pressetermin vor der Jugendolympiade in Argentinien beim Deutschen Tischtennis-Bund wahrnehmen. Gut zu wissen, dass die Celler insgesamt sechs Spieler für die Saison aufgebieten haben. Neben Tobias Hippler kamen die Neuzugänge Arne Hölter, Jannik Xu und Fedor Kuzmin zum Einsatz.

Cheftrainer Frank Schöneheimer, bis Ende 2017 als Landestrainer in den Diensten des TTVN, hatte bei der Aufstellung der Doppel ein glückliches Händchen: Xu/Hölter warteten bei ihrem Sieg mit einer bärenstarken Leistung gegen die Passauer Topspieler Shetty/Kolarek auf. Der Erfolg gewinnt an Wert, wenn man bedenkt, dass Sanil Shetty der aktuelle Sieger der Commonwealth Games im Doppel ist. Am Nebentisch konnten sich Kuzmin/Hippler in fünf Sätzen gegen die moldawisch-kroatische Kombination Ursu/Juzbasic durchsetzen und somit die Celler mit 2:0 in Führung bringen.

Im oberen Paarkreuz gelang es Tobias Hippler, einen 0:2-Satzrückstand gegen Sanil Shetty zu drehen, und Fedor Kuzmin zeigte im Fünf-Satz-



Sie mussten sich im Heimspiel gegen den TTC GW Bad Hamm in fünf Sätzen geschlagen geben: Arne Hölter (l.) und Fedor Kuzmin.



**Nils Hohmeier begeisterte mit seinem Fünf-Satz-Sieg über Gerrit Engemann im Heimspiel gegen den TTC GW Bad Hamm.** Fotos (3): Dieter Gömann



**Sie unterstützen ihre Söhne beziehungsweise ihren Bruder: Die Mütter Heike Hippler (v. l.), Birgit Meissner und Schwester Joline Meissner.**

Krimi gegen Tomislav Kolarek seine ganze Erfahrung und behielt die Nerven.

Mit der 4:0-Führung im Rücken gingen Arne Hölter und Janik Xu an die Tische. Arne ließ Ivan Juzbasic keine Chance, und Jannik hatte beim Stand von 6:1 im fünften Satz sogar die Chance, auf den Gesamtstand von 6:0 zu erhöhen – wurde aber von einem in der Folge stark aufspielenden Vlasdislav Ursu noch abgefangen und verlor den Entscheidungssatz mit 8:11. Als anschließend der Passauer Spitzenspieler Shetty Fedor Kuzmin keine Chance gelassen hatte, gelang Tobias Hippler eine weitere Überraschung: Er konnte Tomislav Kolarek im Entscheidungssatz mit 11:9 bezwingen und so den ersten Saisonsieg für den TuS Celle 92 verbuchen.

24 Stunden später hatten die Celler ihren Auftritt beim TV 1879 Hilpoltstein, der in dieser Begegnung auf 300 Zuschauer bauen konnte und so für eine großartige Stimmung gesorgt hatte. Die Herzogstädter konnten in diesem Spiel wieder auf Cedric Meissner zurückgreifen, der zur Mannschaft zurückgekehrt war. Die beiden erfolgreichen Doppelpaarungen hatte Frank Schönemeier nicht geändert. Xu/Hölter setzten sich in vier Sätzen gegen Dickhardt/Sanchi durch, während gleichzeitig Kuzmin/Hippler ihre Begegnung gegen das Spitzendoppel der Gastgeber, Fleming/Reitspies, knapp in fünf Sätzen verloren hatten.

Cedric Meissner konnte anschließend bei seinem Zweitliga-Debüt mit Alexander Fleming einen zweifachen deutschen Meister im Doppel

in vier Sätzen bezwingen. Am Nebentisch entwickelte sich eine wahre Nervenschlacht zwischen David Reitspies und Fedor Kuzmin, bei der der Celler dem tschechischen 1,95 Meter Riesen am Ende beim Stand von 9:11 im fünften Satz gratulieren musste.

Im anschließenden unteren Paarkreuz fand Tobias Hippler nicht zu seinem Spiel und unterlag Francisco Sanchi in vier Sätzen. Auch Arne Hölter zog bei seinem Zusammentreffen mit seinem alten Mannschaftskollegen Dennis Dickhardt den Kürzeren. Beim 2:4-Zwischenstand konnte sich Fedor Kuzmin deutliche gegen Alexander Fleming durchsetzen, während gleichzeitig Cedric Meissner gegen David Reitspies chancenlos war. Nach der Niederlage von Tobias Hippler gegen Dennis Dickhardt war die Begegnung mit einer 2:6-Niederlage entschieden.

Über 150 Zuschauer waren in die Sporthalle der Altstädter Schule gekommen, um die Heimspiel-Premiere des TuS Celle gegen den TTC Grün-Weiß Bad Hamm zu erleben – ein Team, gegen das die Herzogstädter in der vergangenen Saison noch um den Aufstieg in die 2. Liga gekämpft hatten.

In den Doppeln hatte sich Cheftrainer Frank Schönemeier für die Paarungen Hippler/Hohmeier und Kuzmin/Hölter entschieden. Beide Kombinationen scheiterten hauchdünn im fünften Satz. Dabei hatten es Hippler/Hohmeier mit den Hammer Topspielern Eloi/Kanamitsu zu tun, und Kuzmin/Hölter spielten gegen Engemann/Zeptner. Der Start mit 0:2 war alles andere als erhofft, zumal

ein 1:1 nach den Doppeln die Leistungen gerecht widergespiegelt hätte.

Im oberen Paarkreuz ließ der japanische Nationalspieler Kojo Kanamitsu dem neuen Celler Topspieler Fedor Kuzmin keine Chance, und auch Cedric Meissner verlor deutlich gegen den Hammer Spitzenspieler, den Franzosen Damien Eloi. Damit gingen die Gastgeber mit einem 0:4-Rückstand in die Pause.

Danach kam es zum ewigen Duell der beiden deutschen U21-Natinalspieler Nils Hohmeier und Gerrit Engemann, bei dem der Celler mit einer starken Leistung und in einem packenden Spiel nach fünf Sätzen die Oberhand behielt. Am Nebentisch gewann Tobias Hippler mit 3:1 gegen Henning Zeptner und verkürz-

te den Rückstand auf 2:4. Die aufkeimenden Hoffnungen der Herzogstädter auf eine erfolgreiche Aufholjagd wurden aber schnell wieder erstickt, als Cedric Meissner deutlich gegen Kojo Kanamitsu unterlag, und auch Fedor Kuzmin im Duell der Legenden Damien Eloi nach der 2:3-Niederlage seinem Gegner zum Sieg gratulieren musste.

Die 2:6-Niederlage war perfekt, und die Mannschaft trauerte den Chancen aus den Doppeln hinterher. „Dort ein 1:1 statt eines 0:2 – das untere Paarkreuz wäre noch einmal ins Spiel gekommen, und dann wäre vielleicht noch ein Unentschieden möglich geworden“, so Tobias Hippler.

*Dieter Gömann  
mit Tobias Hippler*

### Die Spiele in Zahlen

**TTC Fortuna Passau – TuS Celle 92 2:6:** Sanil Shetty/Tomislav Kolarek – Arne Hölter/Jannik Xu 1:3 (-7, 4, -10, -6); Vlasdislav Ursu/Ivan Juzbasic – Fedor Kuzmin/Tobias Hippler 2:3 (10, 6, -6, -9, -7); Sanil Shetty – Tobias Hippler 2:3 (9, 4, -9, -8, -7); Tomislav Kolarek – Fedor Kuzmin 2:3 (7, -6, 6, -3-5); Vlasdislav Ursu – Jannik Xu 3:2 (11, -6, 3, -9, 8); Ivan Juzbasic – Arne Hölter 1:3 (-9, 8, -8, -7). Sanil Shetty – Fedor Kuzmin 3:1 (4, -10, 8, 2); Tomislav Kolarek – Tobias Hippler 2:3 (-9, 6, -8, 8, -9).

**TV 1879 Hilpoltstein – TuS Celle 92 6:3:** Dennis Dickhardt/Francisco Sanchi – Arne Hölter/Jannik Xu 2:3 (10, -2, 6, -6, -7); Alexander Fleming/David Reitspies – Fedor Kuzmin/Tobias Hippler 3:2 (-7, 10, -9, 6, 6); Alexander Fleming – Cedric Meissner 1:3 (-4, 3, -5, -6); David Reitspies

– Fedor Kuzmin 3:2 (7, -7, 3, -9, 9); Dennis Dickhardt – Arne Hölter 3:1 (5, -10, 6, 9); Alexander Fleming – Fedor Kuzmin 1:3 (-5, -8, 6, -7); David Reitspies – Cedric Meissner 3:0 (7, 3, 4); Dennis Dickhardt – Tobias Hippler 3:2 (9, -10, 2, -5, 6).

**TuS Celle 92 – TTC Grün-Weiß Bad Hamm 2:6:** Tobias Hippler/Nils Hohmeier – Damien Eloi/Koyo Kanamitsu 2:3 (-8, -11, 6, 9, -10); Fedor Kuzmin/Arne Hölter – Gerrit Engemann/Henning Zeptner 2:3 (-10, 13, -9, 10, -9); Fedor Kuzmin – Koyo Kanamitsu 1:3 (-8, -9, 9, -8); Cedric Meissner – Damien Eloi 0:3 (-3, -7, -3); Tobias Hippler – Henning Zeptner 3:1 (-12, 6, 9, 8); Nils Hohmeier – Gerrit Engemann 3:2 (8, -10, 5, -1, 6); Fedor Kuzmin – Damien Eloi 2:3 (8, -5, -8, 8, -4); Cedric Meissner – Koyo Kanamitsu 0:3 (-9, -6, -5).

# Auf dem Vormarsch

**MTV Tostedt mit erfolgreicher Tour in den Süden / 2:2 Punkte für Großburgwedel**

**Der Parforce-Ritt – allerdings mit dem Pkw – in den Süden der Republik nahm für den Zweitligisten MTV Tostedt einen guten Verlauf. Die annähernd 1600 Kilometer langen Fahrt in den Süden bescherte der Mannschaft von MTV-Manager Michael Bannehr eine 3:1-Punktausbeute und den Vormarsch auf den zweiten Tabellenplatz. Wenn das Quartett, wie am Koppelwochenende geschehen, in der Stammformation aufspielen kann, bleiben die Erfolge auch nicht aus. Für den Staffelnkonkurrenten aus dem Großraum Hannover, dem TTK Großburgwedel, stehen ein Sieg und eine Niederlage zu Buche. Die Bilanz von 2:2 Punkten und der siebte Tabellenplatz sind momentan wenig aussagekräftig.**



**Mit vier Einzelsiegen sowie im Doppel an der Seite von Yvonne Kaiser zählte Lotta Rose zu den fleißigsten Punktesammlerinnen des MTV Tostedt bei den Auswärtsspielen in Weil und Weinheim.** Fotos (3): Dieter Gömann

Die Kleinste im Team des MTV Tostedt avancierte bei den beiden Auswärtsspielen beim ESV Weil und anschließend beim TTC 1946 Weinheim zur Größten: Lotta Rose. „Mit vier Einzelsiegen und einem Sieg im Doppel an der Seite von Yvonne Kaiser hatte sie maßgeblichen Anteil am tollen Erfolg beim ersten Auswärts-Koppelwochenende mit dem Sieg in Weil und dem Unentschieden in Weinheim“, stellte ein insgesamt zufriedenstellender MTV-Manager Michael Bannehr fest.

Aber der Reihe nach: anfahrtsbedingt begann das Spiel in Weil um 18 Uhr. Da hatte das MTV-Quartett bereits 785 Kilometer zurückgelegt. Die Gastgeber, die erst ihre zweite Begegnung bestritten nach der 4:6-Niederlage beim ATSV Saarbrücken traten weiterhin ohne ihre Nummer eins, levgeniia Vasylijeva, an, die bekanntermaßen Mutterfreuden entgegen sieht. Dafür aber war auf Weiler Seiten die ehemalige MTV-Spielerin Vivien Scholz mit von der Partie, die in der ersten Begegnung krankheitsbedingt ausgefallen war.

Die Auftaktdoppel nahmen für das Tostedter Quartett ei-

nen guten Verlauf. Sowohl Irene Ivancan und Svenja Koch als auch Yvonne Kaiser und Lotta Rose kamen jeweils zu Drei-Satz-Erfolgen. In den nachfolgenden Einzeln des ersten Paarkreuzes musste sich Yvonne Kaiser in vier Sätzen gegen Charlotte Carey geschlagen geben. Am Nebentisch benötigte Irene Ivancan fünf Sätze, um am Ende in der Verlängerung des Entscheidungssatzes mit 15:13 gegen die Ex-Tostedterin Vivien Scholz die Oberhand zu behalten.

Lotta Rose bescherte den Tostedtern die 4:1-Führung nach ihrem Sieg in vier Sätzen gegen Eline Loyen. Die Freude währte nicht lange, als Svenja Koch am Nebentisch in eine Niederlage in vier Sätzen gegen Qian Wan einwilligen musste. Die Begegnung blieb spannend, denn erneut teilten sich die Kontrahenten die Punkte im oberen Paarkreuz. Auch Irene Ivancan musste Charlotte Carey nach drei Sätzen zum Erfolg gratulieren. Yvonne Kaiser konnte sich gegen Vivien Scholz behaupten. Dabei hatte sie in fünf Sätzen im Entscheidungssatz mit 11:8 die Nase vorn und

obendrein mit der 5:3-Führung bereits einen Punkt dem Tostedter Quartett gesichert.

So entschied das untere Paarkreuz die Begegnung, ob es für die Gäste noch zusätzlich zum Gesamtsieg reichen würde. Den ersten Matchball vergab Svenja Koch, die auch ihr zweites Einzel gegen Eline Loyen in vier Sätzen abgegeben hatte. Dann aber kam wie eingangs erwähnt die Kleinste, die zur Größten werden sollte. Lotta Rose zeigte sich in glänzender Spiellaune und ließ ihrer Gegnerin Qian Wan nicht den Hauch einer Chance beim Sieg in drei Sätzen. Großes Aufatmen beim MTV Tostedt: Nach knapp dreistündigem Match hatte am Ende ein schwer erkämpfter 6:4-Erfolg zu Buche gestanden.

„Wer die Punktbilanz von 361:360 für Weil liest, erahnt, wie knapp das Spiel wirklich war“, so Michael Bannehr nach einem heißen Gefecht, das 3:55 Stunden gedauert hatte.

Tags darauf stand die Begegnung beim TTC 1946 Weinheim auf dem Programm. Hier wurde die Weiler Spieldauer noch um 30 Minuten überschritten und

obendrein verfolgten 220 (!) Zuschauer die Begegnung, die am Ende keinen Sieger hervorbrachte. Nach einem starken Endspurt mit drei Siegen rettete der MTV Tostedt noch ein verdientes 5:5-Unentschieden über die Ziellinie.

Hatte das MTV-Quartett in Weil noch das Glück auf seiner Seite, lief es jetzt umgekehrt: Beide Eröffnungsdoppel gingen in vier Sätzen verloren. In den Einzeln des ersten Paarkreuzes traten die Gastgeberinnen mit ihren beiden ehemaligen Jugend-Nationalspielerinnen in die Box. Yvonne Kaiser scheiterte in vier Sätzen gegen Luisa Säger, und am Nebentisch musste Irene Ivancan alle Kraft und Erfahrung in die Waagschale werfen, um sich in fünf Sätzen gegen Jennie Wolf zu behaupten. Auch im zweiten Paarkreuz teilten sich die Teams die Punkte: Zunächst behauptete sich Lotta Rose in fünf Sätzen gegen Leonie Hartbrich, und anschließend musste Svenja Koch nach einer 2:0-Satzführung und dem Nichtverwerten von drei Matchbällen bei der 10:7-Führung ihrer Gegnerin Hanna Patsyeva nach fünf Sät-



**Polina Trifonova sorgte für den Ehrenpunkt bei der 1:6-Niederlage der TTK Großburgwedel in Uentrop.**

zen zum Sieg gratulieren.

Als danach dann auch Irene Ivancan ihre 2:1-Satzführung gegen Luisa Säger nicht durchbringen konnte und am Ende nach fünf Sätzen gratulieren musste, konnten die Gastgeberinnen auf 5:2 davon ziehen. Jetzt mussten die Gäste alle Hebel in Bewegung setzen, um vielleicht doch noch zu einem Unentschieden zu kommen. Den Anfang macht Yvonne Kaiser, die sich in vier Sätzen gegen Jennie Wolf durchsetzen konnte. Svenja Koch traf auf Leonie Hartbrich. Die erfreuliche 2:0-Satzführung währte nicht lange, und die Weinheimerin hatte den Satzausgleich erzielt. Also musste die Entscheidung im fünften Satz fallen. Und da hatte Koch das bessere Ende für sich.

Es folgten die beiden letzten Einzel des unteren Paarkreuzes. Die Spannung war nicht zu überbieten. Svenja Koch konnte gegen Leonie Hartbrich einen 1:2-Satzrückstand umbiegen und im Entscheidungssatz den Sieg erringen und ihr Team auf 4:5 heranzuführen. Lotta Rose hatte es in der gleichzeitig am Nebentisch laufenden Begegnung auf dem Schläger, ihrer Mannschaft das mögliche Unentschieden zu sichern. Nach einer 2:0-Satzführung sah es auch sehr gut aus, doch dann kam ihre Gegnerin Hanna Patseyeva zum 2:2-Satzausgleich. Zum sechsten Male musste die Entscheidung über Unentschieden oder Niederlage aus der Sicht der Gäste im Entscheidungssatz fallen. Mit großer Energie und Einsatzbereitschaft gelang es Lotta Rose diesen Satz mit 11:7 für sich zu entscheiden und ihrer Mann-

schaft das hart erkämpfte Unentschieden zu sichern.

Im Jahr eins nach dem Fortgang von Amelie Rocheteau beim **TTK Großburgwedel** und damit auch mit dem Abschied aus dem Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) verfügt der zweite niedersächsische Vertreter in der 2. Damen-Bundesliga mit einer Ausnahme (Kadrina Junker) nur über ausländische Spielerinnen, mit denen Manager Michael Junker eine ähnlich gute Saison spielen möchte wie als Neuling im vergangenen Jahr, wo die Mannschaft nach Abschluss der Saison den 5. Tabellenplatz belegt hatte.

Einen guten Saisonstart hatte die Mannschaft mit dem 6:3-Heimsieg über den Neuling TTC G.-W. Staffel, wengleich der Auftakt in diesem Spiel nicht nach dem Geschmack der Gastgeberinnen war. Beide Eingangsdoppel gingen mit Aida Rahmo und Suzanne Dieker sowie Polina Trifonova an der Seite von Kristina Kazantseva



**Mit einem Sieg im Einzel war Suzanne Dieker am 6:3-Heimsieg der TTK Großburgwedel gegen den Neuling TTC G.-W. Staffel beteiligt.**

in drei beziehungsweise vier Sätzen verloren.

Dann aber hatten die Gastgeberinnen ins Spiel gefunden und landeten im ersten Einzeldurchgang vier Siege in Folge und übernahmen mit 4:2 Zählern die Führung. Wenling Tan-Monfardini blieb es vorbehalten, im Spitzenspiel gegen Polina Trifonova, in vier Sätzen den dritten Zähler für die Gäste zu erzielen. Tochter Gaia Monfardini, die zu dieser Saison ihren Abschied aus der DTTB-Jugendnationalmannschaft gegeben hat und künftig wie ihre Mutter in früheren Zeiten für Italien spielen wird, musste Kristina Kazantseva, die von der DJK Offenburg nach Großburgwedel gewechselt ist, in vier Sätzen den Sieg überlassen. Aida Rahmo machte den 6:3-Gesamtsieg für die Gastgeberinnen perfekt, als sie in fünf Sätzen gegen Lisa Maylin siegreich geblieben war. Die Gäste hatten sie in den Einzeln für die leicht verletzte Amelie Rocheteau ins Rennen geschickt.

Der Auftritt im ersten Auswärtsspiel beim Mitfavoriten auf die Meisterschaft, den TuS Uentrop, nahm für den TTK Großburgwedel ein schnelles Ende. Bei der 1:6-Niederlage punktete lediglich Spitzenspielerinnen Polina Trifonova in fünf Sätzen gegen Nadine Sillus. Die Großburgwedelerin hatte an der Seite von Suzanne Dieker das Doppel in fünf Sätzen verloren, wie sie das zweite Einzel ebenfalls in fünf Sätzen abgegeben hatte.

Weiter geht es für Großburgwedel gegen den LTTV Letzschener Fuchse 1990 Leipzig nach dem „ttm“-Redaktionschluss am 20. Oktober, ehe am 28.

Oktober das Niedersachsenderby im Heimspiel gegen den MTV Tostedt auf dem Spielplan steht.

*Dieter Gömann*

### Die Spiele in Zahlen

#### **ESV Weil – MTV Tostedt 4:6:**

Charlotte Carey/Vivien Scholz – Irene Ivancan/Svenja Koch 0:3 (-5, -11, -4), Eline Løyen/Qian Wan – Yvonne Kaiser/Lotta Rose 0:3 (-5, -8, -10); Charlotte Carey – Yvonne Kaiser 3:1 (5, 10, -11, 7), Vivien Scholz – Irene Ivancan 2:3 (5, -8, 4, -8, -13), Eline Løyen – Lotta Rose 1:3 (-10, -11, 9, -8), Qian Wan – Svenja Koch 3:1 (8, 10, -10, 10), Charlotte Carey – Irene Ivancan 3:0 (7, 11, 6), Vivien Scholz – Yvonne Kaiser 2:3 (-8, 4, -5, 3, -8), Eline Løyen – Lotta Rose 0:3 (-6, -5, -9)

#### **TTC 1946 Weinheim – MTV Tostedt 5:5:**

Hanna Patseyeva/Leonie Hartbrich – Irene Ivancan/Svenja Koch 3:1 (4, 8, -9, 3), Luisa Säger/Jennie Wolf – Yvonne Kaiser/Lotta Rose 3:1 (7, 6, -5, 8); Luisa Säger – Yvonne Kaiser 3:1 (8, 7, -6, 6), Jennie Wolf – Irene Ivancan 2:3 (7, -6, -6, 4, -6), Leonie Hartbrich – Lotta Rose 2:3 (-4, -8, 12, 5, -7), Janna Patseyeva – Svenja Koch 3:2 (-11, -8, 10, 9, 6), Luisa Säger – Irene Ivancan 3:2 (-9, 7, -10, 12, 5), Jennie Wolf – Yvonne Kaiser 1:3 (-9, -5, 6, -6), Leonie Hartbrich – Svenja Koch 2:3 (-10, 6, 7, -7, -3), Hanna Patseyeva – Lotta Rose 2:3 (-9, -10, 9, 3, -7).

#### **TTK Großburgwedel – TTC G.-W. Staffel 6:3:**

Aida Rahmo/Suzanne Dieker 1:3 (-10, 8, -8, -10), Polina Trifonova/Kristina Kazantseva – Wenling Tan-Monfardini/Gai Monfardini 2:3 (10, -11, 9, -8 -9); Polina Trifonova – Gaia Monfardini 3:0 (10, 8, 6), Kristina Kazantseva – Wenling Tan-Monfardini 3:1 (6, -8, 6, 8), Aida Rahmo – Lisa Maylin Stickle 3:2 (2, 9, -4, -9, 11), Suzanne Dieker – Lea Grohmann 3:1 (-5, 9, 10, 10), Polina Trifonova – Wenling Tan-Monfardini 1:3 (-7, -6, 7, -6), Kristina Kazantseva – Gaia Monfardini 3:1 (4, -10, 5, 2), Aida Rahmo – Lea Grohmann 3:2 (-8, 3, 6, -9, 5).

#### **TuS Uentrop – TTK Großburgwedel 6:1:**

Airi Avameri/Nadine Sillus – Polina Trifonova/Suzanne Dieker 3:2 (-9, 7, 9, -8, 7), Pengpeng Guo/Alexandra Scheld – Aida Rahmo/Kadrina Junker 3:0 (6, 8, 7), Nadine Sillus – Polina Trifonova 2:3 (10, -9, -6, 4, -5), Pengpeng Guo – Kadrina Junker 3:0 (7, 9, 4), Alexandra Scheld – Suzanne Dieker 3:0 (7, 6, 1), Airi Avameri – Polina Trifonova 3:2 (-5, -6, 9, 7, 7).



## Bezirk Braunschweig

Joachim Pfoertner (kommissarisch)

Erbeck 10, 37136 Landolfshausen

Mobil 01719309111, E-Mail: j.pfoertner@t-online.de

### Kreisverband Helmstedt

#### Kreismeisterschaften Senioren und Damen

## Wehmeyer und Brandes verteidigen den Titel

Katja Wehmeyer (TSV Twiefelingen), Carola Krafczyk (Velpker SV), Tanja Eckhardt und Manuela Hansen (beide TSV Lauingen) stellten sich der Herausforderung der Kreismeisterschaften. Sowohl in der Damen- als auch in der Altersklasse (AK) 40 konnte sich jeweils Katja Wehmeyer durchsetzen. In der AK 50 wird der Kreisverband im Bezirk von Carola Krafczyk vertreten.

Die Senioren ermittelten die jeweiligen Sieger der Altersklassen in drei Gruppenrunden. Bei den 40-Jährigen wurde Marco Brandes von der TSG Königslutter (TSGK) ungeschlagen Gruppenerster. Auf den weiteren Plätzen folgte der TSGK-Spieler Thomas Stein sowie Carsten Bormann (TSV Twiefelingen). Torsten Scharf (TSV Germania Helmstedt) musste in der Einzelwertung nach seinem Sieg gegen Torsten Knappe verletzungsbedingt aufgeben.

In der Gruppe der 50-Jährigen siegte Kai Bronner (TSGK) vor Michael Hagendorff (TSV Germania Helmstedt) und Andreas Voß (Lutterwoelfe).

Die Spiele in der AK 65 fanden ohne den noch krankheitsbedingt pausieren Vorjahressieger Armin Kraus (TSG Königslutter) statt. Karl-Heinz Wunderling (TuS Essenrode) gewann in einer spannenden Begegnung gegen Maxe Rei-

mann (TSV Offleben) mit 17:15 im Entscheidungssatz.

Wolfgang Ellinger (TSV Germania Helmstedt) hatte als einziger Teilnehmer in der AK 75 gemeldet. Er ist damit bei den Bezirksmeisterschaften startberechtigt. Dennoch ließ er es sich nicht nehmen, außer Konkurrenz in der AK65 zu starten. Hier konnte er noch gut mithalten und auch einen Sieg einfahren.

Im Doppelwettbewerb der Senioren trafen Brandes/Scharf und Stein/Voß im Endspiel aufeinander. Scharf war zwar leicht gehandicapt, dennoch konnten sich die Favoriten mit 3:1 Sätzen durchsetzen.

In der Damenklasse siegte die Doppelpaarung Wehmeyer/Krafczyk deutlich mit 3:0.

Die abschließenden Mixed-Doppel wurden entsprechend der Ranglistenpunkte mit Vorgabe ausgespielt. Das Endspiel gewannen Wehmeyer/Scharf gegen Hansen/Stein. Letztgenannte hatten in einer spannenden Begegnung die favorisierte Paarung Krafczyk/Brandes besiegen können. Für Katja Wehmeyer ging mit zwei Einzel- und zwei Doppeltiteln ein erfolgreicher Tag zu Ende.

Die Bezirksmeisterschaften der Seniorinnen und Seniorinnen finden am 10. November erneut in der Kanthalle Helmstedt statt. *Torsten Scharf*



## Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch)

Düsselburger Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum

Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

### Kreisverband Hameln-Pyrmont

#### Kreismeisterschaft Jugend/Schüler

## Die Favoriten setzen sich beeindruckend durch

An der Kreismeisterschaft der Jugend- und Schülerklassen in Rumbeck haben insgesamt 42 Nachwuchskräfte aus zehn Vereinen teilgenommen. „Da ist sicher noch Luft nach oben, wobei der SC Börry mit zwölf, TuSpo Bad Münder mit acht, TSV Hachmühlen mit sieben und der MTV Rumbeck mit sechs Jugendlichen am besten vertreten waren. Die jeweiligen Titelträger qualifizierten sich direkt für die Bezirksmeisterschaft am 10./11. November. Weitere Nominierungen werden Arno Scholz (Kreisbeauftragter für das Lehrwesen) und mir vorgenommen. Die Organisation seitens Andreas Meier mit seinem Team klappte hervorragend“, resümierte Kerstin Pätzold als Kreisbeauftragte für den Jugendsport.

**Schüler C:** Jonas Zick (Hachmühlen) sicherte sich ohne Niederlage und Satzverlust klar und erwartet den Titelgewinn. „Dahinter lieferten sich die restlichen drei Teilnehmer, alle vom SC Börry, einen harten Kampf. Keno Koch hatte schließlich die Nase vorn und wurde Zweiter“, sagte Pätzold. Das spannende Doppel schlossen Zick/Jonas Schünemann (Hachmühlen/Börry) mit einem 11:9, 9:11, 11:9, 13:11 gegen Koch/Bjarne Wolf (Börry) erfolgreich ab.

Die Konkurrenzen der **A-Schülerinnen** und Schüler dominierte der SC Börry. „Alle vier Titel gingen an den Verein“, betonte Pätzold. Kreismeisterin wurde Katharina Klenner mit einer 4:0-Bilanz, gefolgt von Sophia Gronwald (Hachmühlen). Im Doppel überzeugten Klenner/

Lina Weisker (Börry) gegen Paula Bruns/Lara Matthias (Flegessen-Hasperde) klar mit 3:0.

Bei den Schülern wurde Thamo Wittler (Börry) seiner Favoritenrolle gerecht und gab gegen seine insgesamt fünf Konkurrenten keinen einzigen Satz preis. „Bei den Verfolgern musste das Satzverhältnis entscheiden, da alle die Meisterschaft mit einer 3:2-Bilanz beendeten“, informierte Pätzold. Dabei behauptete sich Robin Grandt (Fuhlen). Im Doppel ließen Wittler/Rick Brockmann (Börry) nichts anbrennen.

Bei den **Schülerinnen B** freute sich Matilda Klameth (Bad Münder) über Platz eins, wobei die Kurstädterin den einzigen Satz gegen Vizemeisterin Janntje Böhning (Börry) abgab. Im äußerst umkämpften Doppelfinale siegten Klameth/Böhning mit 4:11, 11:9, 11:3, 9:11, 11:4 gegen Lena Panitz/Doruntina Nishefci (Hachmühlen).

Bei den **Schülern B** marschierte Julian Zick (Hachmühlen) nach dem entscheidenden 11:5, 11:7, 11:8 gegen Michel Papenfuß (Börry) im Ranking vorweg. Den Titel im Doppel heimsten Zick/Sindri Kleyboldt (Hachmühlen/Bad Münder) gegen Michel Papenfuß/Timm-Lukas Sott (Börry) mit einem 3:1 ein.

Bei den **Mädchen** ließ sich Maya-Sophie Pöhler (Bad Münder) nach einer 2:0-Satzführung gegen die Zweitplatzierte Anna Sofi Dylinger (Bisperdode) von einem 6:11, 8:11 nicht aus der Ruhe bringen und hatte zum 11:6 wieder alles unter Kontrolle. Im



Nach der Siegerehrung bei den Kreismeisterschaften: „Gemeinsam“ und „erfolgreich“: Die Sieger und Platzierten.



Doppel trumpften Dylinger/Rica Goldberg (Bisperode) gegen Pöhler/Lena Reichelt (Bad Münder) im entscheidenden Match mit einem 11:3, 6:11, 12:10, 3:11 und 11:9 auf.

Bei den **Jungen** gewann das sehenswerte Finale Patrick Schnorfeil (Hachmühlen)

gegen seinen Vereinskollegen Finn Mika Heinemeier mit 11:5, 9:11, 12:10, 11:8. Auch der Doppeltitel ging an den TSV Hachmühlen mit Schnorfeil/Heinemeier, denn das Duo siegte gegen Sven Scharrenbach/Ole Reichelt (Bad Münder).  
*Martina Emmert*

## Kreisverband Hildesheim

### Kreismeisterschaften Damen/Herren

## Die Hochkaräter bleiben den Titelkämpfen fern

Borsums Sportwart Reinhold („Schotte“) Dormeier ist nicht nur ein erfolgreicher Funktionär, er kann auch geschickt den Schläger schwingen. Bei den vom TTS durchgeführten Kreismeisterschaften der Damen und Herren hatte Organisationsleiter Dormeier mit Hilfe von Nico Kranz und dem neuen Kreisverantwortlichen René Andres die Veranstaltung im Griff. Obendrein wurde Dormeier auch noch Vizemeister der offenen Herrenklasse. Im Finale zog er mit 0:3 (11:13, 11:13, 4:11) gegen den favorisierten Landesligaspieler Luca Beckmann (PSV Grün-Weiß Hildesheim) den Kürzeren. „Leider haben in der offenen Klasse die absoluten Hochkaräter gefehlt. Wenn sie mit dabei gewesen wären, hätte ich den Sprung ins Endspiel sicherlich nicht geschafft“, sagte Dormeier. *Klaus Ritterbusch*

#### Aus den Ergebnislisten

**Herren (offen):** 1. Luca Beckmann (Polizei SV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Reinhold Dormeier (TTS Borsum), 3. Torsten Scheele 4. Rene Heinemann (beide Polizei SV Grün-Weiß Hildesheim). **Doppel:** 1. Reinhold Dormeier/Dominik Koberstein (TTS Borsum/TuS Löhnde), 2. Fabian Eggers/Fiete Schrader (TTC Lechstedt) 3. Torsten Scheele/Rene Heinemann und Luca Beckmann/Jonas Nachtigall (beide Polizei SV Grün-Weiß Hildesheim).

**Damen (offen):** 1. Marlen Trüe (SV Emmerke)

**Rahmenwettbewerbe: Herren bis 1750 (Q-TTR):** 1. Christoph Rössing 2. Dominik Koberstein (beide TuS Löhnde), 3. Marcel Gornik und Moritz Hasse (beide TK Jahn Sarstedt). **Doppel:** 1. Roland Heuer/Mirco Lahmann (TSV Gronau/ESV 29 Hildesheim), 2. Christoph Rössing/Dominik Koberstein (TuS Löhnde), 3. Marcel Gornik/Moritz Hasse (TK Jahn Sarstedt).

**Herren bis 1550 (Q-TTR):** 1. Marc Barkowski (FSV Sarstedt), 2. Stefan Lacko (SV Hildesja Diekholzen), 3. Marcel Kettler (TSV Giesen) und Patrick Kollmann (TTC Blau-Weiß Harsum). **Doppel:** 1. Carsten Kollmann/Dennis Kolle (TTC Blau-Weiß Harsum), 2. Patrick Kollmann/Marcel Kettler (TTC Blau-Weiß Harsum/TSV Giesen), 3. Hartmut Trüe/Lars Trüe (TK Jahn Sarstedt) und Marc Barkowski/Torsten Hermann (FSV Sarstedt)

**Damen bis 1550 (Q-TTR):** 1. Anna Rohrmann 2. Rieka Wetjen (beide TTS Borsum).

**Herren bis 1350:** 1. Johannes Heiduk (SC Barienrode), 2. Daniel Kleemann (DJK Blau-Weiß Hildesheim), 3. Michael Thoni (MTV Adlum) und Luca Borowski (SV Emmerke). **Doppel:** 1. Johannes Heiduk/Luca Engelhardt (SC Barienrode) 2. Daniel Kleemann/Michael Thoni (DJK Blau-Weiß Hildesheim/MTV Adlum) 3. Nico Heinrichs/Jonathan Pöchmüller (SC Barienrode) und Anna Rohrmann/Rieka Wetjen (TTS Borsum).

## Kreisverband Holzminden

## Michael Podwonek im Alter von 53 Jahren verstorben

Am 2. Oktober 2018 verstarb Michael Podwonek, langjähriger Spieler des MTSV Eschershausen, des TSV Fuhlen, des TTV Linse und des TTC Braak an den Folgen einer verschleppten Grippe und Bronchitis. Gerade Michael, dem Kämpfer, wurde diese alltägliche Krankheit zum Verhängnis.

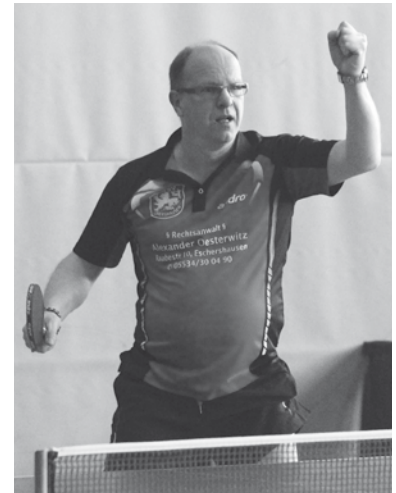
Michael begann im Jahr 1972 mit dem Tischtennis in Eschershausen. Schnell zeigte sich

sein Talent und nach ersten Erfolgen auf Kreisebene konnte er 1976 auch über die Kreisebene hinaus auf sich aufmerksam machen. Er wurde Landesmeister der B-Schüler, zwei Jahre später norddeutscher Meister im Mixed und qualifizierte sich für die deutschen Meisterschaften. Aber nicht nur als Individualspieler konnte Michael Erfolge feiern. Auch mit seinen Mannschaften in Eschershausen, Fuhlen, Linse und Braak konnte er die eine oder andere Meisterschaft feiern, und wenn es nicht die Meisterschaft war, dann war es Michael dennoch wichtig, mit der Mannschaft zu feiern. Seine Loyalität zu den Vereinen ist in der Schnelllebigkeit der heutigen sportlichen Landschaft auch hervorzuheben. Mit seiner Begeisterungsfähigkeit und seinem Ehrgeiz brachte er stets neue Ideen in seine Vereine ein. Neben seiner sportlichen Karriere übernahm Michael ehrenamtlich Verantwortung als Schrift- und Pressewart im TTKV Holzminden. Als 1. Vorsitzender lagen die Geschicke des TTKV Holzminden von 2003-2007 in seinen Händen. Mit dem Rückzug von diesem Amt endete aber noch nicht sein großer Einsatz für den Sport im Kreis. Bis zuletzt schrieb er die Vor- und Nachberichte zuverlässig und gewissenhaft für die lokale Zeitung und sorgte so für eine gute Berichterstattung über unseren so geliebten Tischtennisport.

Für seine Leistungen und seinen herausragenden Einsatz erhielt er vom TTKV Holzminden als Dank mehrere Präsente und wurde mit der Silbernen Ehrennadel geehrt. Zudem durfte er sich in das Goldene Buch der Stadt Eschershausen eintragen und bekam von dieser auch die Silberne und Goldene Ehrennadel überreicht. Vom MTSV Eschershausen erhielt er ebenfalls für seine Verdienste die Goldene Ehrennadel.

Mit Michael hat sowohl der TTKV Holzminden als auch der gesamte Tischtennisport eine treue Seele verloren. Bei der Trauerfeier am 9. Oktober 2018 nutzten viele Tischtennisfreunde die Chance, Michael die letzte Ehre zu erweisen.

Michael hinterlässt neben seiner Frau drei Kinder. Ihnen gilt unser besonderes Mitgefühl.  
*Julian Heise*



Michael Podwonek †



## Bezirk Weser-Ems

André Hälker (kommissarisch)

Hönemannskamp 6, 49413 Dinklage

Mobil 0177/3554893, E-Mail: ahaelker@gmx.net

### 37. Internationaler Grenzvergleich mit Regio Oost

## Premiere als Regionsteam missglückt

Der SC Spelle/Venhaus hat sich einmal mehr als Ausrichter einer Großveranstaltung bewährt und sorgte bei der 37. Auflage des internationalen Grenzvergleiches in jeder Hinsicht für ein wohlthuendes Ambiente, was auch von den niederländischen Gästen anerkannt wurde.

Um es vorwegzunehmen: Die Premiere der Kreise Emsland und Grafschaft Bentheim als gemeinsames Regionsteam Ems-Vechte ging gründlich daneben. Die Mannschaft war zwar schlagkräftiger, konnte aber den niederländischen Mannschaften, die vor allem in den weiblichen Konkurrenzen professioneller agierten, nur im Ansatz Paroli bieten.

Gespielt wurde nach deutschem Modus mit je drei weiblichen und männlichen Jahrgangsstufen. Jede Altersklasse umfasste vier Aktive, sodass die Mannschaft insgesamt aus 24 Akteuren bestand. Wie immer wurde der Kreisvergleich in Form eines Einzelturniers durchgeführt. Je nach Platzierung erkämpften die Spieler Punkte für die Mannschaftswertung.

Die vom Teamchef Christian Lühn (Olympia Laxten) angeführte Regionsauswahl hatte etliche gravierende Schwachpunkte, die nicht zu kompensieren waren. Die deutsche Mannschaft stellte mit dem Quartett der Schüler B nur eine siegrechte Altersklasse. Für ein wenig Balsam sorgten somit Marian Schupe, Danny Schenk (beide Olympia Laxten), Leon Vehring

(SV Bawinkel) und Rico Janzen (VfL Rütenbrock), die insgesamt 30 Punkte für die Gesamtwertung beisteuerten. Eine exponierte Stellung nahmen auch Madelief Kyrah Neutel (Union Emlichheim) und Finn Wilmink (SV Bawinkel) ein, die als Viertplatzierte ihrer Konkurrenz jeweils neun Zähler erkämpften. Etwas glücklos agierte Luca Wolke (SV Esterwegen), der bei der männlichen Jugend in der Vorrunde ein schweres Los hatte, sich aber steigerte und in der Einzelwertung Rang sieben belegte. Fast alle anderen Aktiven hatten einen Stammplatz im unteren Bereich. Schmerzlich vermisst wurden Leistungsträger wie Simon Penniggers (Olympia Laxten), Constantin Lüske (SV Bawinkel) und die abgewanderte frühere Meppenerin Antonia Joachimmeyer.

Die niederländischen Mannschaften, durch Gebietsreformen fast übermächtig geworden, waren mit einem relativ großen Anhang angereist und hatten folglich in der Halle auch akustisch die Oberhand. Im Vergleich zur deutschen Auswahl sorgte eine Vielzahl von Betreuern und Trainern für eine effektive Wettkampfgestaltung.

In der Endabrechnung dieses Turniers lag der überlegene niederländische Titelverteidiger Regio Oost mit 196 Punkten erneut vorn. Dahinter positionierten sich die Regio Noord (176) und das abgeschlagene deutsche Team Ems-Vechte (96).

Georg Bruns



Zuversicht vor dem Turnier: Das Regionsteam Ems-Vechte. Foto: Georg Bruns

## Kreisverband Cloppenburg

### Kreismeisterschaft

## Christian Mesler sichert sich Kreismeistertitel

Bei guter Beteiligung fanden die Kreismeisterschaften der Damen und Herren statt. Bis auf die A-Klasse, in der leider nur sechs Teilnehmer am Start waren, kämpften in allen Klassen eine große Zahl ambitionierter Spieler um Pokale und Urkunden. Auch die neu installierte E-Klasse für Spielerinnen und Spielerinnen bis 1200 QTTR wurde gut angenommen.

Neuer Kreismeister wurde der Jever-Heimkehrer Christian Mesler vom STV Barbel. Im Finale bezwang er den Essener Abwehrkünstler Ludger Engelman klar in drei Sätzen. Der Essener Routinier hatte sich zuvor mit Patrick Scheper vom SV Molbergen ein spannendes Marathonduell geliefert. Mesler behielt im Halbfinale nur mit sehr viel Mühe gegen Christian Tapken (TTV Garrel-Beverbruch) die Oberhand.

Hochklassiges Tischtennis wurde auch in der stark besetzten B-Klasse geboten. Am Ende stand der Garreler Routinier Ludger Tapken ganz oben auf dem Treppchen. Auf dem Weg dahin räumte er nacheinander mit Thomas Gisbrecht, Anastasia Peris und Yasen Kanagarajah drei Ramsloher aus dem Weg. Der Vizemeister Kanagarajah glänzte zuvor mit seinen brillant herausgespielten Siegen gegen Kevin Rojk und Nick Deeken (beide STV Barbel).

Nicolas König (TTV Cloppenburg) sicherte souverän den Titel in der C-Klasse. Nach dem Halbfinalsieg gegen den Molberger Bernhard Kayser ließ er auch im Finale gegen Andreas Lübbers vom VfL Lönigen nichts anbrennen. Der Barbelener Jannes Falk war im Halbfinale nur knapp in fünf Sätzen an Lübbers gescheitert.

In einem spannenden Finale besiegte in der D-Klasse der Essener Tim Engel den Böseler Lokalmatador Rainer Krüger. Den dritten Platz teilten sich Dirk Kutzner (TTV Cloppenburg) und der Böseler Nick Böhme.

Viele spannende Duelle gab



Die neuen Kreismeister: V.l.: Organisationschef Georg Mühlsteff, Tim Engel, Ludger Tapken, Nicolas König, Michael Koopmann, Christian Mesler. Foto: Wilhelm Berssen

es auch in der neu installierten E-Klasse. Im Finale besiegte der Höltinghauser Michael Koopmann seinen Vereinskameraden Christian Vormbrocke. Andreas Voigt (ebenfalls Höltinghausen) und Nicole Ecker von der stark vertretenen Viktoria auf Elisabethfehn landeten auf Rang drei.

Das Turnier wurde von der DJK-Crew perfekt organisiert. Abteilungsleiter Georg Mühlsteff überreichte die Pokale und Urkunden.

Wilhelm Berssen

#### Siegerliste:

##### Damen/Herren A – Einzel:

1. Christian Mesler, STV Barbel, 2. Ludger Engelman, BV Essen, 3. Patrick Scheper, SV Molbergen, 3. Christian Tapken, TTV Garrel-Beverbruch.

**Damen/Herren B – Einzel:** 1. Ludger Tapken, TTV Garrel-Beverbruch, 2. Yasen Kanagarajah, SV Blau-Weiß Ramsloh, 3. Anastasia Peris, SV Blau-Weiß Ramsloh, 3. Nick Dereken, STV Barbel

**Damen/Herren C – Einzel:** 1. Nicolas König, TTV Cloppenburg, 2. Andreas Lübbers, VfL Lönigen, 3. Bernhard Kayser, SV Molbergen, 3. Jannes Falk, STV Barbel

**Damen/Herren D – Einzel:** 1. Tim Engel, BV Essen, 2. Rainer Krüger, DJK TuS Böseler, 3. Nick Böhme, DJK TuS Böseler, 3. Dirk Kutzner, TTV Cloppenburg

**Damen/Herren E – Einzel:** 1. Michael Koopmann, SV Höltinghausen, 2. Christian Vormbrocke, SV Höltinghausen, 3. Andreas Voigt, SV Höltinghausen, 3. Nicole Ecker, SV Viktoria Elisabethfehn

**Damen/Herren A – Doppel:** 1. Christian Mesler/Nick Dereken, STV Barbel, 2. Ludger Engelman/Matthias Gar-

wels, BV Essen

**Damen/Herren B – Doppel:** 1. Anastasia Peris/Kevin Rojk, SV Blau-Weiß Ramsloh/STV Barßel, 2. Jürgen Ostermann/Marcus Hahnheiser, TTC Staatsforsten

**Damen/Herren C – Doppel:** 1. Rene Stange/Jannes Falk, STV Barßel, 2. Nils Brinkmann/Jan-Gerd Cloppenburg,

DJK TuS Bösel

**Damen/Herren D – Doppel:** 1. Willi Berssen/Martin Saßen, SV Blau-Weiß Ramsloh, 2. Bernd Meyer/Nick Böhme, DJK TuS Bösel

**Damen/Herren E – Doppel:** 1. Christian Vormbrocke/Markus Möller, SV Höltinghausen, 2. Uli Block/Paul Runge, SV Blau-Weiß Ramsloh

## Kreismeisterschaft Schüler/Jugend

# Runge sorgt für Furore – König zweimal siegreich

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Kreismeisterschaften am Freitagabend wurde das Turnier am Sonnabend und Sonntag mit den Nachwuchsklassen und den Senioren fortgesetzt. Leider war die Beteiligung im Gegensatz zu früheren Zeiten an beiden Tagen nur mäßig.

Bei den Jungen gewann der Molberger Hannes Busse vor Yusuf Cicek (SV Blau-Weiß Ramsloh) und Moritz Koopmeiners (TTV Cloppenburg/SV Molbergen).

Ein spannendes Finale gab es bei den Jungen B. Am Ende behielt Paul Runge (Ramsloh) gegen Mathis Blankmann vom BV Essen knapp die Oberhand.

Den Mädchentitel sicherte sich Leonie Derjue (Molbergen) vor Evelin Gess vom STV Barßel.

Einen spannenden Wettkampf lieferten sich die Schüler B. Die talentierte Nachwuchsgarde musste den Kreismeistertitel dem Cloppenburger Philipp Plewa überlassen. Zweiter wurde Fabian Vogelsang vor seinen Böselern Jeremy Rudi und Hanno Runden.

Souverän hielt B-Schülerin Laura Schönhöft (STV Barßel) die Konkurrenz aus Barßel, Elisabethfehn und Ramsloh in Schach. Zweite wurde Karina Wagner.

Eine faustdicke Überraschung gab es in der A-Klasse der Schülerinnen A. Nach ihren Erfolgen bei den Ranglistenspielen sicherte sich die C-Schülerin Lea Runge (SV Blau-Weiß Ramsloh) den Titel vor Leonie Derjue vom SV Molbergen. Den dritten Platz teilten sich die Ramsloherin Xenia Gisbrecht und Evelin Gess vom STV Barßel.

Ansehnliches Tischtennis wurde auch bei den Schülern A geboten. Am Ende stand Ni-

colas König erneut ganz oben auf dem Treppchen, nachdem er am Freitagabend bereits die Herren C-Klasse gewonnen hatte. Zweiter wurde sein Cloppenburger Vereinskamerad Philipp Plewa vor den Böselern Hanno Runden und Louis Krüger.

Das Turnier der C-Schüler gewann Adam Taha (BV Essen) vor Andreas Herzog aus Essen. Mara Kramm holte den Titel der C-Schülerinnen nach Elisabethfehn. Zweite wurde Janka Veldkamp aus Ramsloh.

Acht angereiste Damen und Herren kämpften mit großem Engagement um den Senioren-Kreismeistertitel. In einem hochklassigen und spannenden Finale sicherte sich Ludger Tapken vom TTV Garrel-Beverbruch gegen den Cloppenburger Frank Lunze nach seinem Sieg am Freitag bei den B-Herren seinen zweiten Kreismeistertitel. *Wilhelm Berssen*

### Siegerliste

**Jungen A – Einzel:** 1. Hannes Busse, SV Molbergen; 2. Yusuf Cicek, SV Blau-Weiß Ramsloh; 3. Moritz Koopmeiners, TTV Cloppenburg

**Jungen (bis 1200 TTR) – Einzel:** 1. Paul Runge, SV Blau-Weiß Ramsloh; 2. Mathis Blankmann, BV Essen; 3. Henning Krüger, BV Essen; 4. Jonas Straub, DJK TuS Bösel

**Schüler A – Einzel:** 1. Nicolas König, TTV Cloppenburg; 2. Philipp Plewa,



**Die Sieger vom Sonntag präsentieren stolz die gewonnenen Pokale und Urkunden. V.l.: Ludger Tapken (Senioren), Adam Taha (Schüler bis 900 TTR), Lea Runge (Schülerinnen A), Mara Kramm (Schülerinnen C), Nicolas König (Schüler A).**

TTV Cloppenburg; 3. Hanno Runden, DJK TuS Bösel; 4. Louis Krüger, DJK TuS Bösel

**Schüler A (bis 900 TTR) – Einzel:** 1. Adam Taha Ibrahim, BV Essen; 2. Andreas Herzog, BV Essen; 3. Hannes Krüger, DJK TuS Bösel; 4. Maik Bekin, TTV Garrel-Beverbruch

**Schüler B – Einzel:** 1. Philipp Plewa, TTV Cloppenburg; 2. Fabian Vogelsang, DJK TuS Bösel; 3. Jeremy Rudi, DJK TuS Bösel; 4. Hanno Runden, DJK TuS Bösel

**Mädchen – Einzel:** 1. Leonie Derjue, SV Molbergen; 2. Evelin Gess, STV Barßel

**Schülerinnen A – Einzel:** 1. Lea Runge, SV Blau-Weiß Ramsloh; 2. Leonie Derjue, SV Molbergen; 3. Xenia Gisbrecht, SV Blau-Weiß Ramsloh; 4. Evelin Gess, STV Barßel

**Schülerinnen B – Einzel:** 1. Laura Schönhöft, STV Barßel; 2. Karina Wagner, STV Barßel; 3. Lucia Krauß, SV Viktoria Elisabethfehn; 4. Janka Veldkamp, SV Blau-Weiß Ramsloh

**Schülerinnen C – Einzel:** 1. Mara Kramm, SV Viktoria Elisabethfehn; 2. Janka Veldkamp, SV Blau-Weiß Ramsloh; 3. Fina Lüsse, SV Molbergen

**Senioren – Einzel:** 1. Ludger Tapken, TTV Garrel-Beverbruch; 2. Frank



**Einen tollen Wettkampf lieferten sich am Samstagmittag die B-Schüler. V.l.: Philipp Plewa, Fabian Vogelsang, Hannes Runden, Jeremy Runden.** Fotos (2): Wilhelm Berssen

Lunze, TTV Cloppenburg; 3. Andreas Cordes, BV Essen; 4. Willi Berssen, SV Blau-Weiß Ramsloh

**Jungen – Doppel:** 1. Hannes Busse/Moritz Cloppenburg, Molbergen/Cloppenburg; 2. Yusuf Cicek/Paul Runge, Ramsloh

**Schüler A – Doppel:** 1. Philipp Plewa/Hanno Runden, Cloppenburg/Bösel; 2. Leonie Derjue/Tim Westerkamp, Molbergen/Sevelten

**Schüler B – Doppel:** 1. Hanno Runden/Benedikt Lenzschau, Bösel; 2. Joel Leippi/Fabian Vogelsang, Bösel

**Schülerinnen A – Doppel:** 1. Xenia Gisbrecht/Lea Runge, Ramsloh; 2. Karina Wagner/Evelin Gess, Barßel

**Senioren:** 1. Ludger Tapken/Bernd Meyer, Garrel/Bösel; 2. Andreas Cordes/Frank Lunze, Essen/Cloppenburg

## Kreisverband Emden

### Kreismeisterschaft

# In der frühen Saison kämpfen viele um die Titel

In der Turnhalle der Oberschule Herrentor in Emden wurde wieder Topspin gezogen, Schnittabwehr gespielt, geschupft und geschmettert. Noppenspieler trafen auf Gegner mit schnellen Belägen, kompromisslose Angreifer auf sichere Defensivstrategen. Für jeden Geschmack im Hinblick auf mögliche Spielsysteme im Tischtennis war also etwas dabei. Auch wenn die Saison 2018/2019 noch jung ist, hielt dies die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kreismeisterschaften 2018 nicht davon ab, in vielen Matches gute und spannende Ballwechsel zu zeigen.

Almuth Melles und Matthias Gürtler vom ausrichtenden Kreisvorstand des Kreisverbandes Emden konnten 14 Erwachsene, 11 Jugendliche sowie 13 Schülerinnen und Schüler be-

grißen. Obwohl sich die Aktiven aus vergangenen Turnieren und natürlich aus den Meisterschaftsspielen kennen, entwickelten sich abwechslungsreiche Partien mit teilweise sehr knappen Ergebnissen. In der Regel wurden zunächst Gruppenspiele durchgeführt. Aus den Ergebnissen dieser Gruppen wurden dann Haupt- und Trostrunden gebildet, die im einfachen K.o.-System entschieden wurden. Im Anschluss an die Einzelwettbewerbe wurden die Doppelwettbewerbe ausgespielt. Auf diese Weise wurde sichergestellt, dass die Aktiven ausreichend Wettkampfpraxis mit in die neue Saison nehmen können.

Jos Jakobs (BW Borssum, Jungen), Efe Barut (BW Borssum – Schüler A), Jona Rademacher (Spiel und Sport Emden, Schüler



Die Aktiven im Jugend- und Schülerbereich.

Foto: Stefan de Boer

B), Daria Finger (BW Borssum – Mädchen), Anna Boumann (BW Borssum – Schülerinnen A) und Anamaria Bosnjak (BW Borssum – Schülerinnen C) konnten sich nach guten und spannenden Matches im Jugend- und Schülerbereich an die Spitze spielen und freuten sich zur Recht über ihre Erfolge.

Anna Boumann (BW Borssum) und Falk Roming (TuS Hinte) heißen die Titelträger bei den Damen und Herren. Besonders bemerkenswert ist die Leistung von Anna, die als A-Schülerin bei den Damen mitspielte und diese Konkurrenz ohne eigenen Satzverlust klar beherrschte.

Voller Einsatz wurde auch bei den Doppeln gezeigt. Hier wurden oftmals auch vereinsübergreifende Paarungen gebildet, die teilweise erstaunlich gut harmonierten.

Am Schluss der Veranstaltung konnte aus Sicht des Kreisvorstandes festgestellt werden, dass man gute und spannende Matches in sportlich fairer Atmosphäre gesehen hat. Für die Aktiven stand neben dem sportlichen Vergleich auch das Sammeln von Spielpraxis für die lange Saison 2018/20219 im Vordergrund. *Stefan de Boer*

**Damen Einzel:** 1. Anna Boumann (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 2. Jule Hoogestraat (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 3. Michelle Kruse (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 4. Marieke Trenn (SV Blau-Weiß Emden-Borssum). **Doppel:** 1. Anna Boumann/Michelle Kruse (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 2. Jule Hoogestraat/Marieke Trenn (SV Blau-Weiß Emden-Borssum).

**Herren Einzel:** 1. Falk Roming (TuS Eintracht Hinte), 2. Christoph Repplinger (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 3. Toby Oepen (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 4. René Wundke (SuS Emden), 5. Frank Bartsch (SuS Emden), 5. Markus Neeb (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 5. Michael Rötteken (TTV Widdelswehr), 5. Thomas Rötteken (TTV Widdelswehr). **Doppel:** 1. Rainer Roth/René Wundke (SuS Emden), 2. Markus Neeb/Silas Tempel

(SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 3. Toby Oepen/Christoph Repplinger (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 3. Frank Bartsch/Lutz Seifert (SuS Emden), 5. Steffen Theis/Benedikt Lowin (SuS Emden / Wandertrupp Loppersum), 5. Kevin Meinke/Falk Roming (SuS Emden / TuS Eintracht Hinte), 5. Michael Rötteken/Thomas Rötteken (TTV Widdelswehr), 5. Frank Saeglitz/Joachim Ruf (SuS Emden).

**Jungen:** 1. Jos Jakobs (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 2. Silas Tempel (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 3. Bente Siemers (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 4. Kevin Meinke (SuS Emden), 5. Onkar Singh (SV Blau-Weiß Emden-Borssum). **Doppel:** 1. Bente Siemers/Silas Tempel (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 2. Kevin Meinke/Onkar Singh (SuS Emden / SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 3. Jos Jakobs/Szymon Kurpinski (SV Blau-Weiß Emden-Borssum).

**Schüler A:** 1. Efe Barut (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 2. Parmjot Singh (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 3. Juksel Kalici (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 4. Hussein Ali (SV Blau-Weiß Emden-Borssum). **Doppel:** 1. Efe Barut/Parmjot Singh (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 2. Ronny Mohamad/Juksel Kalici (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 3. Jona Rademacher/Alexander Krolczik (SuS Emden), 3. Jonas Seifert/Sönke van der Werf (SuS Emden), 5. Hussein Ali/Hozan Ali (SV Blau-Weiß Emden-Borssum).

**Schülerinnen A:** 1. Anna Boumann (SV Blau-Weiß Emden-Borssum).

**Schüler B:** 1. Jona Rademacher (SuS Emden), 2. Alexander Krolczik (SuS Emden), 3. Jonas Seifert (SuS Emden), 4. Abdija Alioska (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 5. Anamaria Bosnjak (SV Blau-Weiß Emden-Borssum).

**Schülerinnen C:** 1. Anamaria Bosnjak (SV Blau-Weiß Emden-Borssum).

**Mädchen:** 1. Daria Finger (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 2. Anna Boumann (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 3. Jule Hoogestraat (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 4. Michelle Kruse (SV Blau-Weiß Emden-Borssum). **Doppel:** 1. Jule Hoogestraat/Daria Finger (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 2. Anna Boumann/Michelle Kruse (SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 3. Jaqueline Kruse/Wiebke Stein (SV Blau-Weiß Emden-Borssum).

## Kreisverband

## Friesland/Wilhelmsh.

## Kreismeisterschaften Jugend/Schüler

## Alle sieben Titel gehen an den MTV

Alle Bemühungen der Kreise Friesland und Wilhelmshaven, die Kreismeisterschaften der Jugend und Schüler attraktiv zu gestalten, wurden auch in diesem Jahr in der Sporthalle Süd in Wilhelmshaven nicht von den Aktiven honoriert. Nur 26 Nachwuchsspieler/innen traten in den sieben ausgespielten Altersklassen an.

Im Vorjahr verzeichneten die Organisatoren noch 47 Teilnehmer, die sich über die Kreismeisterschaften für die Bezirksmeisterschaften qualifizieren wollten. Der MTV Jever stellte mit der Hälfte der Aktiven die meisten Teilnehmer. Dadurch war es nicht verwunderlich, dass alle sieben Einzeltitel von Spieler/innen des MTV errungen wurden. Da in einigen Konkurrenzen nicht genügend Teilnehmer gemeldet wurden, mussten die Organisatoren mehrere Klassen zusammenlegen. Danach erfolgte eine separate Auswertung. Die Kreismeister in den Einzeln, Jungen: Hendrik Hicken, Schüler A: Johannes Alexander Inden, Schüler B: Moritz Roos, Schüler C: Chris Leiner, Schülerinnen A und B: Sophie Fries, Schülerinnen C: Smilla Wittek.

Die jeweils ersten vier Platzierten in den Einzelwettbewerben haben sich für die Bezirksmeisterschaften am 10./11. November qualifiziert.

*Hans-Heinrich Schrievers*

## Die Ergebnisübersicht:

**Jungen Einzel:** 1. Hendrik Hicken (MTV Jever), 2. Frederik Wessel (TuR Eintracht Sengwarden), 3. Thorsten Grimm (TuR Eintracht Sengwarden), 4. Ali-Imran Cayli (STV Wilhelmshaven), **Doppel:** 1. Thorsten Grimm/Frederik Wessel (TuR Eintracht Sengwarden), 2. Ali-Imran Cayli/Hendrik Hicken (STV Wilhelmshaven/MTV Jever),

**Schüler A Einzel:** 1. Johannes Alexander Inden (MTV Jever), 2. Moritz Roos (MTV Jever), 3. Carlo Krause (MTV Jever), 4. Tamino Berg (MTV Jever), 5. Henrik Fries



Das sind die Erstplatzierten der Schüler A: Carlo Krause (3., v. l.), Johannes Alexander Inden (1.) und Moritz Roos (2.).



Die Platzierten der Schülerinnen A: Jule Maaß (3., v. l.), Sophie Fries (1.) und Lisa Luong-Thanh (2.).

(MTV Jever), 6. Fabian Busma (TuS Horsten), 7. Ricardo Fröhling (SV Grün-Gelb Roffhausen), 8. Chris Leiner (MTV Jever), 9. Timo Janßen (TuR Eintracht Sengwarden), 10. Timo Witzel (MTV Jever), 11. Paul Knoppe (STV Wilhelmshaven), 12. Marlon Seidler (TuR Eintracht Sengwarden), **Doppel:** 1. Moritz Roos/Johannes Alexander Inden (MTV Jever), 2. Henrik Fries/Carlo Krause (MTV Jever), 3. Timo Janßen/Tamino Berg (TuR Eintracht Sengwarden / MTV Jever), 3. Chris Leiner/Timo Witzel (MTV Jever), 5. Paul Knoppe/Fabian Busma (STV Wilhelmshaven / TuS Horsten), 5. Ricardo Fröhling/Marlon Seidler (SV Grün-Gelb Roffhausen / TuR Eintracht Sengwarden)



Die Schüler B mit Carlo Krause (2., v. l.), Moritz Roos (1.) und Tamino Berg (3.). Fotos (5): Dieter Jürgens



Die beiden Erstplatzierten der Schüler C: Christ Leiner (1.) und Marlon Seidler (2.).

**Schüler B Einzel:** 1. Moritz Roos (MTV Jever), 2. Carlo Krause (MTV Jever), 3. Tamino Berg (MTV Jever), 4. Henrik Fries (MTV Jever), 5. Fabian Busma (TuS Horsten), 6. Chris Leiner (MTV Jever), 7. Timo Janßen (TuR Eintracht Sengwarden), 8. Timo Witzel (MTV Jever), 9. Marlon Seidler (TuR Eintracht Sengwarden),

**Schüler C Einzel:** 1. Chris Leiner (MTV Jever), 2. Marlon Seidler (TuR Eintracht Sengwarden),

**Schülerinnen A Einzel:** 1. Sophie Fries (MTV Jever), 2. Lisa Luong-Thanh (MTV Jever), 3. Jule Maaß (Vareler TB), 4. Jule Hasselder (Vareler TB), 5. Anouk Fröhling (SV Grüngelb Roffhausen), **Doppel:** 1. Sophie Fries/Lisa Luong-Thanh

(MTV Jever), 2. Jule Hasselder/Jule Maaß (Vareler TB),

**Schülerinnen B Einzel:** 1. Sophie Fries (MTV Jever), 2. Lisa Luong-Thanh (MTV Jever), 3. Jule Maaß (Vareler TB), 4. Jule Hasselder (Vareler TB),

**Schülerinnen C Einzel:** 1. Smilla Wittek (MTV Jever), 2. Lara Petermann (MTV Jever), 3. Angelina Lübben (MTV Jever), 4. Samantha Cornelius (MTV Jever), 5. Charlotte Sokolowski (STV Wilhelmshaven),

**Doppel:** 1. Smilla Wittek/Lara Petermann (MTV Jever), 2. Angelina Lübben/Samantha Cornelius (MTV Jever).



Die Platzierten der Schülerinnen C: Smilla Wittek (1., v. l.), Lara Petermann (2.), Angelina Lübben (3.) und Samantha Cornelius (4.).

## Kreismeisterschaften Offene Klasse/Senioren

### Nachwuchstalent setzte sich ungeschlagen durch

Die gemeinsamen Kreismeisterschaften in der Sporthalle Süd sahen bei den Herren nur Jadestädter ganz oben auf dem Siegertreppchen. Lediglich bei den Senioren sicherten sich Uwe Horstmann vom TuS Sande (AK 50) und Alexander Resseguier von der SG Cleverns-Sandel (AK 70) den ersten Rang.

Die Tischtennisabteilung des TSR Olympia Wilhelmshaven unter der Regie von Kerstin und Bernd Gichtbrock wickelten die Gesamtveranstaltung zügig und unter guten Rahmenbedingungen ab. Bei den Kreisverantwortlichen sorgte die Gesamtteilnehmerzahl von 84 Aktiven (Vorjahr 97) erneut für Diskussionen, zumal die Beteiligung aus dem mitgliederstärkeren Kreis Friesland mit 39 Spielern weit hinter den Erwartungen zurückblieb. Dieter Jürgens (Jever) weist darauf hin, dass bei der Saison-Vereinswertung (Beteiligung an den Kreisveranstaltungen) der STV Wilhelmshaven die Führung

übernommen hat, gefolgt vom TSR Olympia Wilhelmshaven und TuR Eintracht Sengwarden.

**Herren:** In vier Leistungsklassen wurden die Kreismeister ermittelt. Lediglich in der offenen Klasse ging es zusätzlich um die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaft. Frederik Wessel holte sowohl den Titel im Einzel als auch den im Doppel an der Seiten seines Vereinskameraden Matthias Lengen. Wessel gewann in seiner Vorrundengruppe alle sechs Begegnungen vor Thorsten Grimm von TuR Eintracht Sengwarden. In der anderen Gruppe setzten sich Andreas Märza (TSR Olympia Wilhelmshaven) und Rainer Grimm mit 6:1-Siegen durch. Diese vier Spieler qualifizierten sich für die Bezirksmeisterschaft. Im Endspiel setzte sich 26. November 2018 in Langförden. Im Finale gewann Wessel mit 13:11, 11:7, 11:6 gegen Märza. Das Endspiel im Doppel gewannen Wessel/Lengen mit 3:0 gegen Biele, H./Saathoff vom TuS

Sande deutlich mit 11:3, 11:6, 11:2. Bei den Damen hat sich Julia Hillmer (STV Wilhelmshaven) aufgrund ihrer Teilnahme qualifiziert.

In den drei weiteren Konkurrenzen wurde nach dem Schweizer System gespielt. Rainer Grimm von TuR Eintracht Sengwarden setzte sich in der Klasse bis 1800 TTR-Punkte mit 5:1-Erfolgen (eine Niederlage gegen Hannes Biele vom TuS Sande) vor Jörg-Marius Sondermann vom TSR Olympia Wilhelmshaven durch, der eine Gruppe von fünf Aktiven anführte, die auf 4:2-Siege kamen. Im Doppel siegten Rathjen/Huang (Vareler TB/TSR Olympia Wilhelmshaven) vor Steinau, H.-J./Steinau, M. (MTV Jever) mit 9:11, 11:6, 11:9 und 11:9. Ungeschlagen blieb Shengchao Huang vom TSR Olympia Wilhelmshaven in der Klasse bis 1500 TTR-Punkte. Auf Rang zwei folgte sein Vereinskamerad Sebastian Matschei vor Christian Göken vom TuS Horsten (beide 4:2-Siege). Den Doppelwettbewerb in dieser Leistungsgruppe entschieden Eitze/Plötze (TSR/TuS Zetel) vor Göken/Friesenborg (TuS Horsten/TuR Eintr. Sengwarden) durch einen 3:1-Sieg für sich. Gemeinsamer Kreismeister in der Wertungsgruppe bis 1350 TTR-Punkte wurde Rolf Gesthüsen vom STV Wilhelmshaven vor Jan Droste (TuR Eintr. Sengwarden) und Uwe Plötze vom TuS Zetel sowie Matthias Röefzaad vom STV Wilhelmshaven. Diese vier hatten sich in zwei Gruppen für die Endrunde qualifiziert. Im Doppel siegten Gesthüsen/Leppich gegen Seiwert/Rappe (alle STV Wilhelmshaven).

Zum Auftakt der dreitägigen Veranstaltung ermittelten die Senioren ihre Kreismeister. Andreas Märza setzte sich in der Altersklasse 40 ungeschlagen

durch. Sieger in der Altersklasse 50 wurde Uwe Horstmann (TuS Sande). Rolf Gesthüsen (STV Wilhelmshaven) lag bei den Senioren 60 vorn, während Gisbert Kohlrantz (TSR Olympia Wilhelmshaven) in der Altersklasse 65 sein Können als ungeschlagener Gruppenerster unter Beweis stellen konnte. Schließlich wurde auch noch in der Altersklasse 70 der neue Kreismeister ermittelt: Alexander Resseguier von der SG Cleverns-Sandel setzte sich durch. Den Kreismeistertitel im Senioren-Doppel der Altersklasse 40 sicherten sich Andreas Märza/Uwe Plötze (TSR Olympia Wilhelmshaven/TuS Zetel). Die Bezirksmeisterschaften für die Senioren werden am 11. November in Damme ausgetragen.

#### Platzierungen

**Herren offene Klasse Einzel:** 1. Frederik Wessel (TuR Eintracht Sengwarden), 2. Andreas Märza (TSR Olympia Wilhelmshaven), 3. Rainer Grimm (TuR Eintracht Sengwarden), 3. Thorsten Grimm (TuR Eintracht Sengwarden), 5. Hannes Biele (TuS Sande), 5. Jörg-Marius Sondermann (TSR Olympia Wilhelmshaven), 7. Matthias Lengen (TuR Eintracht Sengwarden), 7. Florian Voelter (Wilhelmshavener SSV), 9. Sedat Basagaoglu (TuR Eintracht Sengwarden), 9. Andreas Saathoff (TuS Sande), 11. Falko Glogau (TuR Eintracht Sengwarden), 11. Gisbert Kohlrantz (TSR Olympia Wilhelmshaven), 13. Andreas Lütke (Wilhelmshavener SSV), 13. Martin Steinau (MTV Jever), 15. Uwe Horstmann (TuS Sande), **Doppel:** 1. Frederik Wessel/Matthias Lengen (TuR Eintracht Sengwarden), 2. Hannes Biele/Andreas Saathoff (TuS Sande), 3. Sedat Basagaoglu/Falko Glogau (TuR Eintracht Sengwarden), 3. Thorsten Grimm/Rainer Grimm (TuR Eintracht Sengwarden), 5. Gisbert Kohlrantz/Andreas Märza (TSR Olympia Wilhelmshaven), 5. Florian Voelter/Jörg-Marius Sondermann (Wilhelms-



Die Platzierten in der Offenen Klasse: Thorsten und Rainer Grimm (3.), Andreas Märza (2.) und Ferdinand Wessel (1.).

havener SSV / TSR Olympia Wilhelmshaven), 5. Andreas Lütke/Martin Steinau (Wilhelmshavener SSV / MTV Jever).

**Herren 0-1800 Einzel:** 1. Rainer Grimm (TuR Eintracht Sengwarden), 2. Jörg-Marius Sondermann (TSR Olympia Wilhelmshaven), 3. Thorsten Grimm (TuR Eintracht Sengwarden), 4. Andreas Märza (TSR Olympia Wilhelmshaven), 5. Jannis Rathjen (Vareler TB), 6. Peter Sokolowski (STV Wilhelmshaven), 7. Hannes Biele (TuS Sande), 8. Hans-Jürgen Steinau (MTV Jever), 9. Peter Knoppe (TuS Sande), 10. Jan Schoon (TuR Eintracht Sengwarden), 11. Thorsten Mennecke (TuR Eintracht Sengwarden), 12. Julia Hillmer (STV Wilhelmshaven), 13. Gisbert Kohlrantz (TSR Olympia Wilhelmshaven), 14. Paul Altergott (STV Wilhelmshaven), **Doppel:** 1. Jannis Rathjen/Shengchao Huang (Vareler TB / TSR Olympia Wilhelmshaven), 2. Hans-Jürgen Steinau/Martin Steinau (MTV Jever), 3. Peter Knoppe/Hannes Biele (TuS Sande), 3. Jörg-Marius Sondermann/Andreas Märza (TSR Olympia Wilhelmshaven), 5. Peter Sokolowski/Paul Altergott (STV Wilhelmshaven), 5. Thorsten Grimm/Rainer Grimm (TuR Eintracht Sengwarden), 5. Gisbert Kohlrantz/Sebastian Matschei (TSR Olympia Wilhelmshaven), 5. Thorsten Mennecke/Jan Schoon (TuR Eintracht Sengwarden), 9. Julia Hillmer/Matthias Röefzaad (STV Wilhelmshaven).

**Herren 0-1500 Einzel:** 1. Shengchao Huang (TSR Olympia Wilhelmshaven), 2. Sebastian Matschei (TSR Olympia Wilhelmshaven), 3. Christian Göken (TuS Horsten), 4. Mike Eitze (TSR Olympia Wilhelmshaven), 5. Martin Steinau (MTV Jever), 6. Uwe Horstmann (TuS Sande), 7. Mario Friesenborg (TuR Eintracht Sengwarden), **Doppel:** 1. Mike Eitze/Uwe Plötze (TSR Olympia Wilhelmshaven / TuS Zetel), 2. Christian Göken/Mario Friesenborg (TuS Horsten / TuR Eintracht Sengwarden), 3. Uwe Horstmann/Jan Droste (TuS Sande / TuR Eintracht Sengwarden).

**Herren 0-1350 Einzel:** 1. Rolf Gesthüsen (STV Wilhelmshaven), 2. Jan Droste (TuR Eintracht Sengwarden), 3. Uwe Plötze (TuS Zetel), 3. Matthias Röefzaad (STV Wilhelmshaven), 5. Timo Leppich (STV Wilhelmshaven), 5. Lukas Seiwert (STV Wilhelmshaven), 7. Patrik Dams (STV Wilhelmshaven), 7. Norika Sperling (Vareler TB), 9. Jens Diesing (TSR Olympia Wilhelmshaven), 9. Manuel Rappe (STV Wilhelmshaven), 11. Lennart Wilken (STV Wilhelmshaven), **Doppel:** Gruppe A: 1. Rolf Gesthüsen/Timo Leppich (STV Wilhelmshaven), 2. Lukas Seiwert/Manuel Rappe (STV Wilhelmshaven), 3. Norika Sperling/Jens Diesing (Vareler TB / TSR Olympia Wilhelmshaven).

**Senioren 40 Einzel:** 1. Andreas Märza (TSR Olympia Wilhelmshaven), 2. Mike Eitze (TSR Olympia Wilhelmshaven), 3. Uwe Horstmann (TuS Sande), 4. Rolf Gesthüsen (STV Wilhelmshaven), 5. Uwe Plötze (TuS Zetel), 6. Jens Graalfs (SG Cleverns-Sandel).

**Senioren 50 Einzel:** 1. Uwe Horstmann (TuS Sande), 2. Jens Graalfs (SG Cleverns-Sandel).

**Senioren 60 Einzel:** 1. Rolf Gesthüsen (STV Wilhelmshaven).

**Senioren 65 Einzel:** 1. Gisbert Kohlrantz (TSR Olympia Wilhelmshaven), 2. Alexander Resseguier (SG Cleverns-Sandel), 3. Hans Ahlers (SG Cleverns-Sandel), 4. Eckhard Gruber (SG Cleverns-Sandel), 5. Karl-Heinz Quast (TuS Zetel).

**Senioren 70 Einzel:** 1. Alexander Resseguier (SG Cleverns-Sandel), 2. Hans Ahlers (SG Cleverns-Sandel), 3. Karl-Heinz Quast (TuS Zetel).

\*Senioren 50 und 60 spielten in einer Gruppe mit den Senioren 40. Extra Wertung in ihren Altersklassen.

**Senioren 40 Doppel:** 1. Andreas Märza/Uwe Plötze (TSR Olympia Wilhelmshaven / TuS Zetel), 2. Gisbert Kohlrantz/Mike Eitze (TSR Olympia Wilhelmshaven), 3. Karl-Heinz Quast/Rolf Gesthüsen (TuS Zetel / STV Wilhelmshaven), 4. Jens Graalfs/Alexander Resseguier (SG Cleverns-Sandel), 5. Eckhard Gruber/Hans Ahlers (SG Cleverns-Sandel).

in der Klasse D/E (0-1500). Die Damen haben in der Spielklasse D/E der Herren mitgespielt. Die ersten beiden der Klassen A/B der Damen und Herren qualifizieren sich für die Bezirksmeisterschaften am 25. November in Langförden.

Bei den **Herren A/B** war am Ende Marcel Seifert vom TV Dinklage ganz oben. Er setzte sich im Finale gegen seinen Vereinskollegen Mika Patzelt souverän in drei Sätzen durch. Auf den dritten Plätzen landeten Nikolas Dettmer und Marvin Bröring ebenfalls beide vom TV Dinklage.

Bei den **Herren C** lieferten sich Christian Menke und Zafar Babacan vom Gastgeber BW Lohne einen spannenden Endkampf. In diesem Fünfsatzkrimi gab es für die Zuschauer einige interessante Ballwechsel zu sehen. Am Ende setzte sich Christian Menke durch und holte sich somit den Sieg. Steffen Oevermann vom OSC Damme und Ali Beck vom BW Lohne landeten auf den dritten Plätzen.

In der **Klasse D/E** setzten sich die Damen gegen die Herren durch und kamen alle drei in die Endrunde. Nur Marc Overmeyer vom OSC Damme konnte sich in seiner Gruppe gegen die Damen durchsetzen und als Gruppenerster mit in die Endrunde vorrücken. Auch hier setzte er sich durch und gewann im Finale gegen Lena Bruns vom TV Dinklage souverän in drei Sätzen. Michaela Dierken und Maren Vodde beide vom TV Dinklage wurden dritte.

Die drei Dinklager machten es in der Damenkonkurrenz richtig spannend. Sie gewannen und verloren jeder ein Spiel, so dass hier die Sätze ausgezählt werden mussten. Hier gewann mit einem Satz Vorsprung Maren Vodde vor ihren Mannschaftskollegen Lena Bruns und Michaela Dierken.

Im Doppel wurden alle Konkurrenzen zusammengelegt. Nach vier spannenden Runden standen sich im Finale Nikolas Dettmer/Marcel Seifert (TV Dinklage) und Sebastian Friemel/Jens Endemann (BW Lohne) gegenüber. Nach vier überaus ansehnlichen Sätzen setzten sich die Dinklager Dettmer und Seifert schließlich durch und holten sich den



**Sieger Marcel Seifert und Maren Vodde.** Foto: Kristin Olberding

Sieg. Auf den dritten Plätzen landeten die Mühlener Andreas Riethmüller/Harald Schypke und die Dinklager Marvin Bröring/Mika Patzelt. *Kristin Olberding*

#### Hier die Ergebnisse im Überblick:

**Herren A/B:** 1. Marcel Seifert (TV Dinklage), 2. Mika Patzelt (TV Dinklage), 3. Marvin Bröring (TV Dinklage), 3. Nikolas Dettmer (TV Dinklage), 5. Jens Endemann (BW Lohne), 5. Sebastian Friemel (BW Lohne), 7. Matthias Haskamp (TV Dinklage), 7. Rafal Kubas (TV Dinklage)

**Herren C:** 1. Christian Menke (BW Lohne), 2. Zafar Babacan (BW Lohne), 3. Aloys Beck (BW Lohne), 3. Steffen Oevermann (OSC Damme), 5. Eckhard Knospe (BW Lohne), 5. Harald Schypke (GW Mühlen), 7. Hendrik Balster (GW Mühlen), 7. Oliver Morthorst (TV Dinklage)

**Herren D/E:** 1. Marc Overmeyer (OSC Damme), 2. Lena Bruns (TV Dinklage), 3. Michaela Dierken (TV Dinklage), 3. Maren Vodde (TV Dinklage), 5. Johannes Dreyer (TuS Lutten), 5. Stephan Dreyer (TuS Lutten), 7. Jörg Brockmüller (BW Lohne), 7. Lukas Hönemann (TuS Lutten)

**Doppel:** 1. Nikolas Dettmer/Marcel Seifert (beide TV Dinklage), 2. Sebastian Friemel/Jens Endemann (beide BW Lohne), 3. Marvin Bröring/Mika Patzelt (beide TV Dinklage), 3. Harald Schypke/Andreas Riethmüller (beide GW Mühlen)

**Damen:** 1. Maren Vodde (TV Dinklage), 2. Lena Bruns (TV Dinklage), 3. Michaela Dierken (TV Dinklage)

## Kreisverband Vechta

### Kreismeisterschaften Damen/Herren

## Damen spielen in den Herrenklassen mit

In Lohne traten 26 Damen und Herren mit guter Laune zu den Kreismeisterschaften

an. Gespielt wurde bei den Herren in der Spielklasse A/B (0-3000), Klasse C (0-1650) und



NOVEMBER			DEZEMBER		
03.11.-04.11.:	DTTB	DTTB Top 48-Bundesranglistenturnier Jugend in Biberach (TTBW)	17.11.:	LSB	Landessporttag in Osnabrück
03.11.-04.11.:	TTVN	Punktspielwochenende	17.11.:		WO-Coach Fortbildung in Twistringen
03.11.-04.11.:	TTVN	STARTTER (Basis/Co) in Blomberg	24.11.-25.11.:	TTVN	Punktspielwochenende
03.11.-04.11.:	TTVN	C-Fortbildung (Balleimer) in Blomberg	24.11.-25.11.:	DTTB	Top 24-Bundesranglistenturnier Schüler/Jugend in Dillingen (BYTTV)
04.11.:	TTVN	WO-Coach Ausbildung in Twistringen	24.11.:	TTVN	C-Fortbildung Bewegungskorrektur (W-Learning) in Hannover
07.11.:	TTVN	Treffen der Ressortleiter mit dem Präsidium in Hannover	24.11.-25.11.:	TTVN	TTVN-Race Finale in Hannover
07.11.:	TTVN	Präsidiumssitzung in Hannover	24.11.:	DTTB	DTTB-Bundestag in Frankfurt/Main
08.11.-11.11.:	ITTF	World Tour Platinum Austrian Open in Linz (AUT)	25.11.:	Bezirk	Einzelmeisterschaften Damen/Herren
10.11.-11.11.:	TTVN	Punktspielwochenende	29.11.-02.12.:	TTVN	Benjamin Vergleich in Lastrup
10.11.-11.11.:	Bezirk	Einzelmeisterschaften Schüler/Jugend			
10.11.-11.11.:	Bezirk	Einzelmeisterschaften Senioren			
10.11.-11.11.:	TTVN	C-Fortbildung (Gesundheitssport) in Barendorf			
10.11.-11.11.:	TTVN	C-Vertiefungslehrgang in Barendorf			
14.11.-18.11.:	ITTF	Challenge Belarus Open in Minsk (BLR)			
16.11.-18.11.:	TTVN	C-Fortbildung (Mädchen TT) in Sögel			
17.11.-18.11.:	TTVN	Punktspielwochenende			
17.11.-18.11.:		D-Mini-Kader-Lehrgang + Schülerinnen in Osnabrück			

## Turnierspiegel für Niedersachsen

## Vorschau: im nächsten „ttm“

### Turnieranmeldung bei myTischtennis möglich

Ihr nächstes Turnier ist nur ein paar Klicks entfernt: Turnieranmeldungen sind auch auf myTischtennis.de möglich. Das birgt zahlreiche Vorteile – vor allem für die Turnierveranstalter, aber auch für Sie. Ab jetzt finden Sie im Communitybereich auf myTischtennis.de unter dem Punkt „Kalender“ einen eigenen Bereich für „Meine Turniere“. Bisher haben Sie bloß eine lange Liste an Turnieren vorgefunden, die in nächster Zeit stattfinden werden. Zusätzlich zu dieser Liste wird Ihnen nun auch eine Aufstellung der Turniere angeboten, an denen Sie gemäß Ihrem Geschlecht, der geografischen Zuordnung oder Ihrem TTR-Wert teilnehmen dürfen. Ihre Anmeldung können Sie dann mit einigen wenigen Klicks unter Dach und Fach bringen. (Quelle: TTVN-News vom 13.08.2012)

### Bundesranglistenturnier Top 48 Schüler/Schülerinnen

Nach Redaktionsschluss der November-Ausgabe hatte am dritten Oktober-Wochenende das Top 48 Bundesranglistenturnier der Schüler und Schülerinnen in Norderstedt (TTVSH) stattgefunden. Der Tischtennis-Verband Niedersachsen war mit fünf Schülern und sechs Schülerinnen vertreten. Wie hat das TT-VN-Aufgebot bei der ersten nationalen Veranstaltung in dieser Saison abgeschnitten? Sie werden es in der Dezember-Ausgabe in Wort und Bild erfahren.



**Mathias Kohne (MTV Jever) führt als Ranglistensieger das Starterfeld bei den Schülern an.**

### Bundesranglistenturnier Top 48 Mädchen und Jungen



**Mit großen Hoffnungen startet Finja Hasters (Spvg. Oldendorf) bei den Mädchen.**

Am ersten November-Wochenende findet in Biberach (TTBW) das Top 48 Bundesranglistenturnier der Mädchen und Jungen statt. Der Tischtennis-Verband Niedersachsen ist mit zwei Mädchen und vier Jungen am Start. Über das Abschneiden des Aufgebots werden Sie in Wort und Bild in der Dezember-Ausgabe unterrichtet.

### Redaktionsschlusstermine 2018

Schlusstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

**Dezember: Donnerstag, 22. November**

#### 14. -16. Dezember 2018

##### 5. Deister-Cup des TSV Langreder

für Damen, Herren, Senioren Jugend, Schüler - Einzel  
 offen für DTTB und eingeladene Spieler (Gen.-Nr. 01-18/12-01) : TTR-relevant: ja  
 Meldungen an Harald Fiedler, Berliner Straße 54, 31515 Wunstorf  
 (Mail: info@tischtennis-langreder.de - www.tischtennis-langreder.de)

#### 14. - 16. Dezember 2018

##### 43. Internationales Tischtennis-Jugendturnier der TSG Westerstede

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel  
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-18/12-02) : TTR-relevant : ja  
 Meldungen an Steffen Weiers, Melkbrink 68-70, 26121 Oldenburg  
 (Tel.: 0176/26146543 - Mail: meldungen@tt-turnier-wst.de - www.tt-turnier-wst.de)

#### 04. - 06. Januar 2019

##### 44. Goldener Schläger von Schledehausen des SV Wissingen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-19/01-01) ; TTR-relevant : ja  
 Meldungen an Hans-Joachim Schmidt, Am Findling 39 in 49143 Bissendorf  
 (Tel. 05402/983493 - Mail: hansischmidt1974@gmx.de - www.sv28wissingen.de)

#### 04. - 06. Januar 2019

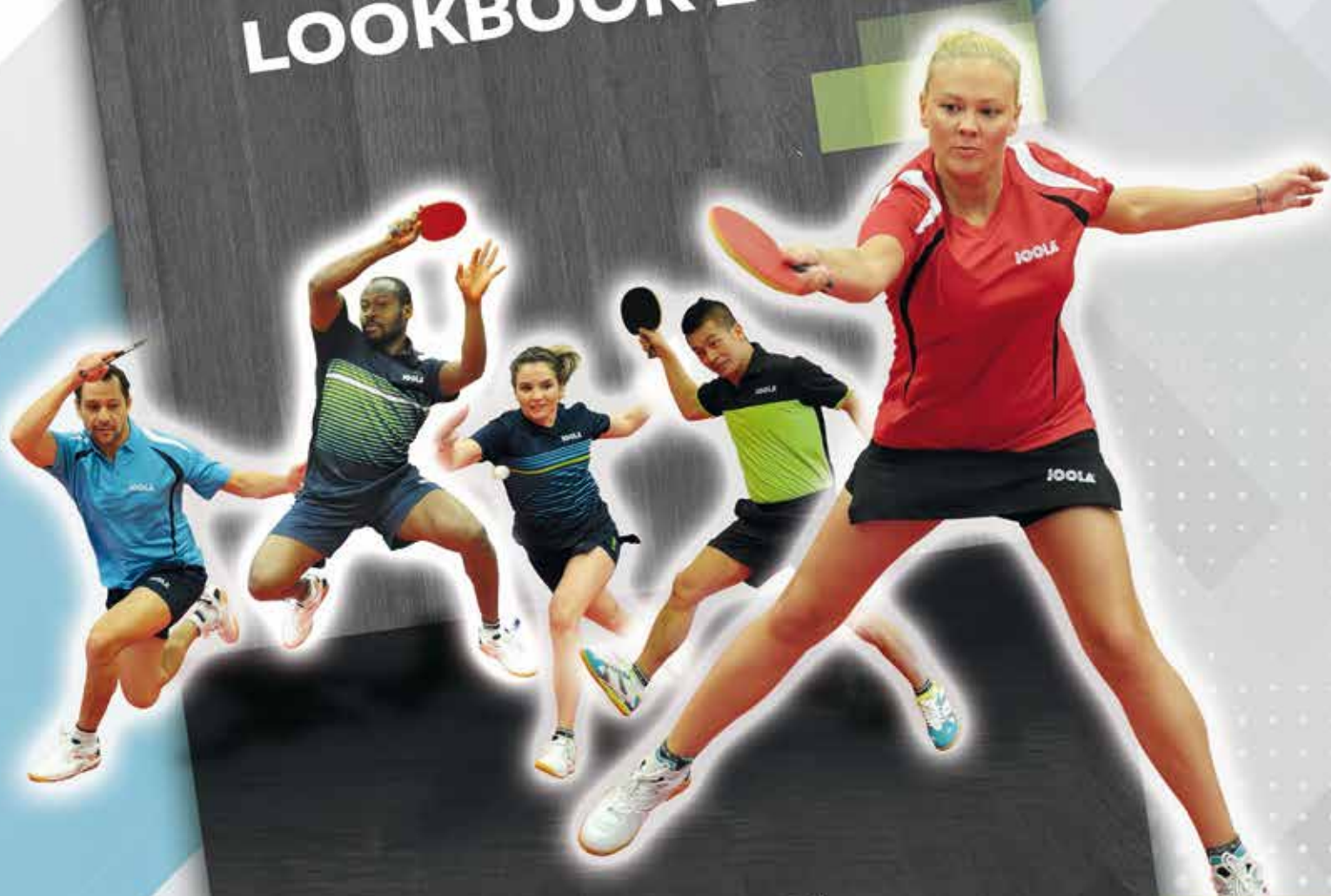
##### 44. Goldener Schläger von Schledehausen des SV Wissingen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-19/01-01) ; TTR-relevant: ja  
 Meldungen an Hans-Joachim Schmidt, Am Findling 39 in 49143 Bissendorf  
 (Tel. 05402/983493 - Mail: hansischmidt1974@gmx.de - www.sv28wissingen.de)

**Das neue  
LOOKBOOK 2018**

**JOOLA®**

**LOOKBOOK 2018**



**JOOLA®**  
for the **Champion** in you!

**JOOLA Textilneuheiten  
ab Mitte Mai 2018 verfügbar**

**JOOLA Tischtennis GmbH & Co.KG**  
Wiesenstr. 13 | 76833 Siebeldingen  
[www.joola.de](http://www.joola.de) | [info@joola.de](mailto:info@joola.de)